



Rochlitzer Anzeiger



Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

32. Jahrgang

Donnerstag, 6. Juli 2023

Nummer 6



Die Freibadsaison ist erfolgreich gestartet. „Drei Seepferdchenkurse stehen über die Sommerferien auf dem Programm. Wer sich nebenbei noch sportlich betätigen will, kann unsere Tischtennisplatten nutzen, Volleyball oder Basketball spielen“, so Schwimmmeister Jan Kugler.
Mehr auf Seite 11.

Foto: Jörg Richter

Festspieloper Prag

So. 30.07.23 19h
Marktplatz ROCHLITZ

Sommer Klassik Open Air – Nabucco

Sonntag, 30.07.2023, 19:00 Uhr
Rochlitzer Marktplatz

Kartenvorverkauf
in der Touristinformation Rochlitz

...mehr auf Seite 45

ROCHLITZER BERG TRIATHLON

33. Bergtriathlon in Rochlitz

Sonntag, 10.09.2023

Olympische, Sprint- und
Staffel-Distanz

...mehr auf Seite 43

Aus dem Inhalt


Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft RochlitzS. 2
 Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt RochlitzS. 2
 Bekanntmachungen der Gemeinde KönigsfeldS. 6
 Bekanntmachungen der Gemeinde SeelitzS. 6
 Bekanntmachungen der Gemeinde ZettlitzS. 7
 StadtnachrichtenS. 10
 Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz ...S. 34
 Informationen der Großen Kreisstadt RochlitzS. 36
 - SeniorenS. 39
 - VeranstaltungenS. 42
 - VereineS. 49
 - KircheS. 51
 Informationen der Gemeinde SeelitzS. 52

Impressum:
Herausgeber: verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne
 verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
 Redaktion: Elisabeth Weiße Tel.: 03737/78 30
 E-Mail: e.weisse@rochlitz.de
Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de
 Die Stadt Rochlitz mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle laut Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Großen Kreisstadt Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 1. Sitzung am 23.03.2023 folgenden Beschluss gefasst:

Wahl einer Friedensrichterin für die Schiedsstelle Rochlitz
 Wahl: einstimmig
 Von 13 Mitgliedern des Gemeinschaftsausschusses waren 12 Mitglieder anwesend.


Rochlitz, den 24.03.2023

 Frank Dehne
 Gemeinschaftsvorsitzender

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner 33. Sitzung am 30.05.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Nutzung des Porphyrrhauses auf dem Rochlitzer Berg
 Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über die Aufnahme von Bewerbern in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2023
 Abstimmung: einstimmig

Von 18 Stadträten waren 16 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.
 Rochlitz, den 31.05.2023


 Frank Dehne
 Oberbürgermeister


**Öffentliche Bekanntmachung
 – Schöffenwahl 2023 –**

Für die Große Kreisstadt Rochlitz liegt die Vorschlagsliste der Personen, die zum Amt einer/eines Schöffin/Schöffen berufen werden können, in der Zeit **vom 17.07. bis 21.07.2023** zu den Öffnungszeiten

montags	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
dienstags	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
donnerstags	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
freitags	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Rochlitz, Hauptamt, Zimmer Nr. 203, Markt 1, öffentlich aus.

Gegen diese Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der o. g. Behörde schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagslisten Personen aufgenommen wurden, die nach § 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) in der jeweils geltenden Fassung nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Rochlitz, den 23.06.2023

 Frank Dehne
 Oberbürgermeister

**Der nächste
 Rochlitzer Anzeiger
 erscheint am:
 31. August 2023**
**Redaktionsschluss:
 18. August 2023**

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Großen Kreisstadt Rochlitz für das Jahr 2022

1. Kindertageseinrichtungen

1.1 Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
erforderliche Personalkosten	1.014,44	418,62	225,95
erforderliche Sachkosten	283,03	169,12	90,38
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.297,47	587,74	316,33

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2 Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
	vor SVJ* im SVJ*		
Landeszuschuss	246,83	246,83	164,56
Elternbeitrag (ungekürzt)	180,00	110,00	65,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	870,64	230,92	86,77

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in EUR
Abschreibungen	4.067,00
Zinsen	3.040,22
Miete	2.510,00
Gesamt	9.617,22

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	19,68	13,89	28,41

Rochlitz, den 23.06.2023



Frank Dehne
Oberbürgermeister

Ordnung der Großen Kreisstadt Rochlitz über die Erhebung von Entgelten für die Nutzung des Porphyrhauses auf dem Rochlitzer Berg

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat in seiner Sitzung am 30.05.2023 folgende Ordnung der Großen Kreisstadt Rochlitz über die Erhebung von Entgelten für die Nutzung des Porphyrhauses auf dem Rochlitzer Berg beschlossen:

§ 1 Entgeltspflicht

Die Nutzung des Porphyrhauses auf dem Rochlitzer Berg ist entgeltpflichtig. Entgelte werden erhoben, soweit in dieser Entgeltordnung nichts anderes bestimmt ist.

§ 2 Entgeltschuldner

Entgeltschuldner ist der Nutzer des Porphyrhauses bzw. der Vertragspartner.

§ 3 Entstehen und Fälligkeit des Entgeltes

Das Entgelt entsteht mit der nach dieser Entgeltordnung entgeltpflichtigen Nutzung des Porphyrhauses. Die Entgelte werden nach Rechnungslegung fällig.

§ 4 Höhe der Entgelte

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Schulklassen, Kindergruppen, pädagogische Angebote, Rochlitzer Vereine | 30,00 EUR / Nutzung |
| 2. Nutzung im Rahmen von Führungen (z.B. Porphyr-, Kräuterwanderungen) | 15,00 EUR / Nutzung |
| 3. Mitgliedskommunen des Heimat- und Verkehrsvereines | 50,00 EUR / Nutzung |

- | | |
|--|----------------------|
| 4. Weitere Nutzer | 100,00 EUR / Nutzung |
| 5. Nutzung der Sanitäranlagen durch externe Besucher | 0,50 EUR / Nutzung |
| 6. Abweichend von Nummer 1 entscheidet der Oberbürgermeister über den Abschluss von Nutzungsverträgen zur längerfristigen Nutzung durch Vereine. | |

§ 5 Inkrafttreten

Diese Ordnung der Großen Kreisstadt Rochlitz über die Erhebung von Entgelten für die Nutzung des Porphyrhauses auf dem Rochlitzer Berg tritt zum 01.06.2023 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Ordnung der Großen Kreisstadt Rochlitz über die Erhebung eines Entgeltes für die Nutzung des Porphyrhauses auf dem Rochlitzer Berg vom 17.12.2014, geändert durch die 1. Änderung der Ordnung vom 25.03.2015, außer Kraft.

Rochlitz, den 30.05.2023



Frank Dehne
Oberbürgermeister

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Kegel- und Bowlingbahn mit Gaststättenbereich Rochlitz zu verpachten:

- Objekt:** Kegel- und Bowlingbahn im Untergeschoss der Zweifelder-Sporthalle
Am Regenbogen 23, 09306 Rochlitz
- Beschreibung:** je 4 vollautomatische Bowling- und Kegelbahnen, 80 Gaststättenplätze, weitere 40 Plätze im Vereinsraum, Gastküche, Sanitärbereich, Lager und Nebenräume
- Pachtflächen:** Bowlingbahnen mit Gaststätten-/Küchenbereich und Nebenräumen, ca. 387 m²
Kegelbahnen einschließlich Kegelstuben/ Umkleide/ Sanitär, ca. 370 m²
Biergarten, ca. 60 m²
Gesamtfläche ca. 817 m²



- Pachthöhe:** Festpacht: 500 €/Monat zzgl. gesetzlicher MwSt.
Umsatzpacht: 400 €/Monat zzgl. gesetzlicher MwSt.
Inventarpacht: 50 €/Monat zzgl. gesetzlicher MwSt.
Biergarten: 150 €/Jahr zzgl. gesetzlicher MwSt.

Betriebskosten: 500,00 €/Monat zzgl. Mehrwertsteuer als Vorauszahlung

Verfügbar ab: 15.01.2024

Beschreibung:

Die Große Kreisstadt Rochlitz und Stadt des Roten Porphyrs liegt eingebettet im Tal der Burgen zwischen den sächsischen Zentren Dresden, Leipzig und Chemnitz. Rochlitz mit seinen rund 5700 Einwohnern ist Zentrum im ländlichen Raum.

Die Umgebung der Stadt besticht mit sanften Hügeln, reizvollen Flusstälern und geologisch faszinierenden Besonderheiten. Dominierend, mit 353 m über Meeresebene erhebt sich der Rochlitzer Berg, die höchste Landmarke zwischen der Leipziger Tieflandsbucht und dem Erzgebirge, der die Stadt neben dem Schloss Rochlitz und einer gepflegten Altstadt zu einem touristischen Anziehungspunkt der Region macht.

Die Stadt Rochlitz besitzt eine sehr gute Infrastruktur – Handel, Dienstleistungen, Kindertagesstätten, Schulen, Sporthallen und Freizeiteinrichtungen – und ist für Familien eine ideale Heimat.

Die günstige Verkehrsanbindung über die Autobahn A 72, die Bundesstraßen B 175, B 107 und B 7 ermöglicht eine sehr gute Erreichbarkeit aus allen Richtungen.

Die Kegel- und Bowlingbahn „Rainbow“ befindet sich im Untergeschoss der Zweifelder-Sporthalle Am Regenbogen 23, 09306 Rochlitz. Sie ist mit je 4 vollautomatischen Bowling- und Kegelbahnen ausgestattet. Ein Gaststättenbereich mit ca. 80 Plätzen sowie bei Bedarf ein Vereinsraum mit ca. 40 Plätzen stehen zur Verfügung.

Der Bereich der Kegelbahnen ist an einen ortsansässigen Sportverein vergeben.

Für die im Gebäude befindliche Zweifelder-Sporthalle ist dem jeweiligen Pächter der Kegel- und Bowlingbahnen das Bewirtschaftungsrecht bei Veranstaltungen eingeräumt.

Die Kegel- und Bowlingbahn wurde 2002/2003 neu errichtet. Die Bahnen einschließlich der Technik sind regelmäßig gewartet. Im Jahr 2012 erfolgte eine umfassende Erneuerung der Bahnanlagentechnik der Bowlingbahnen (Bahn-Counter; PC und Drucker, Flachbildschirme, Einbau eines Bumpersystems für 2 Bahnen). Im Bereich der Kegelbahnen wurde im Jahre 2022 die Steuerungs- und Auswertungstechnik erneuert.

Die vorhandene Ausstattung von Küchen- und Gaststättenbereich kann bei Interesse übernommen werden.

Im Außenbereich stehen ausreichend Pkw-Stellplätze zur Verfügung. Die Einrichtung eines Biergartens ist möglich.

Im angrenzenden Bereich befindet sich ein öffentlicher Multifunktions-sportplatz.

Für die Erteilung weiterer Auskünfte und Unterlagen sowie für die Vereinbarung eines Besichtigungstermins ist die Stadtverwaltung Rochlitz, Amt für Stadtentwicklung und Bauen, Frau Christa Gentsch (Tel.: 03737/783-229, E-Mail: ch.gentsch@rochlitz.de) gern behilflich.

Schriftliche Pachtanträge mit Nutzungskonzeption und Angabe von Referenzen werden bis zum 30.09.2023 in der

Stadtverwaltung Rochlitz
Markt 1
09306 Rochlitz

entgegengenommen.

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz



Ausschreibung Pachtvertrag für den Kiosk im Freibad Rochlitz

Verpächter:	Große Kreisstadt Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz
Pachtbeginn und -dauer:	Beginn der Freibadsaison 2024, spätestens am 15.5.2024 bis zum ca. 15.09.2024, 5 Jahre Vertragslaufzeit mit jährlicher Verlängerungs- bzw. Kündigungsoption
Anschrift:	Brückenstraße 20, 09306 Rochlitz
Pachtgegenstand:	Kioskgebäude in massiver Bauweise mit einer Grundfläche von 44 m ² überdachte Freifläche von 20 m ² Elektro-, Wasser- und Abwasseranschluss vorhanden komplette Ausstattung zum Betrieb als Kiosk (Kücheneinrichtung, Geräte, Geschirr, Möblierung Terrasse) ist durch den Pächter zu stellen.
Pachthöhe:	1.000 €/Jahr zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer Stromkosten nach Verbrauch auf eigene Anmeldung sonstige Betriebskosten ca. 500,00 €/ Jahr zzgl. gesetzliche Mehrwertsteuer
Besondere Bedingungen:	Die Badesaison beginnt je nach Wetterlage am 15. Mai und endet am

15. September. Der Imbiss darf nur in der Badesaison und während der Öffnungszeiten des Stadtbades betrieben werden. Die regelmäßigen Öffnungszeiten des Kiosks sollen an die Öffnungszeiten des Städtischen Freibades Rochlitz angepasst sein.

Wünschenswert sind Erfahrungen in der Gastronomie oder vergleichbaren Bereichen. Es wird ein Imbissangebot (kleine Auswahl warmer und kalter Speisen, Eis und Getränken) erwartet. Die Speisen und Getränke dürfen nicht in Glasbehältnissen verkauft werden. In Kooperation mit dem Betreiber des Freibades können Veranstaltungen ausgerichtet werden.

Der Pächter hat alle für den Betrieb des Kioskes erforderlichen Genehmigungen und Nachweise vorzulegen. Es besteht die Möglichkeit, die Ausstattung vom Vorpächter zu erwerben.

Für weitere Auskünfte und Rückfragen steht Ihnen das Sachgebiet Gebäudemanagement, Frau Böhme (03737/783-228, n.boehme@rochlitz.de) zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15.10.2023** im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Bewerbung Kiosk Stadtbad“ an:

Große Kreisstadt Rochlitz
Sachgebiet Liegenschaften/ Gebäudemanagement
Markt 1
09306 Rochlitz

Information und Bekanntmachung der Stadtverwaltung zur Lärmkartierung 2022 und Lärmaktionsplanung 2024 in Rochlitz

Die EU-Umgebungslärmrichtlinie (Richtlinie 2002/49/EG) verfolgt das Ziel einer europaweiten einheitlichen Bestandsaufnahme von Umgebungslärm in Form von strategischen Lärmkarten. Mit dem „Gesetz zur Umsetzung der EU-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm“, der Anpassung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (§§ 47a-f) an die Anforderungen der EU und der Einführung der 34. BImSchV (Verordnung über die Lärmkartierung) wurden dafür die Voraussetzungen geschaffen.

Im Freistaat Sachsen wurde die Lärmkartierung unter Regie des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) durchgeführt und liegt aufgrund von Ergänzungen der Betroffenheiten für die Stadt Rochlitz nunmehr vollständig vor.

Gegenstand der Kartierung sind Hauptverkehrsstraßen > 3 Mio. Fahrzeuge / Jahr (entspricht > 8.200 Fahrzeuge am Tag). Im Stadtgebiet Rochlitz betrifft das die Bundesstraße B 107/B 175 zwischen dem Knoten Poststraße/Leipziger Straße und Brückenplatz.

Die Ergebnisse der Lärmkartierung 2022 sind über die Website des LfULG verfügbar. Zum interaktiven Kartenservice IDA gelangen Sie über die Themenseite <https://luis.sachsen.de/fachbereich-laerm.html>.

Die Unterlagen zur Lärmkartierung sind ab sofort auch zu den Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, Zimmer 205, Montag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr, Donnerstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr, Freitag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr einsehbar.

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Was schließt sich an die Lärmkartierung an?

Nach Bekanntgabe der Ergebnisse der Lärmkartierung schließt sich die Lärmaktionsplanung an. Der Öffentlichkeit ist dabei die Möglichkeit zu geben, sich mit Vorschlägen und Einwendungen aktiv am Prozess zu beteiligen.

Sofern aus früheren Kartierungsrunden bereits Aktionspläne vorhanden sind, was in Rochlitz mit dem Lärmaktionsplan 2018 der Fall ist, genügt dessen qualifizierte Fortschreibung. Dies setzt eine Überprüfung und ggf. Anpassung ebenso wie eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit voraus.

Das Ergebnis der Lärmaktionsplanung muss bis spätestens 18. Juli


2024 Bericht an das LfLUG erstattet werden. Dabei ist die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beschlussfassung des Lärmaktionsplans durch den Stadtrat nachzuweisen.

Zu beachten ist, dass der Lärmaktionsplan keine eigenständige Rechtsgrundlage bildet, um eine dort verankerte Lärmschutzmaßnahme auch umzusetzen. Die Umsetzung hat nach gültigem bundesdeutschem Regelwerk durch die zuständigen Behörden zu erfolgen. Jedoch ist der Lärmaktionsplan bei allen anderen Planungen abwägungsrelevant.

Amt für Stadtentwicklung und Bauen

Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld

Der Gemeinderat der Gemeinde Königsfeld hat im öffentlichen Teil seiner 28. Sitzung am 06.06.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Beschluss über einen Zuschuss an den Förderverein Museum für Volksarchitektur und bäuerliche Kultur Schwarzbach e.V. für die Substanzsicherung Wohnstallhaus Poppitz 2. Beschluss über einen Betriebskostenzuschuss 2022 an den Förderverein Museum für Volksarchitektur und bäuerliche Kultur Schwarzbach e.V. 3. Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Baumaßnahme Ausbau Untere Dorfstraße am Schlossteich Königsfeld | <ol style="list-style-type: none"> 4. Bestätigung der Wahl des Ortswehrleiters und seines Stellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Königsfeld 5. Beschluss über die Aufnahme von Bewerbern in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2023 <p style="text-align: center;"><i>Königsfeld, den 07.06.2023</i></p> <p style="text-align: center;">
<i>Frank Ludwig, Bürgermeister</i></p> |
|---|---|

Öffentliche Bekanntmachung – Schöffenwahl 2023 –


Für die Gemeinde Königsfeld liegt die Vorschlagsliste der Personen, die zum Amt einer/eines Schöffin/Schöffen berufen werden können, in der Zeit vom **17.07. bis 21.07.2023** zu den Öffnungszeiten

montags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 dienstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
 donnerstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Rochlitz, Hauptamt, Zimmer Nr. 203, Markt 1, öffentlich aus.

Gegen diese Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der o. g. Behörde schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagslisten Personen aufgenommen wurden, die nach § 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) in der jeweils geltenden Fassung nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Königsfeld, den 23.06.2023

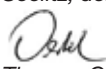

Frank Ludwig, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 34. Sitzung am 11.05.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Bewilligung eines Zuschusses an den CVJM Seelitz e.V.
2. Beschluss über die außerplanmäßige Auszahlung zwecks Austausch der Gastherme in der Gemeindeverwaltung im Jahr 2023
3. Beschluss über die außerplanmäßige Auszahlung zwecks Zisterne Beedeln


Seelitz, den 12.05.2023


Thomas Oertel, Bürgermeister

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 35. Sitzung am 22.06.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Vergabe zur Beschaffung von Atemschutzausrüstung der Ortsfeuerwehren der Gemeinde Seelitz
2. Beschluss über die Aufnahme von Bewerbern in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2023

Seelitz, den 23.06.2023


*Thomas Oertel
Bürgermeister*

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Öffentliche Bekanntmachung – Schöffenwahl 2023 –

Für die Gemeinde Seelitz liegt die Vorschlagsliste der Personen, die zum Amt einer/eines Schöffin/Schöffen berufen werden können, in der Zeit vom **17.07. bis 21.07.2023** zu den Öffnungszeiten

montags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 dienstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
 donnerstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Rochlitz, Hauptamt, Zimmer Nr. 203, Markt 1, öffentlich aus.

Gegen diese Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der o. g. Behörde schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagslisten Personen aufgenommen wurden, die nach § 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) in der jeweils geltenden Fassung nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Seelitz, den 23.06.2023



Thomas Oertel, Bürgermeister

Die Gemeinde Seelitz bietet zur Vermietung an:

Saniertes Gewerbeobjekt/Verkaufsstelle in verkehrsgünstiger Lage in 09306 Seelitz OT Gröblitz, Mittweidaer Straße 5a



Das Objekt hat eine Nutzfläche von ca. 61 qm. Es handelt sich dabei um einen ca. 36 qm großen Verkaufsraum, Büro, Lager und Nebenräume. Die Kaltmiete beträgt 305,00 € monatlich. Alle Betriebskosten sind durch den Nutzer selbst zu zahlen. Eine Vermietung des Objektes ist ab sofort möglich. Das Objekt liegt in verkehrsgünstiger Lage direkt an der Staatsstraße S 250 von Rochlitz nach Mittweida. Stellplätze sind am Objekt vorhanden.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an:

Stadtverwaltung Rochlitz
 Frau Böhme (Gebäudemanagement)
 Markt 1
 09306 Rochlitz
 Tel.: 03737/783-228
 Fax: 03737/783-166
 E-Mail: n.boehme@rochlitz.de

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

**Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz
hat im öffentlichen Teil seiner 37. Sitzung
am 11.05.2023 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Wahl des Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses sowie dessen Stellvertreterin
2. Wahl der Beisitzerin und des Beisitzers sowie deren Stellvertreter für den Gemeindevwahlausschuss zur Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Zettlitz

Zettlitz, den 12.05.2023



Steffen Dathe
Bürgermeister

**Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz
hat im öffentlichen Teil seiner 38. Sitzung
am 15.06.2023 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Beschluss über den Kauf der Wohnung Nr. 19, Am Neubau 8 a in Zettlitz
2. Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung für den Kauf der Wohnung Nr. 19, Am Neubau 8 a in Zettlitz
3. Beschluss eines außerplanmäßigen Aufwands für die Sanierung der Rasenfläche Sportplatz Zettlitz
4. Beschluss über die Fortschreibung eines Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Zettlitz
5. Beschluss über die Aufnahme von Bewerbern in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2023

Zettlitz, den 16.06.2023



Steffen Dathe
Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Öffentliche Bekanntmachung der Durchführung der Wahl zum Bürgermeister in der Gemeinde Zettlitz

Die Bürgermeisterwahl findet am **Sonntag, dem 22. Oktober 2023**, statt.

Ein etwa notwendig werdender zweiter Wahlgang findet am Sonntag, dem 12. November 2023, statt.

I. Zu wählen ist der Bürgermeister

- Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag: 1
- Mindestzahl der Unterstützungsunterschriften: 20

Die Stelle ist ehrenamtlich.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und bis spätestens am 17. August 2023, bis 18:00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses der Gemeinde Zettlitz schriftlich in der Stadtverwaltung Rochlitz einzureichen.
Die elektronische Form ist ausgeschlossen.

Anschrift: Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz

2. Wahlvorschläge können von Parteien, Wählervereinigungen und von Einzelbewerbern eingereicht werden. Jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber können nur einen Wahlvorschlag einreichen.
3. Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für den etwaigen zweiten Wahlgang, sofern sie nicht bis 27. Oktober 2023, 18:00 Uhr, zurückgenommen oder nach Maßgabe des § 44a Absatz 2 Nr. 2 Kommunalwahlgesetz geändert werden.

III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung – KomWO) aufzustellen und einzureichen. Sie müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in den §§ 6, 6a bis 6e, 41 KomWG sowie § 16 KomWO entsprechen.

Dem Wahlvorschlag sind die im § 16 Absatz 3 KomWO genannten Unterlagen beizufügen:

- Erklärung des Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag unwiderruflich zustimmt und er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag als Bewerber benannt ist
- Erklärung des Bewerbers über das Vorliegen der allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis
- beim Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung: Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Bewerberaufstellung einschließlich der zugehörigen Versicherung an Eides statt
- im Falle der Anwendung von § 6c Absatz 1 Satz 4 KomWG eine von dem für den Landkreis oder die Gemeinde zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorliegen
- beim Wahlvorschlag einer mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung oder einer Partei, deren Satzung nicht nach § 6 Absatz 3 des Parteiengesetzes beim Bundeswahlleiter hinterlegt ist, die gültige Satzung zum Nachweis der mitgliedschaftlichen Organisation
- beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliedschaftlich organisierten

Wählervereinigung für jeden Unterzeichner des Wahlvorschlags eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über sein Wahlrecht

- bei ausländischen Unionsbürgern eine Versicherung an Eides statt nach § 6a Abs. 3 KomWG.

2. Wählbar zum Bürgermeister sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen. Nicht wählbar ist, wer eine der in § 49 Absatz 2 SächsGemO festgelegten Nichtwählbarkeitskriterien erfüllt.

3. Als Bewerber einer Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in

- einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet (Mitgliederversammlung) oder
- einer Versammlung der aus ihrer Mitte gewählten Vertreter (Vertreterversammlung)

hierzu in geheimer Wahl gewählt worden ist. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

Das Nähere über die Wahl von Vertretern für Vertreterversammlungen, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlungen sowie über das Verfahren für die Wahl der Bewerber regeln die Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen durch ihre Satzungen.

Als Bewerber in Wahlvorschlägen nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigungen kann nur benannt werden, wer in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Angehörigen der Wählervereinigung von der Mehrheit der anwesenden Angehörigen hierzu gewählt worden ist. Mit dem Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung ist eine Niederschrift über die Wahl der Bewerber mit Angaben zu Ort, Art und Zeit der Versammlung, Zahl der erschienenen Stimmberechtigten und dem Ergebnis der Wahlen einzureichen. Außerdem haben der Leiter und zwei von der Versammlung festgelegte stimmberechtigte Teilnehmer, an Eides statt zu versichern, dass die Bewerber in geheimer Wahl bestimmt wurden und die Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

4. Die Wahlvorschläge von Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen.

Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

Die Wahlvorschläge von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen der Vereinigung, die an der Versammlung zur Bewerberaufstellung teilgenommen haben, eigenhändig zu unterzeichnen.

5. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen erfordern jeweils drei Unterschriften nach § 6a Absatz 4 KomWG für jeden der beteiligten Wahlvorschlagsträger.

Die Wahlvorschlagsträger haben unabhängig voneinander jeder ein Aufstellungsverfahren nach § 6c KomWG durchzuführen.

6. Vordrucke für Wahlvorschläge, Zustimmungserklärungen, Wahlrechtsbescheinigungen, Niederschriften über die Mitglieder-/Vertreterversammlungen zur Bewerberaufstellung einschließlich zugehöriger eidesstattlicher Versicherungen sind während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, erhältlich.

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

IV. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter I. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags von Wahlberechtigten des Wahlgebiets, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).
2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags in der **Stadtverwaltung Rochlitz, Bürgerbüro – Zimmer-Nr. 101, Markt 1, 09306 Rochlitz**, während der Öffnungszeiten bis zum 17. August 2023, 18:00 Uhr, geleistet werden:

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenformblatt eigenhändig unter Angabe des Tages der Unterzeichnung sowie des Familiennamens, Vornamens und der Anschrift der Hauptwohnung des Unterzeichners geleistet werden. Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat er seine Unterstützung für mehrere Wahlvorschläge geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Der Wahlberechtigte kann eine geleistete Unterstützungsunterschrift nicht zurücknehmen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Stadtverwaltung aufzusuchen, können die Unterstützung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Stadtverwaltung ersetzen. Dies haben sie beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am 10. August 2023 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.
3. Der Wahlvorschlag einer Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung, die
 - a) im Sächsischen Landtag aufgrund eigenen Wahlvorschlags vertreten ist oder
 - b) seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde aufgrund

eigenen Wahlvorschlags vertreten ist, bedarf nach § 6b Absatz 3 KomWG keiner Unterstützungsunterschriften.

Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung, wenn er zusätzlich von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist. Darüber hinaus bedarf nach § 41 Absatz 2 KomWG auch ein Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften, der als Bewerber den amtierenden Amtsinhaber enthält. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

V. Informationen zum Datenschutz

Indem die Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung dem Versammlungsleiter die für die Erstellung des Wahlvorschlags (Anlage 16 zur Kommunalwahlordnung) notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung (Anlage 17 zur Kommunalwahlordnung) und – soweit sie Bürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind – eine Versicherung an Eides statt nach § 6a Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes abgeben, entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung.

Es wird empfohlen, dem Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem Musterformular 1 unter <https://www.datenschutzrecht.sachsen.de/Informationspflichten.html> auszuhändigen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung und Löschung materiell-rechtlich weiter gültig bleibt (§ 6a Absatz 2 Satz 2 KomWG).

Große Kreisstadt Rochlitz handelnd für die Gemeinde Zettlitz

Rochlitz, den 22.06.2023



Frank Dehne, Oberbürgermeister



DS

Öffentliche Bekanntmachung – Schöffenwahl 2023 –

Für die Gemeinde Zettlitz liegt die Vorschlagsliste der Personen, die zum Amt einer/eines Schöffin/Schöffen berufen werden können, in der Zeit vom **17.07. bis 21.07.2023** zu den Öffnungszeiten

montags	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
dienstags	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
donnerstags	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
freitags	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Rochlitz, Hauptamt, Zimmer Nr. 203, Markt 1, öffentlich aus.

Gegen diese Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der o. g. Behörde schriftlich oder zu Protokoll mit der

Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagslisten Personen aufgenommen wurden, die nach § 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) in der jeweils geltenden Fassung nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Zettlitz, den 23.06.2023



Steffen Dathe
Bürgermeister

So kommt der **Rochlitzer Anzeiger**
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per e-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Die Gemeindeverwaltung Zettlitz schreibt zum Verkauf aus:

Gebäude und Grundstück ehemaliges Ärztehaus, Ceesewitzer Straße 17, 09306 Zettlitz



Lage und Gebäudeeigenschaften:

Das Verkaufsobjekt befindet sich am Ortsrand von Zettlitz in ruhiger Lage mit zwei Zufahrten.

Eine Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr nach Rochlitz ist gegeben, die A72 ist ca. 20 Autominuten entfernt.

Es handelt sich um ein mit einem leerstehenden ehemaligen Ärztehaus bebauten Grundstücks.

Auf dem Gelände befinden sich drei Garagen.

Das Gebäude wurde 1972/73 als Landambulatorium erbaut, bis zum Jahr 2020 wurde ständig modernisiert bzw. umgebaut. Die WCs wurden 2017 neugestaltet.

Gemarkung/ Flurstücke:

Flurstücke 59/2 und 59/1 (Teilfläche mit 550 m²) der Gemarkung Zettlitz

Zulässige Bebauung:

Das Grundstück liegt im Innenbereich nach § 34 und teilweise im Außenbereich nach § 35 BauGB.

Grundstücksbeschreibung:

Das Grundstück (rote Umrandung) hat eine Größe von 2.854 m² und ist vollständig erschlossen. Die Nutzfläche des Gebäudes beträgt 192 m² im Erdgeschoss und zusammen weitere 350 m² im Keller- bzw. Dachgeschoss.

Im hinteren Bereich befinden sich drei Garagen.

Es ist voll erschlossen. Auf dem Grundstück befindet sich eine Kläranlage des ZWA, an die das Objekt und weitere Gebäude angeschlossen sind.

Nutzungsmöglichkeiten:

Das Gebäude eignet sich vor allem für die Nutzung als Physiotherapie oder Arztpraxen. Möglich wären auch Senioren-Einrichtungen mit Tagespflege; Kinderbetreuungen oder auch der Umbau zu Wohnungen. Es ist sowohl eine Mischform von Wohnen und Gewerbe oder auch eine rein gewerbliche Nutzung. Die Raumaufteilung ist variabel. Stellplätze sind auf dem Flurstück vorhanden.

Bestehende Verträge:

Vertragsfrei, die Garagenpachtverträge sind jederzeit kündbar.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, Amt für Stadtentwicklung und Bauen, Frau Elisabeth Schmär, Tel. 03737/ 783 162, E-Mail: e.schmaer@rochlitz.de

Kaufpreis (Mindestgebot) für den Grund und Boden und das aufstehende Gebäude: 165.000 €

Angebote einschließlich Angaben zur geplanten und zeitlich unteretzten Nutzung richten Sie bitte im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Gebot ehemaliges Ärztehaus Zettlitz“ und einem Finanzierungskonzept bis spätestens **30.09.2023** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz.

Der Gemeinderat entscheidet nach Abwägung der Gebote und pflichtgemäßem Ermessen über den Verkauf des Grundstückes.

Stadtnachrichten

Performance zum Stein fiel dem schlechtem Wetter zum Opfer

[M I S K U S]

IMMER WIEDER NEU

Am 23. Juni war es wieder so weit. Die seit Tagen ausverkaufte Veranstaltung Performance zum Stein auf dem Rochlitzer Berg sollte wieder ein kultureller Höhepunkt werden. Doch der Wettergott meinte es dieses Mal anders. Waren die Tage davor und danach sonnenverwöhnt, näherte sich am Veranstaltungstag eine große Schlechtwetterfront mit ausgiebigen Regenfällen.

Nur Regen hätte der Performance sicher keinen Abbruch getan, zumal sich die meisten Besucher darauf eingestellt hatten. Das Problem ergab sich aber, als zum Regen noch starker Wind aufkam, der die Musiker und deren Instrumente auf der Bühne bis hin zur letzten Reihe durchrässte. Unter diesen Voraussetzungen war die Veranstaltung nicht mehr realisierbar, so dass der Miskus die Reißleine ziehen und die Veranstaltung kurzfristig absagen musste. Diese Entscheidung wurde schweren Herzens getroffen, war aber an diesem Abend alternativlos.

Seit dem 26. Juni können sich alle Ticketinhaber an die jeweiligen Vorverkaufsstellen wenden, bei denen sie diese erworben haben. Sie erhalten dann den vollen Ticketpreis zurückerstattet.

Trotz aller Widrigkeiten ist es für die Veranstalter Miskus, Stadt Rochlitz und Vereinigte Porphyrbüche auf dem Rochlitzer Berge GmbH ein Bedürfnis, den Mitarbeitern des Rochlitzer Bauhofes für ihre tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau zu danken. Ein ganz großes Dankeschön auch an die nachfolgenden lokalen Unterstützer, die trotz des Ausfalls der Veranstaltung ihre finanzielle Unterstützung nicht zurückverlangt haben.

- **Mercur Apotheke Rochlitz** ● **Sälzer Electric GmbH**
- **Raumausstatter Uwe Neithart Rochlitz**
- **Vermessungsbüro Stoklossa Rochlitz**
- **Manfred Wolff GmbH Erlau** ● **LIFTTEC GmbH & Co KG**
- **BBS Bur Baumaschinen Service GbR**

Verein zur Förderung des Mittelsächsischen Kultursommers e.V.

Georgenstraße 19 | 09661 Hainichen

Fon: +49 37207 651 240

Web: www.miskus.de

Den Rochlitzer Anzeiger finden Sie auch digital unter: www.rochlitz.de.

Stadtnachrichten

Freibadsaison gut angelaufen

Mitte Mai ist das Rochlitzer Freibad in die diesjährige Badesaison gestartet. „Wir hatten im Vorfeld noch ein paar technische Mängel abzustellen, jetzt sind wir froh, dass der Badebetrieb reibungslos läuft“, erklärt Schwimmmeister Jan Kugler. Die Vorjahressaison, mit knapp 25.000 Badegästen, habe gezeigt, dass das Rochlitzer Freibad vor allem an heißen Sommertagen ein wichtiger Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger ist. So wird auch in diesem Jahr neben einer kühlen Erfrischung noch so einiges geboten werden.

„Drei Seepferdchenkurse stehen in den Sommerferien auf dem Programm. Wer sich nebenbei noch sportlich betätigen will, kann unse-



Schwimmmeister Jan Kugler (re.) und Rettungsschwimmer Tom Hennig sorgen für die tägliche Betriebsbereitschaft und Sicherheit im Freibad.



Eins Energie für Sachsen GmbH & Co.KG übergibt fünf Sitzsäcke fürs Rochlitzer Freibad. im Foto: (v.l.n.r.) Schwimmmeister Jan Kugler, Oberbürgermeister Frank Dehne und Juliane Unfried, Kommunikationsmitarbeiterin beim Energieversorger Eins.

re Tischtennisplatten nutzen, Volleyball oder Basketball spielen“, so Kugler.

Personell ist das Freibad mit Tom Hennig als Rettungsschwimmer neu besetzt. Er und Jan Kugler kümmern sich um die Technik, die Sicherheit der Badegäste und sorgen für einen reibungslosen Badbetrieb.

An den bewährten Öffnungszeiten der Vorjahre wurden keine Abstriche gemacht. Der Badebetrieb ist täglich von 10 bis 19 Uhr, in den Ferien bis 20 Uhr möglich. Die Eintrittspreise sind moderat erhöht worden. Erwachsene zahlen für eine Tageskarte 4 Euro, Kinder 2 Euro. Beim Erwerb einer 10er-Tageskarte ist ein Badbesuch kostenfrei. Ferner gibt es Ermäßigungen für Familien sowie Menschen mit Behinderungen.

5 Sitzsäcke von Eins Energie für Sachsen übergeben

Der Energieversorger Eins Energie für Sachsen GmbH & Co. KG hat dem Rochlitzer Freibad fünf wasserabweisende Sitzsäcke übergeben. „Die stehen allen Badbesuchern kostenfrei zur Verfügung“ sagt Oberbürgermeister Frank Dehne, der die Sitzmöbel unlängst in Empfang genommen hatte. Das Design, inklusive Logo, ist auf das Layout des Unternehmens zugeschnitten. Juliane Unfried, Kommunikationsmitarbeiterin beim Energieversorger erklärt, dass der Farbverlauf identisch mit dem des markanten Schornsteins am Unternehmenssitz in Chemnitz sei. Laut Unfried sind die Sitzsäcke eine Spezialanfertigung und im Handel nicht erhältlich. Rochlitz sei eine von 14 Kommunen, die bei der Tombola zur Verbandsversammlung das Losglück auf ihrer Seite hatten, so Unfried.

„Von den Besuchern werden die Sitzsäcke inzwischen gut angenommen“, meint Schwimmmeister Jan Kugler. Gegen eine Kautions von 5 Euro, die bei Rückgabe wieder an den Nutzer zurückgezahlt wird, können die Sitzelemente beim Badpersonal ausgeliehen werden.

Text und Fotos: Jörg Richter



An sonnigen Wochenenden kommen mitunter an die 1000 Badegäste pro Tag.

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Auftakt zur Kommunalen Wärmeplanung in Rochlitz

Die Große Kreisstadt Rochlitz beabsichtigt eine Kommunale Wärmeplanung zu erstellen. Diese stellt einen zentralen Baustein der Energiewende vor Ort unter Berücksichtigung zukünftiger Klimaneutralität und Versorgungssicherheit dar.

Aus diesem Anlass fand am 08.06.2023 ein erstes Zusammentreffen einer Steuerungsgruppe im Ratsaal des Rathauses statt. Oberbürgermeister Frank Dehne begrüßte alle Anwesenden und informierte: „Eine intensive Abstimmung zwischen den wesentlichen Akteuren unserer Stadt, den Versorgungsunternehmen, der Wohnungswirtschaft sowie dem Gewerbe vor Ort ist essenziell, um die Wärmeplanung als zukunftsfähiges Konzept für eine klimaneutrale Wärmeversorgung kapazitäts- und ressourcenschonend umsetzen zu können.“

Der Einladung zur Auftaktveranstaltung folgten erfreulicherweise viele Ansprechpartner aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Versorgung, Wohnung, Gewerbe und Energie, die dankbar für die Diskussionsmöglichkeit in dieser Runde waren. Ebenfalls anwesend waren alle Amtsleiter der Stadtverwaltung Rochlitz sowie einige Stadträte.

Die Stadt tritt als Vermittler aller Beteiligten auf und hat ihrerseits bereits 70.000 € für die Kommunale Wärmeplanung vorgesehen. Aktuell ist diese für Städte unter 10.000 Einwohner nicht verpflichtend, was sich aber erfahrungsgemäß schnell ändern kann. Daher will die Stadt vorbereitet sein. Der erste Schritt wurde jetzt mit der Auftaktveranstaltung getan.

Der gesamte Prozess von der Bestandsanalyse bis hin zur Erstellung von Zielszenarien ist auf etwa drei Jahre angelegt, wobei ersteres bereits bis zum ersten Quartal 2024 abgeschlossen sein soll. „So lange braucht es mindestens um verwertbare, akzeptable sowie wirtschaftlich tragbare Ergebnisse zu erhalten,“ erklärt Cornelia Quaas, Amtsleiterin Stadtentwicklung und Bauen und Geschäftsführerin der Energieversorgung Rochlitz GmbH (EVR). Die Kommunale Wärmeplanung soll zudem als Bestandteil des Städtebaulichen Konzeptes genutzt werden. Uwe Kluge von der SAENA (Sächsische Energieagentur GmbH) steht der Stadt bezüglich der Aufgabenstellung, Transformationsplanung und Fördermittelbeantragung beratend zur Seite.

Jörg Spreer sprach als Betriebsleiter der EVR unter anderem über die

Fernwärmeversorgung der Stadt Rochlitz, darunter sind fast alle öffentlichen Gebäude und 50 % der Haushalte in der Kernstadt Rochlitz. Jan Gumpert, Vorstandsvorsitzender der Agraset-Agrargenossenschaft eG Naundorf, erläuterte Details zur Strom- und Gaserzeugung des Unternehmens. Außerdem brachten die Ansprechpartner der Wohnungsgesellschaften die Sorgen ihrer Mieter zum Ausdruck und begrüßten daher die Gesprächsrunde sehr.

„Ziel ist es, eine ökologische, ökonomische, sozial verträgliche und versorgungssichere Wärmelösung als langfristige Perspektive darzustellen und Umsetzungsoptionen aus Sicht der Stadt zu benennen. Dabei soll ein Transformationspfad für eine kosteneffiziente, versorgungssichere, bürgergesellschaftlich akzeptierte und klimafreundliche Wärmewende vor Ort entworfen werden. Ausgehend von den lokalen Gegebenheiten und vorhandenen Infrastrukturen sollen Handlungsoptionen abgewogen und Maßnahmen entwickelt werden.“, erklärte OB Frank Dehne abschließend.

Alle Beteiligten und Betroffenen sind aufgefordert nicht die Geduld zu verlieren, sondern ihre Ideen proaktiv einzubringen.

Text und Fotos: Elisabeth Weiße



An der Diskussionsrunde beteiligten sich unter anderem (v.l.n.r.): Uwe Kluge (SAENA), Jörg Spreer (Betriebsleiter der EVR), Jan Gumpert (Vorstandsvorsitzender der Agraset-Agrargenossenschaft eG Naundorf) und Tim Stölzel (Bäckerei Stölzel GmbH).



Einige Geschäftsführer ansässiger Wohnungsgesellschaften, Gewerbebetrieben und Unternehmen sowie Stadträte und Ansprechpartner von Energieversorgern sind der Einladung zur Auftaktveranstaltung gefolgt.



OB Frank Dehne und Cornelia Quaas, Amtsleiterin Stadtentwicklung und Bauen sowie Geschäftsführerin der EVR, führten durch die Diskussionsrunde.

Stadtnachrichten

Neue Ortseingangstafeln in Noßwitz

„Willkommen in Noßwitz“ heißt es auf den neuen Tafeln an zwei Ortseingängen. Was Ende 2018 als Idee im Ortschaftsbeirat entstand, wurde nun erfolgreich umgesetzt. Doch „der Weg dahin war nicht einfach“, erklärte Heiko Dost zur offiziellen Einweihung am 01.06.2023 in Noßwitz. Eingeladen waren Beteiligte an Planung, Umsetzung und Finanzierung des Projektes.

Fast 5 Jahre dauerte der gesamte Prozess von der Idee bis zur Realisierung. Doch die beiden Ortschaftsbeiräte Heiko Dost und Mike Speer hielten an ihrer Idee fest. Zunächst mussten weitere Unterstützer für das Projekt gewonnen werden, wie beispielsweise Frank Weber vom Heimatverein Noßwitz e.V. Dann mussten Sponsoren gesucht und die Genehmigungen der Grundstückseigentümer eingeholt werden, bevor es weiter gehen konnte.

Ohne die Einsatzbereitschaft von vielen einzelnen, wäre das Projekt nicht umsetzbar gewesen. René Nagel war für die Bauplanung zuständig und Silvio Weißhuhn fertigte ein kleines Modell an. Nicky Dreihaupt stellte die finalen Fundamente und Daniel Hupfer die Metalltafeln her.

Die Begrüßungsschilder bestehen aus einem großen Porphyrstein neben einer pulverbeschichteten Stahlplatte. Auf dieser ist der Friedrich-August-Turm des Rochlitzer Berges zu sehen, welcher sich auf Noßwitzer Flur befindet. Ziel war es, die Außenwirkung des Ortes zu stärken sowie Engagement, Zusammenhalt und Gastfreundschaft der Einwohner widerzuspiegeln.

Ursprünglich sollte es eine weitere Tafel am dritten Ortseingang geben, was aber aufgrund der gestiegenen Kosten für Material und Bauleistung auf insgesamt rund 7.500 € nicht mehr realisierbar war.

Bald sollen die beiden Begrüßungsschilder um eine kleine Sponsorentafel ergänzt werden, auf der zu lesen ist:

Wir sagen danke bei

Unternehmensgruppe Hänchen

Ingenieurkontor Mosler Nagel Weitzer GmbH

Vereinigte Porphyrbüche auf dem Rochlitzer Berger GmbH

Nicky Dreihaupt Immobilienservice

Metallbau Daniel Hupfer

Stadtverwaltung Rochlitz

Hr. Heiko Dost, Hr. Mike Speer, Hr. Silvio Weißhuhn

Heimatverein Noßwitz e.V.

Die beiden Ortseingangstafeln sind besonders durch den Kontrast zwischen dem roten Naturstein und dem anthrazitfarbenen Stahl ein echter Blickfang und laden dazu ein Noßwitz zu erkunden.

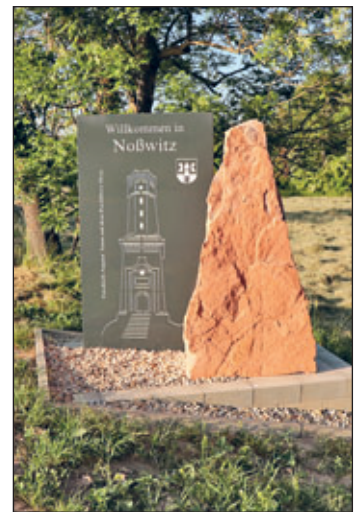
Text und Foto: Elisabeth Weiße



Nicky Dreihaupt (v.l.), Wilfried Hänchen, Heiko Dost, Mike Speer, OB Frank Dehne, Silvio Weißhuhn und Frank Weber vor einer der beiden neuen Ortseingangstafeln.



Heiko Dost stellt bei der Einweihungsfeier die Dankestafel vor.



Das Ortseingangsschild aus der Richtung der B 175 kommend.

Stadtnachrichten



Herzlichen Glückwunsch zum Welterbe-Stein!



Offizielle Beurkundung

Am 30. Mai war es endlich soweit: Die offizielle Beurkundung des Rochlitzer Porphyrtuffs als „IUGS Heritage Stone“ fand in Rochlitz statt. Prof. Dr. Heiner Siedel von der TU Dresden übergab die Urkunde an den Rochlitzer Oberbürgermeister Frank Dehne. Auch Vertreter des Geoparks Porphyryland waren bei der Übergabe dabei sowie das sichtlich stolze Maskottchen „Porpheus“.



Bedeutung des „IUGS Heritage Stone“

Die internationale Dachorganisation aller Geologen (IUGS) verleiht den Titel "IUGS Heritage Stone" für Natursteine, die in bedeutenden Bauwerken und Denkmälern verwendet wurden und damit ein integraler Bestandteil der menschlichen Kulturgeschichte auf internationaler Ebene sind. Im Herbst 2022 wurde der Rochlitzer Porphyrtuff als erster deutscher Baustein mit dieser Auszeichnung gekrönt.

Aushängeschild für den Geopark Porphyryland

Der Rochlitzer Porphyrtuff prägt Mitteldeutschland wie kein anderer Baustein. Seine einzigartige rötlich-violette Färbung und die dekorative Maserung aus hellen Adern und feinkörnigen Einsprenglingen machen ihn seit Jahrhunderten zu einem begehrten Baumaterial. Er ziert Schlösser, Burgen, Klöster, Kirchen, Bürger- und Bauernhäuser, Brücken und Denkmale – und ist mit seinem weltweit einzigartigen Erscheinungsbild ein unverkennbarer Botschafter aus Rochlitz und dem Geopark Porphyryland. Das ausschließlich auf dem Rochlitzer Berg vorkommende Gestein ist vulkanischen Ursprungs. Es entstand vor 294 Millionen Jahren im Zuge der Rochlitz-Eruption, eines von zwei Supervulkanereignissen auf dem Gebiet des heutigen Geoparks Porphyryland.

www.geopark-porphyrland.de



Diese Maßnahme wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Geopark Porphyryland, Steinreich in Sachsen e.V.
Leipziger Straße 17a • 04668 Grimma
Telefon: 03437 707361 • E-Mail: info@geopark-porphyrland.de

Stadtnachrichten

Rochlitzer Porphyrtuff ist der erste deutsche „Heritage Stone“

Die 1961 gegründete International Union of Geological Sciences (IUGS) ist mit 121 nationalen Mitgliedern, die über eine Million Geowissenschaftler repräsentieren, ein weltweit agierender Verband und eine der größten wissenschaftlichen Organisationen. Sie fördert und unterstützt das Studium geologischer Probleme von internationaler Bedeutung und die geowissenschaftliche Bildungsarbeit sowie die interdisziplinäre Kooperation in den Geowissenschaften. Die IUGS veranstaltet den alle 4 Jahre stattfindenden Internationalen Geologischen Kongress und arbeitet in internationalen wissenschaftlichen Programmen (IGCP) eng mit der UNESCO zusammen. Thematische Schwerpunkte der Arbeit der IUGS werden in ihren wissenschaftlichen Kommissionen behandelt. Bekannt ist z.B. die International Commission on Stratigraphy (ICS), die permanent an der Präzisierung und Standardisierung der erdgeschichtlichen Zeittafel und der darin enthaltenen stratigraphischen Begriffe arbeitet. Eine weitere wissenschaftliche Kommission (International Geoheritage Commission, IGC) beschäftigt sich mit Identifikation, Dokumentation, Schutz und Popularisierung wichtiger Stätten und Zeugnisse des „Geo-Erbes“. Ihre Subkommissionen stellen die Kennzeichnung weltweit bedeutender Aufschlüsse („Geoheritage Sites“), Sammlungen („Geocollections“) und für Architektur und Skulptur genutzter Natursteine („Heritage Stones“) nach standardisierten Kriterien in den Mittelpunkt ihrer Arbeit.

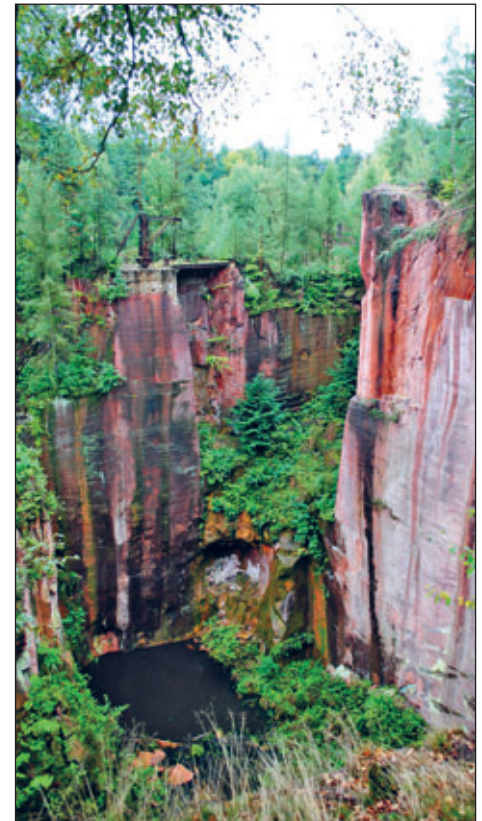
Die Kennzeichnung solcher Orte, Materialien und Sammlungen soll zum Schutz, zur Pflege, zur weiteren Erforschung sowie zum zukünftigen Erhalt der jeweiligen Ressourcen beitragen und deren Bildungswert stärker aktivieren. Für die als „Heritage Stones“ benannten Natursteine soll insbesondere das Wissen über historische Verwendung, Abbau und Materialeigenschaften sowie Verwitterung und Konservierung an Bauwerken und Objekten erweitert und zur Verfügung gestellt werden. Zwischen 2016 und 2019 wurden 22 Natursteinvorkommen als „Global Heritage Stone Resources“ designiert und von der IUGS als solche offiziell bestätigt. Der Verfasser hatte bereits 2019 mit einer Gruppe von Kollegen aus dem Umfeld des Geoparks „Porphyryland. Steinreich in Sachsen“ den Rochlitzer Porphyrtuff als Kandidaten für diesen Titel publiziert (<https://www.episodes.org/journal/view.html?doi=10.18814/epiiugs/2019/019007>) und damit nach den damals gültigen Verfahrensregeln vorgeschlagen. Wegen einer Überarbeitung des Verfahrens für die Antragstellung durch die IUGS mit dem Ziel einer besseren Transparenz, Nachvollziehbarkeit und fachlichen Qualitätssicherung wurden zwischen 2019 und 2022 aber keine weiteren Kandidaten bearbeitet. Die Festlegung neuer Verfahrensregeln erforderte dann einen neuen Antrag, der im Frühjahr 2022 vom Verfasser gestellt wurde. Nach fachlicher Begutachtung und Diskussion durch die stimmberechtigten Mitglieder der Subkommission konnte der

Vorschlag mit geringfügigen Ergänzungen an das Generalsekretariat der IUGS zur offiziellen Anerkennung weitergeleitet werden. Diese erfolgte für den Rochlitzer Porphyrtuff und neun weitere Natursteine aus aller Welt mit Schreiben des IUGS-Generalsekretärs Stanley Finney vom 19. Oktober 2022. Damit wird der Rochlitzer Porphyrtuff von der IUGS nun offiziell als „Heritage Stone“ benannt und auf ihrer Webseite entsprechend ausgewiesen (<https://iugs-geoheritage.org/designations-stones/>). Eine Vorstellung der zehn neuen „Heritage Stones“ erfolgte am 27. Oktober 2022 auf der Jubiläumstagung zum 60-jährigen Bestehen der IUGS in Zumaia (Spanien). Insgesamt dürfen nun 32 Gesteine aus 17 Ländern diesen Titel führen, ein deutscher Naturstein war bisher noch nicht dabei gewesen. Der Rochlitzer Porphyrtuff befindet sich damit in prominenter Gesellschaft von Gesteinen wie dem Carrara-Marmor aus Italien, dem Portland-Kalkstein aus Großbritannien, dem belgischen Blaustein („Petit Granite“) oder spanischem Schiefer („Bernardos-Phyllit“).



Gesägte Platten aus Rochlitzer Porphyrtuff an der modernen Fassade des Stadtgeschichtlichen Museums in Leipzig.

Rochlitzer Porphyrtuff zählt zu den bekanntesten deutschen Natursteinen und hat eine fast 1000 Jahre währende Bau- und Bildhauertradition vorzuweisen. Das alte Steinmetzlied: „Zu Rochlitz in dem Wald, wo unser Knüpfel schallt ...“ kennen Steinmetze in Ost und West. Es weist auf die lange Verbindung des Materials mit dem Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk sowie der Bauhüttentradition in Deutschland. Die Rochlitzer Hüttenordnung von 1462 ist ein historisches Dokument dieser Tradition. Ebenso beeindruckend sind die heute auflässigen, tiefen Kesselbrüche am Rochlitzer Berg, die von Jahrhunderte währendem Abbau auf engem Raum zeugen. Sie stellen einen besonders sehenswerten Teil des Nationalen Geoparks „Porphyryland“ dar. Die mächtigen Glutwolken-Ablagerungen (Ignimbrite) erzählen von intensiver Vulkantätigkeit in der geologischen Geschichte Nordwestsachsens im Perm vor ca. 295 Mio. Jahren. Zugleich bezeugen Arbeitsspuren an den alten Steinbruchwänden des Rochlitzer Berges die schwere Tätigkeit der früheren Steinbrecher mit Spitzhacke und Spaltwerkzeug. Der rote, oft hell geäderte Rochlitzer Porphyrtuff hat das Gesicht unzähliger historischer Gebäude in Nordwestsachsen von der Romanik bis ins 20.



Auflässiger Steinbruch im Rochlitzer Porphyrtuff (Gleisbergbruch) auf dem Rochlitzer Berg.

Jahrhundert geprägt. Im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts wurde der attraktive und dauerhafte Stein mit Hilfe der Eisenbahn auch in weiter entfernte Städte v.a. im Westen und Norden Deutschlands transportiert und dort verwendet. Der international bekannte Jugendstil-Architekt Henry van de Velde nutzte ihn 1911 an der Villa Esche in Chemnitz. Und 1924 wurde er für die Neugestaltung des Grabs von Immanuel Kant in Königsberg (heute Kaliningrad, Russland) verwendet. Bis heute wird das Material abgebaut und ist für die Restaurierung historischer Bauwerke, aber auch für qualitätvolle moderne Architektur verfügbar. Für letztere steht beispielsweise die 2015 vollendete Kirche St. Trinitatis in Leipzig.

Der Titel „Heritage Stone“ würdigt somit ein Natursteinmaterial, das eng mit der Baukultur einer architektonisch reichen Landschaft und der Geschichte des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks in Deutschland verbunden ist. Im Rahmen der Aktivitäten des Geoparks „Porphyryland“ und anderer lokaler Akteure sollte die internationale Anerkennung zur verstärkten Wahrnehmung nicht nur des Gesteins und seiner Geologie, sondern auch der mit ihm verbundenen Kulturlandschaft beitragen.

Prof. Dr. Heiner Siedel, TU Dresden

Der Text ist ein leicht gekürzter Nachdruck aus „Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz“, Band 45 (2022).

Stadtnachrichten

Regionalmarkt begeistert

Der Regionalmarkt im Juni unter dem Motto „Kinderreich“ lockte viele Besucher auf den Marktplatz. Auch das Kinderfest in der Burgstraße begeisterte viele Familien. Allerlei Attraktionen warteten auf die Kinder. Wer alle Stationen mit den Aufgaben absolviert hatte, konnte sich über eine Freikarte für das Rochlitzer Stadtbad freuen. Luftballons, Eis, Bastelstände, Hüpfburgen, Fußballdart, Löschübungen bei der Feuerwehr und vieles mehr sorgte für leuchtende Kinderaugen.

Der nächste Regionalmarkt findet am 5. August 2023 unter dem Motto „Alles Schnuppe“ statt. Als Programm wird es eine 50er-Jahre-Moden-

schau mit Party-Mix Lothar Schlimper aus Frohburg geben. Neben vielen Stammhändlern kommen neu hinzu: Ina Richter „Lavandula“ mit Trockenblumensträußen aus Brand-Erbisdorf, Beutelshop Heyde aus Leipzig, Agro-AG aus Methau, Claudia Cadow mit handgemachten Seifen, Pia Hackner mit einem Schuhlöffel-Workshop, die Kaffeerösterei aus Penig sowie Cornelia Börner aus Flöha mit Olivenöl und mediterranen Präsenten.

Text Jana Lang, Fotos: Jana Lang, Elisabeth Weiße, Oliver Weiße



Das Regionalmarktteam verwöhnt die Händler mit kostenfreiem Kaffee.



Am Stand des Polizeiviertel Rochlitz zeigten die Bürgerpolizistinnen und die Sächsische Sicherheitswacht unter anderem die Rauschbrillen.



Wieder dabei auch der Reiterhof Seelitz mit seinen Ponys.



Das Rochlitzer Unternehmen „World of Mall“ unterstützte das Kinderfest mit der Gestaltung der Flyer und einem dekorativen Stand in der Burgstraße.



Die Sozialarbeiter Francesca Bur, Marcel Berger und Peggy Lorenz sorgten gemeinsam mit Clown Ines Franz vom Schuhhaus Augustin und Mignon Madeleine Last vom Regionalmarktteam für Unterhaltung.



Das Kinderhospiz Bärenherz informiert über seine Arbeit.



Für gute Unterhaltung sorgte die Rochlitzer Band „Come Back“.

Anzeige(n)

Jugendladen

Burgstraße in Kinderhand - Buntes Kinderfest am 03.06.

Zeitgleich zum Regionalmarkt mit dem Motto „Kinderreich“ fand am 03.06. ein buntes Kinderfest in der Rochlitzer Burgstraße statt. Das Fest war bei schönstem Sommerwetter sehr gut besucht und die vielen Kinder nutzten die vielen Angebote sehr rege. Zum einen konnten sie, mit einem Laufzettel ausgestattet, die Burgstraße auf und ab schlendern und an zwölf Stationen einen Stempel erspielen. Hatten sie diese Aufgaben erfolgreich bewältigt, konnten sie sich bei den kostümierten Sozialarbeiter*innen des JUGENDladens eine Freikarte holen. Diese wird von der Stadt Rochlitz zur Verfügung gestellt, die das Kinderfest mit organisierte. Beteiligt an den Stationen war z.B. der BSC Motor Rochlitz, an dessen Stand Geschicklichkeit beim Fußball-dart gefragt war. Bei der Jugendfeuerwehr, bei der u.a. Dosenspritzen angeboten wurde, gab es ebenfalls einen Stempel. Beim Schuhhaus Augustin war Können beim Schleifenbinden gefragt. Beim Angelverein konnte man mit Wissen punkten. Es stellte sich als keine einfache Aufgabe dar, alle Fischbilder den richtigen Namen zuzuordnen. Sportlich ging es beim Seniorenrat zu, für einen erfolgreichen Eierlauf gab es einen Stempel. Beim historischen Bergbau Seelitz gab es genauso wie beim „Hau den Lukas“ weitere Aufgaben. Einen weiteren Stempel verdienten sich die Kinder am wunderbar dekorierten Stand von World of Mall, genauso wie bei der Modeboutique Malu. An den Ständen des BSZ und vom KCR waren Geschicklichkeit und Fingerfertigkeit beim Konfettistapeln gefragt. Zudem gab es die Möglichkeit, sich schminken zu lassen und an den Ständen des DRK Hortes und des Hortes St. Nikolaus zu basteln. Am Filzstand konnte gefilzt werden. Pia Hackner und Wilhelm Reichel vom Atelier „Hängengeblieben“ ermöglichten die Herstellung von Schuhlöffeln aus Holz. Der JUGENDladen bot leckere alkoholfreie Cocktails und für die Stempelkartenkinder eine Fassbrause an, die DJ Kirsche spon-

serte. Er sorgte auch für die musikalische Begleitung des Festes. Die Polizei war das erste Mal mit einem eigenen Stand anwesend und informierte z.B. über Rausch. Der Verein Bärenherz e.V. stellte seine Arbeit an einem Info-stand vor. Der Name „Bärenherz“ ist Titelgeber für die Bärenherz Stiftung, mit Sitz in Wiesbaden, für das Kinderhospiz Wiesbaden, für den Leipziger Verein „Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.“ und den Leipziger ambulanten und stationären Kinderhospizdienst. „Herzen und Hände zu öffnen für schwerstkranke Kinder und ihre Familien – dafür möchte ich mich einsetzen. Leben und Sterben in menschlicher Würde und liebevoller Begleitung – dafür steht unsere Initiative Bärenherz Leipzig e.V.“ Zum Kinderfest wurden zahlreiche Spenden für den Verein gesammelt. Die Camperqueen war mit Wohnmobilen vor Ort, es gab Ponyreiten und bei Klatt-Eis konnten sich die Besucher*innen erfrischen. Zudem wurden Crêpes angeboten und bei World of Mall gab es Bratwürste. Die Hüpfburgen vom VfA Rochlitzer Berg und der Feuerwehr Rochlitz waren auch sehr gut besucht. Weitere gut besuchte Programmhöhepunkte waren die Liveauftritte der jungen Kämpfer*innen des Karate-Do und der Tanzmäuse des BSC Motor Rochlitz und des KCR sowie der Mitmachzirkus aus Weiditz. Es war wieder ein gelungener Tag und ein großer Dank gilt allen Beteiligten sowie der Stadt Rochlitz und dem Bauhof. Die Burgstraße freut sich bereits jetzt auf das Kinderfest 2024.

Text: Marcel Berger, Fotos: Elisabeth Weiße, Oliver Weiße



Der MoRo bei zahlreichen Aktionen aktiv

Am 08.06. fand im DRK Hort das jährliche Sommerfest statt. Der MoRo (Motley Rochlitz – Schüler*innenfonds) war auch in diesem Jahr mit einer Graffitistation sowie Kinderschminken beteiligt. Jugendliche des MoRo boten den Hortkindern gemeinsam mit dem Graffitikünstler Kristof eine Sprühstation an, an der sich die Kinder künstlerisch ausprobieren konnten. Außerdem schminkte das MoRo-Team viele bunte Gesichter. Auch beim „Männertagsgrillen“ der Bäckerei Stölzel sowie bei einem Fest in Rheinsdorf und beim Jubiläumsfest des BSC Motor Rochlitz bot der MoRo Kinderschminken an. Außerdem wurde durch den MoRo das Anbringen einer Fahrradübungsstrecke auf der Insel finanziert. Mit der MoRo-Eiszeit an den Rochlitzer Schulen, dem Sommerkino auf dem Schulhof der Grundschule, einem Stand auf dem Regionalmarkt und dem Inselgig stehen vor den Ferien noch zahlreiche tolle Aktionen an.



Marcel Berger

Spurensuche – Kick Off Veranstaltung

Vom Samstag, den 03.06.2023 bis zum Sonntag, den 04.06.2023 fand in Chemnitz mit dem „Kick Off“ Treffen, die Auftaktveranstaltung von Spurensuche 2023 statt.

„Mit dem Programm fördert und begleitet die Sächsische Jugendstiftung jedes Jahr Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten.“ (www.saechsische-jugendstiftung.de). Das Programm „Spurensuche“ wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. „Spurensuche“ wird außerdem gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“. Auch in diesem Jahr haben sich Rochlitzer Jugendliche erfolgreich für ein Spurensuche-Projekt beworben und so begaben sich vier Jugendliche des Rochlitzer Spurensucheteams nach Chemnitz.

Im Fokus des diesjährigen Projektes steht der Rochlitzer Heimatforscher Clemens Pfau. Bisher waren die Spurensucher z.B. auf dem Schloss Rochlitz und haben sich mit Museologe Frank Schmidt, der sich bereits intensiv mit Pfau beschäftigte, getroffen. Für Pfau, der als unermüdlicher Gründer & Pionier bereits in seinen jungen Jahren darum bemüht war, ein Museum auf Schloss Rochlitz zu etablieren, war auch die Denkmalpflege eine Herzenssache. Auf Schloss Rochlitz bekamen die Jugendlichen einen Einblick in die Ausstellung über Pfau, mit seinen unzähligen Artefakten, welche er zu seiner Lebenszeit, im Schloss für die Nachwelt erhielt. Zudem konnten die Jugendlichen Pfaus originale Familienchronik betrachten und durchblättern. Das alte Buch, was ca. vor 80 Jahren das letzte Mal von Pfau beschrieben wurde, war für alle sehr beeindruckend! Der Standort des JUGENDladens am Clemens-Pfau-Platz und das Elternhaus in unmittelbarer Nähe zählen außerdem

zu den Spuren Pfaus und werden in den kommenden Wochen näher betrachtet.

Mit dem ersten Wissen sind die Jugendlichen zum „Kick Off“ gefahren und haben das Projekt anderen sächsischen Spurensucheteams vorgestellt. In den angebotenen Workshops ging es um Zeitzeugengespräche, Quellenarbeit oder Social Media. In der „eins“ Jugendherberge Chemnitz ergab sich so Kontakt zu den anderen Teams, des Weiteren fanden eine Führung durch das Kasberg-Gefängnis mit anschließenden Zeitzeugengespräch, sowie ein Besuch in einem Museum statt. Wir nahmen an einer Stolperstein-Tour durch Chemnitz teil, welche von einem ehemaligen Spurensucheteam entwickelt wurde. Das Abendprogramm wurde mit Fußballspielen, Buttons selbst machen und Karaoke ausgestaltet.

Der Sonntag hielt eine letzte Workshop Runde, sowie ein Fragenquiz bereit. Das Spurensucheteam freut sich auf die bevorstehende Zeit, auf interessante Inhalte und Wissen über Clemens Pfau. Im November werden die Projektergebnisse auf den 19. Sächsischen Jugendgeschichtstagen präsentiert. In den vergangenen Jahren waren viele Jugendliche um den JUGENDladen, an verschiedenen Spurensuche-Projekten beteiligt, welche sich u.a. mit der VEB Hydraulik, VEB Stern Radio und den Rochlitzer Zwangsarbeitern beschäftigten. Bereits in den vergangenen 12 Jahren haben Rochlitzer Spurensucheteams erfolgreich zu lokalhistorischen Themen geforscht und somit zählen wir zu den erfahrensten Projektteams aus ganz Sachsen.

Justin Knop



Gespräch mit Petra Köpping



Zum offenen Regierungsviertel, am 11.06.23 in Chemnitz, konnten Bürger*innen mit Petra Köpping, der sächsischen Staatsministerin für Soziales und gesellschaftlichen Wandel, in einen offenen Austausch gehen. Diese Möglichkeit konnten auch Koordinator*innen sowie Menschen aus der Praxis der offenen Kinder- und Jugendarbeit, in Begleitung von Jugendlichen, nutzen um über ihre Anliegen, Wünsche und die Zukunft zu sprechen. Besprochen wurde unter anderem die aktuelle Situation in den offenen Kinder- und Freizeiteinrichtungen, sowie die Chancen und Grenzen sozialer Arbeit unter den momentanen Bedingungen der nachträglichen Corona-Situation, als auch der Wunsch ein Zeichen zu setzen für die Wichtigkeit und das Potenzial von mehr Fachkräftestellen in der Arbeit mit jungen Menschen. Für beide Seiten eine tolle Gelegenheit hinter die „Kulissen“ zu schauen. Wir bedanken uns für die Einladung und die Möglichkeit der Teilnahme an diesem Gespräch!

Francesca Bur, Schulsozialarbeiterin der Regenbogen-Grundschule

MoRo-Eiszeit an den Rochlitzer Schulen



Der Schüler*innenfond MoRo (Motley Rochlitz – kunterbuntes Rochlitz) hat im Juni für eine Erfrischung an den Rochlitzer Schulen gesorgt. Klatt-Eis war an der Grundschule, der Oberschule, dem Gymnasium, dem BSZ, der Euroschule und der Wilhelm Pfefferschule und verkaufte zahlreiche leckere Sorten selbsthergestelltes Eis. Der MoRo unterstützte die Aktion, so dass die Schüler*innen für eine Kugel nur 1 Euro zahlen mussten. Teilweise übernahmen die Schulen oder Fördervereine auch diesen Euro. Vielen Dank an die Schulen, welche die Eiszeit organisatorisch ermöglichten.

Text: Marcel Berger, Foto: Francesca Bur



ZusammenWachsen beim Generationsdialog in Görlitz vorgestellt

Das Rochlitzer Generationenprojekt „ZusammenWachsen“ wurde am 24.06.2023 beim 2. Generationendialog in Görlitz vorgestellt. Der Generationendialog stellte sich die Frage: "ZUKUNFT LAUSITZ - Wie wollen wir leben?". Es gab Impulse durch Fachvorträge und viel Raum, um über Ideen, Herausforderungen und Potenziale zu diskutieren. Am Samstagvormittag ging es im Workshop „Generationendialog konkret“, um die Generationenarbeit in der Praxis. Die Landesseniorenbeauftragten aus Sachsen und Brandenburg nahmen an dem Workshop genauso teil, wie Dr. Christina Rauh, die einen Impulsvortrag über die Lebenswelten der Generationen hielt. Weitergeführt wurde das Ganze mit guten Beispielen aus der Praxis, so auch das Rochlitzer Projekt.

Bei ZusammenWachsen engagieren sich ältere Menschen gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen und bereichern die sozialen und kulturellen Angebote in Rochlitz. Die Akteure kommen z.B. aus dem Seniorenrat und dem JUGENDLaden. Als Beispiele für bereits umgesetzte Aktionen sind die „Woche der Senioren“, die „Alltagshelden“, das „Bänkeprojekt“, die Coronahilfen, die Ukrainehilfe und vieles andere zu nennen. Der Fokus liegt dabei immer darauf, dass Ideen und Herausforderungen gemeinsam angegangen werden. Die Menschen, die sich bei ZusammenWachsen engagieren sind im Laufe der Zeit im wahrsten Sinne ZUSAMMENGEWACHSEN. In Görlitz wurde „ZusammenWachsen“ durch Marcel Berger, Sozialarbeiter im JUGENDLaden vorgestellt. In einem Video über das Projekt kamen dabei zahlreiche Mitwirkende aus Rochlitz zu Wort. Es ging vor allem darum „Gelingensfaktoren“ für ein derartiges Projekt herauszuarbeiten. Mit ZusammenWachsen ist ein Projekt entstanden, welches Rochlitz belebt, die Generationen zusammenbringt und dabei weit über die Stadtgrenzen hinaus positiv betrachtet wird.

Text: Marcel Berger, Foto: Nelle Jung



Kochen

Das Schuljahr neigt sich langsam dem Ende. So auch die letzten Stunden der GTA Kochen mit unseren diesjährigen Viertklässlern. Hier ein kleiner Einblick in die vielfältigen Momente aus der Küche der Regenbogen-Grundschule. Vielen Dank an die tollen engagierten Schüler*innen der 4a, 4b und 4c. Es war mir eine Freude mit euch zu kochen :-)

Francesca Bur, Schulsozialarbeiterin der Regenbogen-Grundschule



Soziales Kompetenztraining

Über das Jahr verteilt begleitete die Schulsozialarbeit der Regenbogen-Grundschule die ersten Klassen bei dem Projekt „Soziales Lernen“ und „Unser Klassenbaum“. Dabei soll besonders der Zusammenhalt in der Klasse, das Vertrauen und der Umgang miteinander gestärkt werden. Das Ziel ist auch für die Schulsozialarbeit im ersten Jahr mit den Schulanfänger*innen in Kontakt zu kommen und Vertrauen aufzubauen. Das Projekt wurde in zwei von drei der ersten Klassen erfolgreich durchgeführt.

Francesca Bur, Schulsozialarbeiterin der Regenbogen-Grundschule



Sommerferien - im JUGENDladen



1. Ferienwoche

10.07. - 14.07.23

Paddeltour in Waischenfeld
- Fahrt ausgebucht -
JUGENDladen geschlossen

2. Ferienwoche

17.07. - 21.07.23

Schließzeit
JUGENDladen geschlossen

3. Ferienwoche

24.07. - 28.07.23

Spiel & Spaß im Bad
Sommerrodelbahn
Kletterwald Rabenstein
JUGENDladen teilweise geöffnet



4. Ferienwoche

31.07. - 04.08.23

Schlosscamp
Spurensuchetreff
JUGENDladen geöffnet

5. Ferienwoche

07.08. - 11.08.23

Belantis
Gedankstättenfahrt
Escape-Room
Spielemuseum
JUGENDladen zeitweise geöffnet

6. Ferienwoche

14.08. - 18.08.23

MDR - Tour
Vogtlandarena
Spurensuchetreff
JUGENDladen zeitweise geöffnet



genauere Informationen sind am JUGENDladen erhältlich

JUGENDladen Rochlitz
Clemens-Pfarr-Platz 10
09306 Rochlitz
Tel.: 03737 / 7863237
jugendladen@mildentaler-jugendhaeuser.de



Anzeige(n)

Stadtnachrichten



Das Beachcamp der Porphyrflytzer bei bestem Wetter



Ingo Matthes & Steve Heidner bei der Shirt-Anprobe



Geschafft. Die Prophyrflytzer im Ziel



Volles Festzelt bei der After-Run-Fete

Stadtnachrichten

Rochlitzer Staffel läuft in unter 8 Stunden von der Nordsee- zur Ostseeküste

Zum Landkreislauf 2019 brachte Staffelleiter Steve Heidner, damals noch in Schleswig-Holstein lebend, die Idee in die Runde beim „Lauf zwischen den Meeren“ teilzunehmen. Gleiches Prinzip wie beim Landkreislauf, jedoch eine ganze Ecke größer. In Norddeutschland gibt es einen Staffellauf von Husum (Nordseeküste) zum Ostseebad Damp (Ostseeküste). Dieser beinhaltet 10 Etappen mit Längen von 6,2 km bis 11,5 km. Insgesamt ergab sich für dieses Jahr eine Gesamtstrecke von 89,4km. Die Läufer sollten und mussten also schon einige Erfahrung auf der Langstrecke mitbringen.

Wie bereits geschrieben kam vor vier Jahren die Idee auf und sollte 2020 zur Umsetzung kommen. Aus bekannten Gründen musste allerdings eine gut zwei Jahre dauernde Zwangspause für sportliche Großereignisse eingelegt werden. Die schon seit 2017 existierende kleine Laufgemeinschaft hielt sich allerdings auch während dieser Pause individuell fit und motivierte sich gegenseitig über die modernen Medien, sprich WhatsApp. Letztes Jahr war es dann nun soweit. Großveranstaltungen durften endlich wieder stattfinden und aus der Laufgemeinschaft heraus wurde der Plan vom „Lauf zwischen den Meeren“ (LzdM) wieder aufgegriffen. Da sich die Veranstaltung aber weit im Norden der Bundesrepublik befindet und dies organisatorisch eine ganz andere Hausnummer als ein Landkreislauf in der Region ist, musste und sollte man sich über die Aufwendungen erst einmal bewusstwerden. Davon unbeeindruckt zog es die Laufgemeinschaft immer häufiger und intensiver vor die Tür. Kilometer für Kilometer wurden absolviert und ehrgeizig an den individuellen Laufzielen gearbeitet. Schlussendlich entschloss sich Staffelleiter Heidner im Herbst 2022 die Truppe als Lohn für den überdurchschnittlichen Trainingsfleiß beim LzdM 2023 anzumelden. Nun gab es kein Zurück mehr und alle trainierten noch intensiver für den 03. Juni 2023. Vor der Zwangspause nahmen bis zu 1.000 Staffeln mit je mindestens fünf bis 10 Läufern teil. Mit diesem Wissen kann man sich vorstellen welche organisatorische und logistische Meisterleistung es seitens des Veranstalters ist, ein solches Großevent an einem Tag zu stemmen. Der Rochlitzer Staffel war wiederum bewusst, dass Unterkünfte im Ostseebad Damp, was

Zielort und Ausgangspunkt für die Busshuttle zum Start- und den Wechsellpunkten ist, sehr gefragt sein werden. Somit sicherten sich die Sportler bereits im Dezember/Januar ihr Unterkünfte. Teils in Ferienwohnungen, aber größtenteils auf dem Campingplatz nebenan und bastelten so ihr eigenes „Beachcamp“. Zusätzlich wurden mit großem Einsatz und viel Herzblut vom Sportfreund Hauff komplett individuelle Laufshirts kreiert. Weil man als „Porphyrlitzer“ antrat, fanden viele Merkmale der Stadt Rochlitz ihren Weg aufs Dress. Ganz besonders hervorzuheben ist hier die eigens entwickelte Skyline mit Schloss, Rathaus, Turm und Porphyrrbrücke. Damit waren nun auch die organisatorischen Punkte abgearbeitet und alle fieberten dem Großereignis entgegen.

Ab Donnerstag wurde das „Beachcamp“ aufgebaut und am Freitag trafen die letzten Sportfreunde im hohen Norden ein. Bei der Abholung der Startunterlagen wurden die letzten Fragen zum Ablauf geklärt. Als ganz wichtiger und im Nachhinein goldwerter Punkt stellte sich die Teambesprechung am Freitagnachmittag heraus. Da alle Läufer*Innen mit Bussen vom Veranstalter zu ihren Startpunkten gebracht wurden und im späteren Verlauf des Rennens mehrere Busabfahrten bis hin zum Pendelverkehr zu den letzten Wechsellpunkt möglich waren, brauchte man zwingend eine ungefähre Kalkulation wie lange jeder Sportler für die jeweilige Etappe benötigt, damit die nachfolgenden Läufer den richtigen Bus nehmen um mindestens eine Stunde vor Staffeltabübergabe am Wechsellpunkt zu sein.

Am Freitagabend ließ man es sich bei der Pastaparty des Veranstalters schmecken und füllte die „Tanks“ nochmal ordentlich auf. Die Nachtruhe folgte für alle schnell, schließlich wollten alle fit & ausgeruht sein und für die erste Etappe war bereits um 06:45 Uhr Busabfahrt nach Husum.

Nun war es soweit über ein dreiviertel Jahr umfangreicher und vielseitiger Vorbereitungen sind beendet, jetzt gilt´s!! Voller Anspannung ging es in den Tag. Schaffen alle ihre Etappen? Bleiben alle verletzungsfrei? Verläuft sich keiner? Kommen alle rechtzeitig mit dem richtigen Bus an ihren Wechsellpunkt? Finde ich meinen Wechsellpartner in der Masse? Viele Fragen, viele Variablen. Um 09:00 Uhr fiel der Startschuss in Husum und 673 Startläufer

machten sich auf den Weg nach Wittbek. Nach 11,5 km Übergabe des Staffeltabs und auf nach Hollingstedt (10,4 km) für den zweiten Läufer, nächster Wechsel in Ellingstedt (7,6 km). Danach ging es weiter über Dannewerk (6,2 km), Fahrdorf (9,2 km), Louisenlund (7 km), Gammelby (10,1 km), Loose (10,4 km) und Waabs (8,4 km) schließlich nach Damp (8,6 km). Weil nur ein Drittel der Staffeln die Busshuttle nutzten und viele mit privaten PKW die kleinen Ortschaften verstopften kam zwischenzeitlich die Buslogistik etwas ins Stocken und sorgte für gewaltig Anspannung innerhalb der Staffel, die bis zur Hälfte circa 20 Minuten vor der Kalkulation vom Freitag lag. Schlussendlich ging alles gut und der Schlussläufer brachte um 16:50 Uhr den Staffeltab, begleitet von allen neun Läufern, ins Ziel. Unfassbar. In unter acht Stunden sind die Porphyrlitzer bei strahlendem Sonnenschein einmal quer durch Schleswig-Holstein geflitzt. Die Freude über das Geleistete, die sportliche Leistung, den perfekten Lauf und rund 30 Minuten Zieleinlauf vor der selbst erstellten Kalkulation kannte keine Grenzen. Befeuert wurde die Euphorie durch das Ergebnis der Gesamtplatzierung. Bei der Pastaparty am Vorabend sprach man davon, sich mit einem Platz im Mittelfeld (Bereich 300 bis 350) zufrieden zu geben. Am Ende wurde es ein sensationeller und nicht für möglich gehaltener Platz 175 von 673 Staffeln. Und das alles mit einem Staffeltaltdurchschnitt von immerhin 42 Jahren. Dementsprechend wurde auch ausgiebig auf der abendlichen After-Run-Party gefeiert. Einmal mehr stellte auch dort der Veranstalter einen perfekten Rahmen zur Verfügung. Vollgepackt mit vielen Eindrücken, Stolz über die Mannschaftliche Leistung und Freude über die Teilnahme an diesem außergewöhnlichen Staffellauf reisten alle gut und sicher am Sonntag bzw. Montag wieder zurück.

Teilnehmer Rochlitzer Porphyrlitzer am Lauf zwischen den Meeren 2023 (Reihenfolge entsprechend der Laufetappen)

Steve Heidner	Dominik Heimann
Dominik Grabner	Claudia Grabner
Nicole Sommerlatte	Birgit Liebers
Caroline Heimann	Robert Krasselt
Ingo Matthes	Stefan Hauff

Text & Fotos: Steve Heidner

Stadtnachrichten

**Rochlitzer
Geschichtsverein e. V.**
Erstgründung 1892 - Neugründung 1991



Zur Arbeitsgruppe „IG Stern-Radio Rochlitz“

Die Gründung der Arbeitsgruppe

Am 24. Februar 2007 organisierte der ehemalige TKO-Leiter (Technisches Kontrollorgan) von Stern-Radio Rochlitz, Herr Hans Becker, einen Besuch bei Ingo Pötschke in Hainichen. Dieser Besuch war Anlass für die Gründung einer Arbeitsgruppe.



Besuch ehemaliger Mitarbeiter von Stern-Radio Rochlitz in Hainichen bei Ingo Pötschke (Vorsitzender der GFGF / Gesellschaft für Freunde der Geschichte der Funktechnik) Personen auf dem Bild: Vordere Reihe von links: Ingo Pötschke (Vorsitzender des GFGF), Hans Becker, Helmut Wünsche, Gerhard Matetschk, Helmut Bazan Hintere Reihe von links: Hans-Joachim Buckentin, Peter Weiß, Joachim Schuchert, Eberhard Große, Gerd Storl, Jens Dehne (ein auf Graetz-Geräte spezialisierter Sammler)

Es war im Jahre 2008, als sich fünf ehemalige Arbeitskollegen von „Stern-Radio Rochlitz“ trafen und die Idee umsetzen wollten, eine Arbeitsgruppe zur Geschichte ihres ehemaligen Betriebes zu bilden. Es waren folgende Arbeitskollegen: Hans-Joachim Buckentin, Eberhard Große, Joachim Heintzig, Peter Weiß und Helmut Wünsche. Ihr Betrieb wurde 1995 geschlossen, aber es war noch genügend Material in Form von Schriftstücken, technischen Dokumenten, Bildern und Sachgegenständen aus Altbeständen wie die von „Stern-Radio Rochlitz“ gefertigten Rundfunkgeräte und Geräte der Vermittlungstechnik vorhanden. Als Ziel war angedacht, die Dokumente und schriftlichen Überlieferungen zu sichten und zu einer Chronik zusammenzustellen und die Sachgegenstände in einer Ausstellung der Öffentlichkeit zu präsentieren. Schließlich war der Betrieb einst einmal ein Vorzeigebetrieb in der DDR und im Ostblock und zu seiner Zeit auf dem neuesten Stand der Technik in der Leiterplattenproduktion. Das sollte nicht in Vergessenheit geraten. Vom Ziel begeistert gesellten sich später die ehemaligen Mitarbeiter von Stern-Radio Rochlitz Herr Gerhard Scheffler, Herr Andreas Voigt, Herr Reinhard Schober und Herr Gerd Storl zur Arbeitsgruppe.

Es wurden „Nägel mit Köpfen“ gemacht. Noch im Jahre 2009 wurde die Arbeitsgruppe gegründet und man hatte auch schon eine Vorstellung von einer Ausstellung, die jedoch nur Geräte von „Stern-Radio Rochlitz“ und ihrem Vorgänger „Graetz AG“ enthalten sollte.

Die Geschichte der Radioentwicklung in Rochlitz und die Nachfolgeproduktion, die drahtgebundenen Vermittlungstechnik, sollten Inhalt der Ausstellung werden. Die Entwicklung des Betriebes, deren Gebäudesubstanz, deren Mitarbeiter, den sozialen Errungenschaften und den Produkten mit all ihren technischen Details der im Betrieb entwickelten und gebauten Produkte sollten für immer in einer Chronik der Nachwelt erhalten bleiben. Man schloss sich aus organisatorischen und ökonomischen Gründen dem Rochlitzer Geschichtsverein an und einigte sich auf den Namen „IG Stern-Radio Rochlitz“. Das „IG“ steht für Industriegeschichte und man will damit zum Ausdruck bringen, dass die Arbeitsgruppe einen Teil Rochlitzer Industriegeschichte präsentieren will und keine Reparaturwerkstatt für alte Radios werden soll, obwohl man einige der aktuell ausgestellten Radios funktionstüchtig erhalten und reparieren will. Die Fachkräfte dazu sind in der Arbeitsgruppe vorhanden.

Die Entstehung der ersten Ausstellung und der Chronik

Das Areal von „Stern-Radio Rochlitz“ hatte inzwischen den Besitzer gewechselt und der Vorstand des Rochlitzer Geschichtsvereins schloss am 30. Januar 2009 mit dem neuen Eigentümer für die Arbeitsgruppe einen Vertrag zur kostenlosen Nutzung und Überlassung über bestimmte Räume im Erdgeschoss ab. Es waren der Post- und Vermittlungsraum, der Wählerraum der ATZ 65 und der ehemalige Raum für die Batterieanlage, die für den Aufbau einer Ausstellung aus Altbeständen und technischen Dokumentationen genutzt werden konnten. Hauptinitiator der Ausstellung war das „Urgestein“ Herr Helmut Wünsche, welcher seit 1956 im Betrieb arbeitete und den größten Überblick über die Entwicklung und das Geschehen im Betrieb hatte.

Der Aufbau der Erzeugnisausstellung der Betriebe Graetz AG und VEB Stern-Radio Rochlitz aus Altbeständen sowie ausgewählten Elementen der Betriebseinrichtung wie zum Beispiel die Telefonanlage ATZ65 und die Mutteruhren zur Steuerung der im Betrieb vorhandenen Uhren begann ab dem Jahre 2009 und wurde ständig erweitert. Allerdings befanden sich die drei Räume aufgrund des Hochwassers von 2002 in einem kritischen Zustand und mussten instand gesetzt werden. Die Herren Eberhard Große und Stefan Schiwinsky widmeten sich dieser Aufgabe. Da die Räume nicht beheizbar waren, konnte nur in der wärmeren Jahreszeit gearbeitet werden. Um die Elektrik kümmerten sich Herr Peter Weiß und Herr Thomas Hupfer, welche die Elektroanschlüsse für Lampen und Steckdosen über einen separaten Stromzähler installierten. Tische und Regale wurden organisiert,

sodass die Ausstellungsräume langsam Gestalt annahmen. Es waren hauptsächlich Herr Wünsche und Herr Heintzig, die sich um den Erwerb von alten Rundfunkempfängern und Baugruppen aus Lunzenauer und Rochlitzer Produktion bei früheren Mitarbeitern bemühten. Auch das nach Arnstadt ausgelagerte Graetz-Archiv und die Chronik von Stern-Radio Rochlitz der Jahre 1964 bis 1989 nach Rochlitz zurückgeholt werden. Neben den Radios konnten auch verschiedene Relais, Drehwähler, Leiterplatten und Telefonen sowie Muster der ersten Erzeugnisse nach dem Zweiten Weltkrieg wie Tauchsieder, Wärmeplatte und Feuerzeug aus früheren Präsentationen durch Herrn Steffen Müller und Herrn Gerd Storl von der Firma Thales in Arnstadt für die Ausstellung übergeben werden. Herr Helmut Wünsche übernahm federführend die Erstellung der Chronik. Er hat akribisch genau, detailgetreu die Unterlagen zusammengetragen, gesichtet und in mehreren Bänden und in verschiedenen Rubriken zusammengestellt und später beim Fund neuer Unterlagen diese bis zum Ende der Rundfunkproduktion 1963 aktualisiert. Die Gestaltung übernahm Frau Ramona Anker und den Abschnitt „Erzeugnisse und Technik“ erarbeiteten Herr Peter Weiß und Herr Helmut Wünsche. Das alles wäre aber nicht möglich gewesen ohne die aktive Mitarbeit der anderen Mitglieder der Arbeitsgruppe, die unzählige Stunden ihrer Freizeit geopfert haben, um eine Ausstellung ihres ehemaligen Betriebes aufzubauen aber auch Freude und Erfüllung daran hatten.



Der bescheidene Anfang im ehemaligen „Stern-Gebäude“: Arbeits- und Lagerraum im Raum der Batterieanlage

Die erste Präsentation und Kündigung der Räume

Für die erste Präsentation am 5. September 2012 gab es größere Aktivitäten durch die Herren Große, Weiß, Heintzig, Buckentin, Wünsche, Schober und Frau Anker. Vitrinen wurden gesäubert, aufgestellt und gestaltet, alte Rundfunkgeräte von Stern-Radio Rochlitz funktionstüchtig gemacht, die vorhandene Stern-Chronik präsentiert und vieles mehr. Trotz aller Aktivitäten verlief die Präsentation mit mäßigem Erfolg. Lediglich 20 interessierte Personen waren gekommen. Die Mitglieder

Stadtnachrichten

der Arbeitsgruppe ließen sich jedoch nicht entmutigen. Ein Herr Schneider aus Waldheim bot 2010 Geräte und Ausstellungsvitrinen aus Altbeständen der Arbeitsgruppe an, die von den Herren Joachim Heintzig, Helmut Wünsche, Eberhard Große und Hans-Joachim Buckentin in einer „Großaktion“ geholt wurden. Weiterhin konnte von Sammlern und ehemaligen Mitarbeitern technische Geräte wie ein Röhrenprüfgerät, Rundfunkröhren, Zweifachdrehkondensatoren und alte Rundfunkgeräte von „Sterns“ erworben werden, die nach und nach repariert werden sollten. Die große Instandsetzungswelle der Radios sollte ab Mai 2013 erfolgen, da die Räume nicht beheizt werden konnten. Das schlechte Wetter und das Hochwasser der Mulde verhinderten dies. Der Ausstellungsraum war am 4. Juni 2013 erneut überflutet und verschlammmt und bedurfte einer anschließenden Reinigung und Trocknung, was anschließend von Frau Anker und anderen Mitgliedern der Arbeitsgruppe begonnen wurde. Da jedoch die Räumlichkeiten einschließlich des Fußbodens durch das Hochwasser zu sehr in Mitleidenschaft gezogen waren, wurde nach einem neuen Standort gesucht. Ende Juni 2013 wurde der Arbeitsgruppe „IG Stern-Radio Rochlitz“ mitgeteilt, dass der Eigentümer die Räume aufgrund der Hochwasserschäden der Arbeitsgruppe gekündigt hat. Auf Anfrage des Autohauses Lohs wurde eine Ausstellung von Radios zum Händlermarkt im Autohaus in Rochlitz aufgebaut, die von ca. 50 bis 60 Interessenten bis 20. September 2013 besucht wurde.

Die Entstehung der Dauerausstellung im neuen Objekt in der Bahnhofstraße

Neben einigen angedachten und besichtigten Objekten wie eine ehemalige Eisdiele in Rochlitz, den kleinen Saal des Belegschaftshauses von Stern-Radio Rochlitz im früheren Schützenhaus wurde schließlich ein Objekt in der Bahnhofstraße 49 gefunden, was den Anforderungen für eine Ausstellung entsprach. Die Besichtigung erfolgte am 7. Oktober 2013, aber die Finanzierungsmöglichkeiten blieben noch offen. Neben der Kündigung der Räume der ersten Ausstellung im VEB Stern-Radio Rochlitz Gebäude kam noch die Kündigung der Archivräume des Rochlitzer Geschichtsvereins im Kindergarten hinzu. Die Unterbringung der Archivunterlagen wurde für den Rochlitzer Geschichtsverein zu einem neuen Problem. Im Dezember 2013 konnte Herr Joachim Heintzig mitteilen, dass die Finanzierung für das Objekt Bahnhofstraße 49 mit der Oberbürgermeisterin Frau Kerstin Arndt und dem Vermieter geklärt sei. Zahlreiche Radioempfänger und Ersatzteile konnten in der Zwischenzeit kostenlos oder für wenig Geld für die neue Dauerausstellung erworben werden. Im Januar 2014 galt auch das Objekt in den Räumen der Firma Götzte für die Unterbringung der Archivunterlagen des Geschichtsvereins als gesichert. Die Gruppe Stern-Radio Rochlitz wurde ab Februar 2014 Mieter des ehemaligen Ladengeschäftes in der Bahnhofstraße 49.

Wiederum begann man mit dem Herrichten der Räumlichkeiten für eine neue Ausstellung sowie die Lagerung und Reparatur. Von den

Mitgliedern der Arbeitsgruppe wurden umfangreiche Arbeiten zur Herstellung und Ausgestaltung der Räume vorgenommen. Am 24. Februar 2014 schließlich konnte mit Hilfe der Mitarbeiter des Rochlitzer Bauhofes der Umzug vom Stern-Gebäude zur Bahnhofstraße vorgenommen werden. Anschließend begann das Putzen der Ausstellungsstücke, die Aufstellung und das Einrichten der Regale, Ständerelemente und Vitrinen sowie die Gestaltung der Schaufenster. Aber die neue Ausstellung war noch nicht eröffnet. Viel ehrenamtliche Arbeit wartete noch auf die Mitglieder der Arbeitsgruppe, insbesondere über eine ansprechende und fach- und zeitorientierte Gestaltung mit Anschauungstafeln sowie das Prüfen der Elektroinstallation in den Räumen.



Das neue Objekt in der Bahnhofstraße 49 im Jahre 2018

Die Eröffnung der neuen Dauerausstellung in der Bahnhofstraße 49

Zahlreiche Sach- und Geldspenden waren eingegangen, sodass die Einrichtungsgegenstände angeschafft und finanziert werden konnten. Die Ausstellungsstücke wurden repariert und funktionstüchtig gemacht, Dekorationsplatten zugeschnitten und angebracht, um den historischen Ablauf von VEB Stern-Radio Rochlitz zu dokumentieren. Schaltpläne, technische Dokumentationen und Ersatzteile wurden sortiert und zusammengestellt, die Vitrinen wurden von Frau Ramona Anker geputzt und Herr Helmut Wünsche übergab eine Aufstellung aller in Stern-Radio Rochlitz entwickelten und produzierten Rundfunkempfänger mit Fertigungsbeginn. Die weitere Gestaltung des Ausstellungsraumes wurde diskutiert und umgesetzt.

Die Vorstellung der Ausstellung erfolgte intern im Rahmen des Geschichtsvereins und erfolgte am 10. Oktober 2014. Herr Sven Krause informierte über den Verlauf der Ausstellung und gab einen kurzen Abriss der Tätigkeit der AG „IG Stern-Radio Rochlitz“ und zur Geschichte des Betriebes von der Graetz AG über den VEB Stern-Radio bis zum Unternehmen SEL-Alcatel im Zeitraum von 1946 bis 1995 in Rochlitz.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe setzten ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit Elan und Zuversicht fort. Es wurden weiterhin Rundfunkempfänger und Anlagen repariert, Dokumente aktualisiert und Geräte für eine originale Explosivdarstellung aufbereitet. Der Lagerraum für gespendete Empfänger und Funktechnik wurde erweitert, neue Tafeln im Ausstellungsraum, insbesondere auch eine Tafel für die

Sponsoren, bei der Firma C1 in Rochlitz wurden bestellt. Der Geschichtsabschnitt „Produktion von Fernmeldetechnik im VEB Stern Radio Rochlitz“ wurde durch Baugruppen, Leiterplatten und Eigenentwicklungen neu dargestellt. Herr Peter Weiß zeichnete sich



Ausstellungsstück aus der Nachkriegsproduktion



Teilvermittlungsstelle ATZ 63, (aus Neubrandenburg geholt)

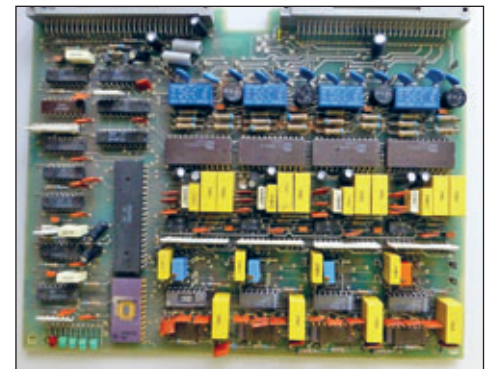


Ausstellungsstück aus der Konsumgüterproduktion zu DDR-Zeiten



Ausgewählte Mitglieder der Arbeitsgruppe

Von links: Peter Weiß, Eberhard Große, Helmut Wünsche, Gerhard Scheffler, Reinhold Schober, Hans-Joachim Buckentin, Joachim Heintzig



Ausstellungsstück aus der Produktion der Leiterplattenbaugruppen

Stadtnachrichten

für die Aufsteller verantwortlich und man diskutierte über einen offiziellen Eröffnungstermin der Dauerausstellung im zweiten Quartal 2015. Weitere Sachspenden gingen ein und wurden archiviert. Eine aufwändige Aktion war die Beschaffung der Anlage ATZ 63, die von der Telekomausbildungsstätte aus Neubrandenburg geholt werden musste.

Der Anfang des Jahres 2016 war von Reparaturen und dem Herrichten der Ausstellungstücke geprägt. Probleme bereitete die kleine Nebenstellenanlage 1/5. Zudem wurden weitere Umräumungs- und Verschönerungsarbeiten vorgenommen. Am 6. Mai 2016 fand eine Eröffnungsveranstaltung mit den Hauptsponsoren und Veteranen des Betriebes von Stern-Radio Rochlitz statt. Am 7. Mai 2016 war die offizielle Eröffnungsfeier mit Vertretern der Stadt Rochlitz.



Offizielle Eröffnungsveranstaltung mit den Stadträten von Rochlitz

Die Zeit nach der Eröffnung

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe trafen und treffen sich noch heute jeden Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr zur gemeinsamen Arbeit, wobei bei dringenden Tätigkeiten auch andere Tage genutzt werden. Im weiteren Verlauf des Jahres 2016 richtete man sich ein, nahm Kontakt zu anderen Arbeitsgruppen auf, nahm zwei Mal pro Jahr am „Zeitsprungtag“ der Tourismusregion Zwickau teil, suchte nach weiteren Ausstellungstücken, reparierte kontinuierlich Geräte für die Ausstellung, führte zum Beispiel am 28. November 2016 inte-

ressierte Schülergruppen und Studenten der Technischen Universität Chemnitz durch die Ausstellung, suchte nach neuen Sponsoren und vereinbarte geregelte Öffnungszeiten. Man einigte sich auf jeden ersten Sonnabend eines Monats, die Ausstellung von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und auf einen Eintrittspreis als Spende von 2 Euro, wobei die kompetenten ehemaligen Mitarbeiter von Stern-Radio Rochlitz durch die Ausstellung führen. Auch Betriebsanleitungen für die Geräte, Schaltpläne und andere Dokumentationen können eingesehen werden. Für interessierte Gruppen werden auch Sonderführungen auf Anfrage angeboten. Die Besucherzahl pro Öffnungstag reichte von 100 bis 5 Personen. Die Dauerausstellung ist auch in den Wintermonaten geöffnet. Damit man zu den „Arbeitszeiten“ am Montag in der kalten Jahreszeit nicht heizen muss, findet man sich zum fachsimpeln und zur Klärung organisatorischer Dinge im Archiv des Rochlitzer Geschichtsvereins in der Hochuferstraße ein. Schließlich muss die Arbeitsgruppe für die Nebenkosten aufkommen und will sie so gering wie möglich halten.

In einem angemessenen Zeitraum, aller zwei bis drei Jahre, wurde und wird eine Sonderausstellung vorbereitet und aufgebaut. Die erste Sonderausstellung hatte „Verwirklichte Ideen unserer Mitarbeiter“ zum Inhalt. Eine weitere Sonderausstellung zum Thema „Die



Sonderausstellung zur Kofferradioproduktion von „Stern-Radio Rochlitz“

Kofferradioproduktion von Stern-Radio Rochlitz“ folgte. Gegenwärtig ist die Sonderausstellung „100 Jahre Rundfunk in Deutschland“ aufgebaut.

Um in der Öffentlichkeit wirksam zu werden, entstanden Artikel für die Freie Presse, für den Rochlitzer Anzeiger und in Büchern sowie auch eine interessante Präsentation einer Internetseite. Kontakte mit dem Rochlitzer „Jugendladen“ sind geplant.

Zukunftssorgen

So wie es gegenwärtig läuft, könnte es noch viele Jahre so weitergehen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe aber kommen in die Jahre. Es wird dringend nach Nachwuchs gesucht, der die Ausstellung betreut, pflegt und erweitert, der weitere Nachforschungen zur Betriebsgeschichte vornimmt und Interesse an der Instandhaltung alter Radios und elektronischer Baugruppen hat. Kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail, per Telefon, über das Kontaktformular „ehrensache.jetzt“ oder besuchen Sie unsere Ausstellung in der Bahnhofstraße 49 in 09306 Rochlitz für ein erstes Kennenlernen.

Ein Beitrag von Dr. Wolfgang Richter, Mitglied des RGV

Mitarbeit und fachliche Beratung:

Mitglieder der Arbeitsgruppe „IG Stern-Radio Rochlitz“

Quellen

Wünsche, Helmut; Storl, Gerd.; Große, Eberhard; Weiß, Peter; u. a.: Chronik von „Stern-Radio Rochlitz“ und Protokolle der AG „IG Stern-Radio Rochlitz“ Maschinenschriftliches Skript, bebildet.

*Gedächtnisberichte und Verlaufsprotokolle der Mitglieder der Arbeitsgruppe
Abbildungsnachweis*

Alle Abbildungen aus dem Archiv des Rochlitzer Geschichtsvereins von Peter Weiß, Gerd Storl, Wolfgang Richter, Ingo Pötschke, Hans-Joachim Buckentin, Hans-Jürgen Köttnitz

Anzeige(n)

Der Stellenmarkt im Amtsblatt

bringt Unternehmen und
Arbeitssuchende zusammen.

**Anzeigetelefon:
037208/876200**

Stadtnachrichten

BSC Motor Rochlitz e.V. bestätigt bei Hauptversammlung die Vereinsspitze



Der Sportverein BSC Motor Rochlitz e.V. blickte auf seiner Hauptversammlung am 02.06.2023 auf ein erfolgreiches Jahr 2022 mit vielen Ereignissen zurück und freut sich, dass nach den Auswirkungen durch die Corona-Pandemie endlich wieder ein dauerhafter und normaler Spiel- und Trainingsbetrieb möglich ist. 66 Mitglieder waren der Einladung gefolgt und zeigten somit die Verbundenheit zu ihrem Verein. Als Gäste konnten der Oberbürgermeister Frank Dehne, der Vizepräsident des KSB Thomas Pretschner und das Mitglied des Präsidiums des KSB Christopher Fiebig begrüßt werden. In seinem Bericht dankte Präsident Jens Gruttke allen Mitstreitern im Vorstand, in der Revision und in den Abteilungen für ihren ehrenamtlichen Einsatz und das einzigartige Engagement.

Ein weiterer Dank ging an die Mitglieder, Sponsoren und Vereinspartner, welche den Verein in vielfältiger Art und Weise unterstützen und in schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben.

Aufgrund der galoppierenden Inflation und den damit verbundenen enormen Preissteigerungen musste der Vorstand leider mit einer alten bewährten Tradition schweren Herzens brechen. Die Vereinsbeiträge wurden nach mehr als zehn Jahren zum ersten Mal wieder angehoben – allerdings lediglich auf ein Niveau, das den Verein „trotzdem auf einer Höhe mit den günstigsten Vereinen im Landkreis hebt“, erklärte Präsident Jens Gruttke.

Bei den Mitgliedern konnte dankenswerterweise ein Zuwachs verzeich-



net werden. Der Verein zählte am 01.01.2023 genau 701 Mitglieder, davon 285 Kinder und Jugendliche.

Bei den Vorstandswahlen und der Wahl zur Revisionskommission trat fast die gesamte „alte“ Führungsriege erneut an. Nahezu einstimmig wurde Jens Gruttke (Präsident), Jonas Oertel (Vizepräsident), Peter Roland (Schatzmeister), Gabriele Sieber, Ramona Grigat, Falk Kluger, Jens Meier, Philipp Maier (alle Beisitzer) und Kerstin Krippner, Yvonne Schlegelmilch, Michael Schmidt (alle Revision) gewählt. Der Vorstand konnte somit entlastet werden.

Neben dem Geschäftsbericht und den Wahlen standen vor allem Ehrungen im Mittelpunkt der Versammlung, so wurden verdiente Mitglieder ausgezeichnet und für ihre Vereinstreue geehrt. Hervorzuheben sind Karl-Heinz Walther (65 Jahre), Eberhard Mai (60 Jahre), Gisela Rädisch, Jens Gruttke (jeweils 50 Jahre), Peter Roland (45 Jahre), sowie Eva-Maria Wustlich und Gunter Eckart (jeweils 40 Jahre). In Würdigung seiner langjährigen Tätigkeiten für die Abteilung Fußball und großen Einsatz für die viele Bereiche im Verein wurde Rainer Schönfeld zum Ehrenmitglied ernannt.

Ein besonderer Moment und für diese auch etwas überraschend war es, als Thomas Pretschner und Christopher Fiebig gleich alle drei Vorstandsmitglieder ehrte. Unter großem Applaus erhielten Jonas Oertel und Peter Roland die Ehrennadel in Silber des LSB Sachsen, als besonderen Dank für ihre Vorstandstätigkeit und Treue zum Verein. Jens Gruttke wurde für seine langjährige, herausragende Arbeit als Präsident und seinen unermüdlichen Einsatz für alle Belange des Vereins mit der Ehrenplakette des KSB Mittelsachsen ausgezeichnet. Diese Ehre ist bisher nur ganz wenigen im Landkreis zuteilgeworden.

Zum Schluss dankte der alte und neue Präsident auch im Namen seiner Mitstreiter für das entgegengebrachte Vertrauen. Er erinnerte daran, dass der Verein 2023 ganze 75 Jahre alt wird und lud alle Anwesenden ein, dieses Jubiläum am 24.06.2023 gemeinsam in einem würdigen Rahmen zu begehen.

Ulrich Fiebig

Rochlitzer Handballer machen das Triple perfekt

Nachdem die gemischte D-Jugend bereits die Titel als Kreismeister und Kreisunionsmeister holte, galt es nochmal am 11. Juni bei den Kreis-, Kinder- und Jugendspielen alles zu geben. Erstmals wurden die Spiele im Bereich Handball auch in Rochlitz ausgetragen. Zu diesem Event traten neben den Gastgebern die gemischten Mannschaften aus Roßwein, Flöha und Niederwiesa an.

Um 11:00 Uhr eröffneten Haiko Stäbler als Stadtrat und zweiter Stellvertreter des Oberbürgermeisters von Rochlitz sowie Volker Dietzmann (Vorsitzender der Nachwuchskommission, Spielkreisleitung Handball Mittelsachsen) die Veranstaltung. Mit Spannung lauschten die jungen Handballjungs und -mädels den Worten und dann konnte es auch schon losgehen. Gleich im ersten Spiel mussten die Gastgeber ran. Bemerkenswert war, dass der Gegner Roßwein bis auf einen Jungen nur mit Mädels antrat. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung konnte ein deutlicher 17:06 Auftaktsieg für die Rochlitzer geholt werden. Dies war ganz wichtig, um Selbstvertrauen für die nächsten Begegnungen zu tanken. Spiel zwei für die Rochlitzer war da schon deutlich herausfor-



Siegermannschaft BSC Motor Rochlitz

dernder. Die Gäste aus Niederwiesa spielten mit gutem Handball auf. Schlussendlich reichte es aber zum zweiten Tagessieg (17:14). Somit musste noch der letzte Schritt getan werden, um den nächsten und für diese Saison letzten Titel, einzufahren. Die bis dahin sieglosen Flöhaer konnten auch im letzten Spiel keine Punkte holen. Die Muldestädter ließen nichts anbrennen und gewannen deutlich mit 15:05. Somit waren Platz 1 und 4 vergeben. Im letzten Spiel wurde es also hinsichtlich der letzten beiden Podestplätze spannend. Niederwiesa und Roßwein lieferten sich ein starkes und ausgeglichenes Spiel, welches am Ende Erstere mit 13:10 für sich entschied. Nach deren Schlusspfiff schwappte die große Euphoriewelle durch die Regenbogen-Halle. Titel Nummer drei von drei möglichen fand den Weg in die Muldestadt.

Wir gratulieren unserer gemischten D-Jugend und dem Trainerteam zu dieser perfekten Saison. Bei der Siegerehrung fand der Sportfreund Dietzmann viele lobende Worte für die Sportlerinnen & Sportler, für die Trainerteams aller Mannschaften, den Eltern für die stetige Unterstützung sowie für die Gastgeber. Die Premierenveranstaltung dieser Art lief absolut rund und bereitete allen Anwesenden viel Freude.

Eure Rochlitzer Handballer

Text und Fotos: Steve Heidner



Siegerehrung

Stadtnachrichten

Auf dem Weg zum schwarzen Gürtel Karate: Heike, Jörg und Robin haben die Prüfung zum braunen Gürtel bestanden.

"Was tut man nicht alles für die Kinder", sagen viele Eltern und das waren auch die Worte von Jörg Leupold. Vor 10 Jahren brachte er seine Tochter zum Karate. Er schaute regelmäßig zu und dann folgte ein Lehrgang für die Kinder, bei dem auch die Eltern mal in den asiatischen Kampfsport hineinschnuppern durften. "Da bin ich dabei", sagte Jörg und machte kurzerhand mit. Seitdem hat ihn die Begeisterung nicht wieder losgelassen. "Es gibt so viele Seiten im Karate, wir powern uns nicht nur körperlich aus, sondern besprechen auch viel, probieren uns mal in Yoga aus und fühlen uns auch nicht zu alt, um mal Zweivölkerball zu spielen."

Ganz ähnlich lief es auch bei Heike Lehmann. Sie kam über ihren großen Sohn Julius zum Karate und eifert ihm nun nach, denn Julius ist bereits Träger des schwarzen Gürtels. Bei der Vorbereitung auf die Gürtelprüfung unterstützte sie auch ihr jüngerer Sohn Moritz, welcher im vergangenen Jahr die Prüfung zum braunen Gürtel meisterte. "Oft sehen Kinder ihre Eltern als Vorbilder. Aber manchmal ist es auch umgekehrt, und Kinder sind unser Vorbild", fügt Heike mit einem Lächeln hinzu.

In der Erwachsenengruppe leitet Michael Däumler das Training. Er ist von Beruf Physiotherapeut und weiß, wie wichtig Bewegung ist. Karate betreibt er selbst seit mehr als 30 Jahren. Wichtig sind für ihn die Grundlagen des Karate aber auch der Selbstverteidigung. "Unsere Sportart bietet so viele Facetten und für jeden kann ein anderer Teil der wichtigste sein." Am vergangenen Freitag war ein ganz besonderer Tag für Jörg,

Heike und ihren Trainingspartner Robin Miketta. Sie standen wie fast jeden Freitag in der Turnhalle der Muldenschule, aber diesmal schauten vier Augen auf sie und ihre Fertigkeiten im Karate. Sie legten die Prüfung zum braunen Gürtel ab. Beim Prüfungsteil Selbstverteidigung wurde besonders genau hingeschaut. Aber die drei haben sich gewissenhaft vorbereitet und konnten in allen Situationen überzeugen. Unter Applaus der gesamten Erwachsenengruppe erhielten sie am Ende ihre Prüfungs-urkunde und den neuen Gürtel überreicht.

www.karate-and-fun.de



(vlnr) Robin Miketta, Heike Lehmann, Jörg Leupold und Trainer Michael Däumler



enviaM unterstützt jüngste Vereinssportler

Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen: Bewegung ist gesund und besonders für heranwachsende Kinder und deren körperliche und auch psychische Entwicklung enorm wichtig! Neben der Schulung und Weiterentwicklung von körperlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten lernen die Kinder zugleich, mit Erfolg und Misserfolg umzugehen und in der Gruppe Rücksicht auf andere zu nehmen. Seit mittlerweile dreizehn Jahren ist der Karate-Do Rochlitz e.V. Anlaufpunkt für Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter. Die Trainerinnen ermöglichen den jungen Sportlern dabei, vielseitige Bewegungserfahrungen zu sammeln und sich zugleich spielerisch auszutoben. Die Mini Kids im Alter von 3 – 5 Jahren sind die jüngsten Vereinssportler. Ziel ist es, den Kindern den Spaß an Sport und Bewegung nahezubringen. Dieses Ziel verfolgen die Trainerinnen durch immer neue Spielideen und abwechslungsreiche Hindernisparcours.

Dieses ehrenamtliche Engagement unterstützt enviaM nun. Vorstand Ralf Ziezio freut sich über die Wertschätzung. „Vielen Dank an dieser Stelle an enviaM!“

Text: Karate-Do Rochlitz e.V.

Foto: Claudia Gabrich



enviaM
MITGAS

Beständige Partner in unbeständigen Zeiten.

Auch in schwierigen Zeiten stehen wir Ihnen zur Seite. Ihre Projekte unterstützen wir weiterhin gern über die Sponsoringfibel.

Infos unter www.enviaM-Gruppe.de/engagement/sponsoringfibel

Stadtnachrichten

Erst durch die Klamm und dann hoch hinaus Karate: Dustin Striesche erkämpft Bronze in Österreich

Am Samstag, den 20. Mai fand im österreichischen Zell am See der Euro Cup mit mehr als 700 Startern aus insgesamt 15 Nationen statt. Für die Rochlitzer Karatesportler war es das erste internationale Turnier in diesem Jahr und zugleich eine erste Standortbestimmung auf hohem Niveau. Dementsprechend wurde in Vorbereitung auf den Wettkampf sowohl körperlich als auch mental intensiv trainiert. Durch den Feiertag und die damit möglich gewordene Anreise bereits am Donnerstag, nutze das Team die gewonnene Zeit, um direkt vor Ort inmitten schneebedeckter Berge zu trainieren. Doch nicht nur die idyllische Kulisse machte das Wettkampfwochenende zu einem besonderen Erlebnis.

Denn am Freitagmorgen tauschten die Karatekas ihre Faust- und Fußschützer gegen Neoprenanzug, Klettergurt und Helm ein. Benötigt wird diese Ausrüstung für das sogenannte Canyoning, auch Schluchtenwandern genannt. Das Ziel dieser Erlebnissportart, die sich Ende der 1990er Jahre in Spanien und Südfrankreich etablierte, ist es eine Schlucht oder Klamm von oben nach unten zu durchqueren. Die natürlichen Hindernisse nebst frostigem Gebirgswasser werden dabei durch Springen, Rutschen, Abseilen oder Schwimmen überwunden. Bereits hier zeigte das gesamte angereiste Team bei Sprüngen aus bis zu 9 Metern Höhe Selbstvertrauen und die Fähigkeit auch mit hohem Adrenalinpegel einen kühlen Kopf zu bewahren.

Besondere mentale Stärke bewies an diesem Wochenende Dustin Striesche. Denn dem 17-Jährigen Athlet gelang es sich in der Gewichtsklasse bis 55 Kilogramm bis auf das Podium durchzukämpfen. Ungeachtet des hohen Drucks am Wettkampftag und der starken Konkurrenz u.a. aus Italien, Österreich, der Slowakei und der Schweiz, punktete er mehrfach mit blitzschnellen Fausttechniken zum Kopf. Auch als die Uhr im entscheidenden Kampf um Platz drei nur noch zehn Sekunden anzeigte, behielt der junge Wechselburger die Nerven und wich den Techniken seines tschechischen Gegners gekonnt aus, ohne über die Begrenzung der Kampffläche zu treten und eine Verwarnung zu riskieren.

Ergänzt wurde diese hart erkämpfte Platzierung durch weitere positive Ergebnisse der anderen Starter. So fanden sich mit Selina Fabian (Platz 5) Jonas Schneider (Platz 7), Moritz Jäger (Platz 9) und Marvin Striesche (Platz 17) vier von fünf Rochlitzer Startern unter den Top 10 ihrer Kategorie wieder.

Alles in allem zeigte das vergangene Wochenende die internationale Konkurrenzfähigkeit des Karate-Do Rochlitz und hielt durch Canyoning und die Auswertung der bestrittenen Kämpfe wichtige Lektionen für die kommenden Höhepunkte bereit.

www.karate-and-fun.de



Dustin Striesche in rot gewinnt Bronze beim EuroCup in Österreich (Foto: Ralf Ziezio)



Karate team beim Canyoning (Foto: Valentin Leibner)



Teamfoto der Rochlitzer Sportler (Foto: Ralf Ziezio)

Hoffen auf Nominierung zum Europa Cup Karate: Acht Medaillen erkämpft

Am ersten Samstag im Juni fand in Wetztingen unweit von Münster der diesjährige Deutschland-Cup der Stilrichtung Goju Ryu statt. „Selina Fabian stand ziemlich unter Strom,“ berichtet ihr Trainer Ralf Ziezio. Aktuell lernt sie für ihre Abiturprüfungen und zugleich kämpfte die Achtzehnjährige am Samstag das erste Mal in der Altersklasse der Damen und wollte voller Eifer aufs Treppchen. Die Platzierung bei diesem Turnier ist mit ausschlaggebend für die Nominierung zum Europacup der Stilrichtung Goju Ryu, welcher im September in Belgien stattfinden wird und da will Selina auf jeden Fall dabei sein.

Das Rochlitzer Team fuhr bereits am Freitag nach Nordrhein-Westfalen um sich optimal auf den Wettkampf vorzubereiten. Am Freitagabend und am Samstaggrüh wurde nochmal leicht trainiert, damit alle sieben Rochlitzer körperlich und mental auf den Wettkampf eingestellt sind,

erklärt Trainer Ralf Ziezio. Selina hatte gleich in der ersten Runde die favorisierte Athletin aus Schifferstadt, welche bereits mehrere Deutsche Meistertitel in ihrer Vita vorweisen kann. Nichtsdestotrotz kämpfte Selina entschlossen, musste sich aber am Ende knapp geschlagen geben. In den anschließenden Kämpfen vertraute sie auf ihre Stärken und kämpfte sich entschlossen bis auf den 3. Platz. Diese Entschlossenheit fiel auch Christian Krämer auf. Er ist mitverantwortlich für die Nominierung für den Europa Cup und meinte Selina hat nun gute Chancen auf die Nominierung.

Angespornt von dieser Tatsache bestritt Selina den Teamwettkampf. Bei Mannschaftsbegegnungen stehen sich zwei Teams, bestehend aus jeweils drei Sportlern gegenüber, welche nacheinander gegen einen Athleten aus dem anderen Team antreten. Es gewinnt das Team mit den

Stadtnachrichten

meisten Einzelgewinnen. Das Damenteam bestand aus Selina und zwei Athletinnen aus Wetringen. Nachdem die Vorrunden ausgekämpft waren, folgten die Medaillenkämpfe und das Team aus Wetringen kämpfte gegen Schifferstadt um Silber oder Bronze. Den ersten Kampf gewann das Trio, der zweite Kampf ging verloren und so war es an Selina,



Rochlitzer Team erkämpft acht Medaillen und hofft nun auf Nominierung für den Europa Cup

na, die letzte Begegnung zu gewinnen. Da die Teamkämpfe am Ende des Turniers stattfanden, war Selinas Kampf der letzte des gesamten Turniers und alle Zuschauer blickten auf das Duell. „Es war schon etwas Besonderes im Team zu kämpfen, aber auch nervenaufreibend“, so Selina. Am Ende gewann sie 6:2 und holte für ihr Team die Silbermedaille. Mit diesen Erfolgen hofft sie nun auf eine Nominierung zum Europa Cup. Die Chancen stehen gut, da die Gymnasiastin letztes Jahr beim World Cup in Italien mit Platz drei auch schon auf sich aufmerksam gemacht hat.

Die anderen Rochlitzer waren ähnlich erfolgreich und erkämpften folgende Medaillen:

Silber für

Lilly Leibner U16,
Marvin Striesche, Jonas Schneider Team U16

Bronze für

Paul Nöbel U10
Marvin Striesche U16
Jonas Schneider U16
Jonas Pötschke U18

www.karate-and-fun.de

Nachwuchssportler trumpfen auf Karate: Zehn Kreismeister kommen aus Rochlitz



Charlott Wollnitza und ihre Mama hatten Grund zum Lachen

An den Sparkassen Kreis-, Kinder- und Jugendspielen im Karate nahmen am Samstag, den 10. Juni in Rochlitz mehr als 150 Sportler aus zehn Vereinen teil. Bevor auf den vier Kampfplätzen um die begehrten Medaillen gekämpft wurde, begrüßten der Rochlitzer Oberbürgermeister Frank Dehne sowie der Wechselbürgermeister Daniel Bergert die Sportler und zahlreiche Zuschauer. Beide zeigten sich beeindruckt von der großen Anzahl junger Karatekas.

Im Kalenderjahr 2003 feierte die Sportart Karate Premiere bei

den Kreis-, Kinder- und Jugendspielen. Damals wie heute stellen diese eines der ersten Turniere vieler sportlicher Laufbahnen dar. Trainerin Claudia Gabrich, heute Trägerin des zweiten Dans, sowie der leitende Kampfrichter des Tages Ken Corbie standen hier 2005 auf dem Treppchen, der dreifache Deutsche Meister und World Cup Sieger Valentin Leibner sammelte 2010 erste Medaillen in der Halle am Regenbogen. Der Wettkampf begann mit der Disziplin Kata, einer festgelegten Abfolge von Techniken, deren exakte und kraftvolle Ausführung von den Kampfrichtern mit entsprechend hohen Punktzahlen belohnt wird. Hier gab es aus Sicht der Muldenstädter gleich viermal Grund zum Jubeln: Stella Rohland, Maylin Do, Paul Nöbel und Loris-Matteo Stephan sicherten sich mit starken Technikvorträgen den Platz auf dem obersten Treppchen.

Im Anschluss startete die Disziplin Kumite (Zweikampf). Hier waren es erneut Stella, Paul und Loris-Matteo sowie Fenja Wagner, Noah

Lehmann und Jannik Ahleit, die mit der verdienten Goldmedaille um die Wette strahlten.

Im Medaillenspiegel landeten die Rochlitzer mit zehn Gold-, neun Silber- und siebzehn Bronzemedailles auf Rang eins vor dem starken Team aus Dresden (7 Gold, 10 Silber, 14 Bronze). Nicht nur die großen Erfolge wurden gefeiert auch eine Bronze Medaille wie die von Charlott Wollnitza wurden groß bejubelt. Bei der Siegerehrung ging auch wirklich niemand leer aus. Alle Sportler erhielten eine Teilnehmerurkunde und freuten sich dabei gewesen zu sein.

Zwei weitere Silber- und sechs Bronzemedailles blieben ebenfalls im Landkreis Mittelsachsen und gingen nach Striegistal. Die Verleihung der Medaillen erfolgte durch Jürgen Endmann (Präsidiumsmitglied des Kreissportbundes Mittelsachsen), Johanna Geißler (Fahrzeugbau Geißler), Alexander Bur (BBS) und Haiko Stäbler (Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Rochlitz).



Kreis-, Kinder- und Jugendspiele in Rochlitz



Daniel Bergert, Frank Dehne, Jürgen Endmann, Haiko Stäbler und Jan Leibner (v.l.n.r.)

Stadtnachrichten

Ergebnisse

KATA

1. Stella Rohland
1. Maylin Do

1. Paul Nöbel
1. Loris-Matteo Stephan
2. Johann Ackermann

3. Noah Lehmann
3. Tara Vialon
3. Johanna Theile
3. Enya Pohle
3. Fenja Wagner
3. Clara Christoph
3. Kevin Dang

KUMITE

1. Stella Rohland
1. Fenja Wager
1. Paul Nöbel
1. Noah Lehmann
1. Jannik Ahleit

1. Loris-Matteo Stephan
2. Johanna Theile
2. Charlott Wollnitz
2. Maylin Do
2. Jakob Nitzsche
2. Paul Nöbel
2. Justin Klingenberger

2. Johann Ackermann
3. Eléna Huth
3. Stella Rohland
3. Amely Rens
3. Noah Lehmann
3. Jakob Nitzsche
3. Kevin Dang

Platz neun eine Überraschung – Karate: Jannik erkämpft Platz 9 bei seiner ersten DM-Teilnahme

Insgesamt 566 junge Karatesportler aus allen Bundesländern kämpften am Samstag (17. Juni) in Erfurt um die begehrten Medaillen und Pokale bei den deutschen Schülermeisterschaften. Anfang Mai erkämpften sich gleich zwei Rochlitzer das Ticket für die Deutsche Meisterschaft. Die Nachwuchstalente Kevin Dang und Jannik Ahleit schafften damit auf Anhieb die Qualifikation für das größte Turnier ihrer noch jungen Laufbahn.

Fast zeitgleich traten beide am Samstag auf die Tatami. Während sich Kevin trotz präziser Techniken knapp seinem Gegner aus Rheinland-Pfalz geschlagen geben musste, dominierte Jannik seine Auftaktbegeg-

nung mit schnellen Fausttechniken und zog mit einem ungefährdeten 6:0 Sieg in die nächste Runde ein. Hier traf er auf den späteren Vizemeister aus Hessen, dem er nach einem 3:3 Endstand erst im Kampfgerichterscheid unterlag. In der anschließenden Trostrunde erkämpfte sich der Grundschüler Rang neun und übertraf damit die Erwartungen des Trainerteams. Trainerin Claudia Gabrich traut beiden noch eine Menge mehr zu. „Die erste Deutsche Meisterschaft ist für jeden ein riesiges Erlebnis. Ich denke mit Trainingsfleiß und noch mehr mentaler Stärke auf so einem großen Wettkampf können beide noch viel erreichen.“
www.karate-and-fun.de



Teamfoto des Rochlitzer Stützpunktes in Erfurt



Kevin Dang in rot bei der Deutschen Meisterschaft

Pokalsieger SG Döhlen im Herren Kleinfeld



Robert Nagel (Kapitän SG Döhlen) und Haiko Stäbler (Vorsitzender Spielausschuss KVF Mittelsachsen)

Die SG Döhlen ist in der Saison nicht nur Kreismeister, sondern auch Pokalsieger des Kreisverband Fußball Mittelsachsen e.V. im Herren Kleinfeld geworden.

Im Pokalfinale, welches am Pfingsttag in Breitenborn stattgefunden hatte, ging der Gastgeber Breitenborn in Führung. Durch zwei berechnete Strafstoße ging Döhlen kurz vor der Halbzeit in Führung. In der zweiten Hälfte war es ein ausgeglichenes Derby, welches erst in der Schlussminute mit dem 3:1 für Döhlen die Entscheidung brachte. Ein Dank an Breitenborn, welches dieses Endspiel hervorragend organisiert hatte. In der Meisterschaft konnte Döhlen bei nur einer Niederlage und 18 Siegen den Kreismeistertitel am letzten Spieltag das Double feiern.

Der Vorsitzende des Spielausschusses Mittelsachsen und Staffelleiter Haiko Stäbler konnte dem Kapitän von Döhlen Robert Nagel, der 68 der insgesamt erzielten 186 Saisontore erzielte und damit erheblich für den Erfolg beitrug, den Meisterpokal überreichen.

Haiko Stäbler, Kreisverband Fußball Mittelsachsen e.V.



Pokalsieger SG Döhlen



Pokalfinale SV 1994 Breitenborn und die SG Döhlen vor dem Spielbeginn

Stadtnachrichten

5x Bronze bei den Kreis-Kinder- und Jugendspielen 2023 im Schwimmen

Im Freiburger Johannesbad fanden die diesjährigen Jugendspiele statt. 4 Vereine nahmen am 18.06.2023 teil. Neben der DLRG Mittelsachsen, starteten der ATSV Freiberg e.V., der SSV Freiberg und wir – der VfA „Rochlitzer Berg“.

An diesem Sonntag trafen sich vom Rochlitzer Team 5 Schwimmerinnen und 2 Schwimmer. Unser Ältester – Benjamin Struzina (Jahrgang 2007) – holte sich sowohl über 50 m Brust als auch über 100 m Freistil Bronze. Ebenfalls 2x Bronze konnte sich Milane Klemm (Jahrgang 2012) 50 m Rücken und Freistil sichern. Bei ihren Starts über 50 und 100 m Brust musste sie sich mit wenigen Sekunden Abstand mit den vierten Plätzen begnügen. Die gleichaltrige Melissa Daubner konnte über 100 m Rücken zur Bronzemedaille schwimmen. Sie belegte über 50 m Rücken und Freistil jeweils hinter Milane den 4. Platz. Mailo Klemm (Jahrgang 2014) hatte weniger Glück. Er musste sich jeweils über 50 m Brust und Rücken mit dem undankbaren vierten Platz zufriedengeben. Unsere jüngsten Damen – Emma Buschmann (Jg. 2014) und Paula Schiffner (Jg. 2015) konnten mit der starken Konkurrenz noch nicht mithalten. Sie erreichten über 50 m Brust und Rücken die Plätze 14, 15, 16, 17 und freuten sich, wenn sie bei ihrer ersten Wettkampfteilnahme nicht Letzte wurden.

Viele mitfahrende Muttis und Vatis waren im Johannesbad geblieben und feuerten ihre Sprösslinge laut an. Trotz der Wärme herrschte eine schöne Stimmung. Die beiden Übungsleiterinnen bedanken sich bei der einen Mutti und den 3 Vätern für die Unterstützung und den Fahrdienst zum Sonntag.

Viele mitfahrende Muttis und Vatis waren im Johannesbad geblieben und feuerten ihre Sprösslinge laut an. Trotz der Wärme herrschte eine schöne Stimmung.

Die beiden Übungsleiterinnen bedanken sich bei der einen Mutti und den 3 Vätern für die Unterstützung und den Fahrdienst zum Sonntag.

Yvette Krenkel & Heike Brüssau, VfA „Rochlitzer Berg“



Stundenschwimmen im Peniger Stadtbad

Luft: 16°C, leichter Nieselregen, leichtere Windböen, Wasser: 23/24°C

Trotzdem oder gerade deshalb trafen sich 6 Teams am 23.06.2023 gegen 16:30 Uhr um eine Stunde lang in Staffelform die meisten Bahnen zu schwimmen.

17:20 Uhr dann die Bekanntgabe der geschafften Strecke: 15,9 km

- | | | |
|----------|--|---------------------|
| 1. Platz | DLRG Sachsenburg mit | 79 Bahnen – 3,95 km |
| 2. Platz | Die Kugelblitze | 64 Bahnen – 3,2 km |
| 3. Platz | VfA „Rochlitzer Berg“
und Peniger Faschingsclub | 49 Bahnen – 2,45 km |
| 4. Platz | Peniger Stadtbadverein | 48 Bahnen – 2,4 km |
| 5. Platz | Peniger Seniorenschwimmer | 29 Bahnen – 1,45 km |

Es war toll und leer im Becken. Wir kommen im nächsten Jahr wieder!

Heike Brüssau, VfA „Rochlitzer Berg“, Abt. Schwimmen



„Hort St. Nikolaus“ strahlt von der Fassade

Auch im Vorbeifahren ist das Gebäude des Hortes St. Nikolaus nun sehr gut zu erkennen. Dank der Unterstützung der Stadt Rochlitz ist seit Anfang Juni 2023 das Diakonie-Logo samt Schriftzug auf der Fassade an der Poststraße deutlich zu lesen. Malermeister Bernd Hofmann und sein Team aus Zschoppelschornstein übernahmen die Gestaltung. Die Hortkinder finden den Schriftzug in blau sehr gelungen. Das Hort-Logo beinhaltet einen Stift, einen Ball und eine Hängematte. Diese drei Bilder stehen symbolisch fürs Hausaufgaben erledigen, fürs Spielen und Entspannen.

Diakonisches Werk Rochlitz



Stadtnachrichten

Tag der „Kleinen Helfer“ im DRK-Hort Rochlitz

Deutsches Rotes Kreuz 

Am 17.05.2023 fand im DRK-Hort „Clara Zetkin“ unser „Tag der Kleinen Helfer“ statt.

Unser Ziel war der Spielplatz auf dem Rochlitzer Berg. Unterwegs wurde das erlernte Wissen an vielen Stationen getestet. So beantworteten die Kinder Fragen zu „Was gehört in einen Verbandskasten?“, „Wie gehe ich mit Gefahrensituationen um!“ oder „Welche giftigen Pflanzen im Wald gibt es?“. An unserem Zielort übten die Kinder verschiedene Verhaltensweisen in Notfällen sowie das Absetzen eines Notrufes, stabile Seitenlage und das Transportieren von Verletzten aus unwegsamem Gelände. Nach erfolgreich bestandenen „Prüfungen“ erhielten alle kleine Geschenke. Zum Abschluss stärkten wir uns bei einem Picknick und nutzten die Gelegenheit, ausgiebig den Spielplatz zu erkunden. Ein herzliches Dankeschön an die unterstützenden Eltern.

Das Erzieherteam des DRK-Hortes „Clara Zetkin“

Kindertag – Ein Grund zum Feiern!



Unser vergangenes Kinderfest im DRK-Hort Rochlitz war für die Kinder ein voller Erfolg. Das bunte Fest bot zahlreiche Attraktionen und Aktivitäten. Die Hüpfburg war ein beliebter Anziehungspunkt. Ein weiteres Highlight war das Ponyreiten. Amy und Charlotte führten die Pferde sicher und es machte den Reitern sehr viel Spaß.

An der Graffitiwand konnten sich die Kinder unter fachkundiger Anleitung des Jugendladens ausprobieren. Auch beim Kübelspritzen konnte man seine Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Auf der Mathesiusstraße gab es für die Kinder weitere tolle Spielmöglichkeiten. Neben Dosenwerfen und einer Fußballwand konnten die Kinder mit Kreide die Straße verschönern.

Bei einem großen Buffet mit vielen Leckereien, einem Eisstand und einem Stand mit Zuckerwatte war für jeden Hungrigen etwas dabei. Am Glücksrad gab es tolle Preise zu gewinnen.

Dank der Unterstützung durch das MoRo-Team wurden die Gesichter der Kinder in kleine Kunstwerke verwandelt.

Der abschließende Höhepunkt war ein Auftritt der Schülerband der Rochlitzer Oberschule. Mit ihrer Musik sorgten sie für gute Stimmung und begeisterten das Publikum.

Das Hortfest war ein gelungener Nachmittag, darum sagen wir DANKE! bei den Betreuern und Jugendlichen vom Jugendladen und dem MoRo-Team, bei der Schülerband der Oberschule, bei der Firma BBS für die Bereitstellung der Graffitiwand, der Stadt Rochlitz für die Straßensperrung, der Eismanufaktur Klatteis, dem Reiterhof in Seelitz für die Ponys und den Eltern für das Buffet und das Abbauen der Hüpfburg.

Ebenso bedanken wir uns bei der Firma MAXIT, Fit+, SG Dynamo Dresden und dem VSV Schwäbisch Hall für die zahlreichen Tombola-Preise.

Das Erzieherteam des DRK-Hortes „Clara Zetkin“



Das Graffitiwand konnten sich die Kinder unter fachkundiger Anleitung des Jugendladens ausprobieren. Auch beim Kübelspritzen konnte man seine Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Auf der Mathesiusstraße gab es für die Kinder weitere tolle Spielmöglichkeiten. Neben Dosenwerfen und einer Fußballwand konnten die Kinder mit Kreide die Straße verschönern.

Bei einem großen Buffet mit vielen Leckereien, einem Eisstand und einem Stand mit Zuckerwatte war für jeden Hungrigen etwas dabei. Am Glücksrad gab es tolle Preise zu gewinnen.

Dank der Unterstützung durch das MoRo-Team wurden die Gesichter der Kinder in kleine Kunstwerke verwandelt.

Der abschließende Höhepunkt war ein Auftritt der Schülerband der Rochlitzer Oberschule. Mit ihrer Musik sorgten sie für gute Stimmung und begeisterten das Publikum.

Das Hortfest war ein gelungener Nachmittag, darum sagen wir DANKE! bei den Betreuern und Jugendlichen vom Jugend-

laden und dem MoRo-Team, bei der Schülerband der Oberschule, bei der Firma BBS für die Bereitstellung der Graffitiwand, der Stadt Rochlitz für die Straßensperrung, der Eismanufaktur Klatteis, dem Reiterhof in Seelitz für die Ponys und den Eltern für das Buffet und das Abbauen der Hüpfburg.

Ebenso bedanken wir uns bei der Firma MAXIT, Fit+, SG Dynamo Dresden und dem VSV Schwäbisch Hall für die zahlreichen Tombola-Preise.

Das Erzieherteam des DRK-Hortes „Clara Zetkin“



Stadtnachrichten

Schulanfängerprogramm in der Rochlitzer DRK Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“

Wie in jedem Jahr, sind auch die letzten Wochen und Monate der Schulanfänger 2023 in unserer Kindertagesstätte mit vielen Höhepunkten und Erlebnissen gespickt. So richtig los ging es mit den Proben und dem großen Auftritt zum Benefizkonzert im Bürgerhaus Rochlitz, den die Kinder mit Bravour absolvierten.

Ende Mai begann ein großer Teil der Schulanfänger mit dem vom DRK Kreisverband Freiberg-Rochlitz organisierte Schwimmkurs im Rochlitzer Stadtbad unter der bewährten Leitung der DRK Wasserwacht mit Herrn Quegwer und Frau Merker-Fuhrmann sowie der Unterstützung von Erzieherinnen, die über den Abschluss eines Rettungsschwimmers verfügen.

Anlässlich des Kindertages besuchten die Kinder der Vorschulgruppen das Musical „Der gestiefelte Kater“ in Geithain. Sie verbanden dies mit einem Tierparkbesuch und veranstalteten dort ein Picknick. In die Kindertagesstätte kam die Feuerwehr „zum Anfassen“. Krippenkinder und Kindergartenkinder stiegen ein und spritzten mit dem Wasserstrahl. Im Garten erfreute neben vielen Spielen, einem von den Eltern ausgestatteten großen Büfett, eine Hüpfburg die Kinder. Vielen Dank an Denis

Blum von der Firma SMS Sterns Metall & Schrotthandel in Rochlitz, der uns die Hüpfburg zum Kindertag kostenlos zur Verfügung stellte.

Eine Fahrt mit dem Schienentrabi stand bei der Willi Wildschweingruppe noch auf dem Programm. Der von der Mutti Christiane Tammoscheit organisierte Ausflug führte die Kinder nach Wechselburg. Thomas Krauß steuerte die beiden Hänger sicher über die Schienen. In Wechselburg besichtigten alle das Stellwerk und stärkten sich für den Rückweg bei einem Picknick. Bei diesem Ausflug wurden wir von Felix seinem Papa unterstützt. Vielen Dank an Herrn Feist dafür.

Bei einem Kuchenbasar im Kindergarten, bei dem uns die Eltern tatkräftig unterstützten, sorgten die Kinder selbst mit dem Verkauf dafür, die Reisekasse für die alljährliche Schulanfängerabschlussfahrt in das Feriendorf nach Limbach aufzubessern. Dieser Ausflug und das darauffolgende Zuckertütenfest sind der Höhepunkt und zugleich Abschluss des letzten Kindergartenjahres. Einige Kinder werden uns dann schon verlassen, um den letzten Sommer vor Schulbeginn mit ihren Eltern zu genießen.

DRK Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“



Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Informationen des Polizeireviers Rochlitz



Rochlitz – Rathausstraße

Am 08. Mai 2023 wurde in der Zeit von 16:55 Uhr bis 17:20 Uhr ein ordnungsgemäß abgeparkter roter BMW Kombi in Rochlitz auf der Rathausstraße, Höhe Hausgrundstück 24 (Apotheke) durch ein unbekanntes Fahrzeug beim Ein- bzw. Ausparken beschädigt. Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig.

Wer kann Angaben zum Unfallverursacher machen?

Der Sachschaden beträgt 1500,- Euro
Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

B 107 – ca. 400 Meter vor dem Ortseingang Biesern

Am 21. Juni 2023, gegen 07:50 Uhr wurde auf der B 107 aus Richtung Rochlitz in Richtung

Biesern (ca. 400 Meter vor dem Ortseingang Biesern) ein Omnibus durch einen entgegenkommenden LKW am linken Außenspiegel beschädigt. Der Fahrer des LKW verstieß gegen das Rechtsfahrgebot und verließ im Anschluss pflichtwidrig den Unfallort.

Der Sachschaden beträgt: ca. 1500,- Euro.
Wer kann Angaben zum Unfallverursacher machen?

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

Jens Fichtner, Sachbearbeiter Verkehr
POLIZEIDIREKTION Chemnitz
Polizeirevier Rochlitz, Tel.: 03737 789-213

Seelitz OT Städten – Kleinstädtener Weg 1

Am 01. Juni 2023 wurde zwischen 06:25 Uhr und 18:30 Uhr ein Hoftor durch ein unbekanntes Fahrzeug an der linken oberen Seite

beschädigt.

Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig.

Der Sachschaden beträgt 3500,- Euro
Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

Jens Päßler
Leiter Streifendienst
Tel.: 03737 789-220

POLIZEIDIREKTION Chemnitz
Polizeirevier Rochlitz

Friedrich-August-Str. 2a
09306 Rochlitz

Fax.: 03737 789-106

revier-rochlitz.pd-c@polizei.sachsen.de
www.polizei.sachsen.de

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

URLAUBSZEIT IST REISEZEIT

Ist Ihr Personalausweis bzw. Reisepass noch gültig?

Die Ausstellung eines neuen Personalausweises bzw. Reisepasses kann derzeit ca. 3 bis 4 Wochen dauern. In den Wochen der Sommerzeit müssen Sie aufgrund des großen Andrangs mit Verzögerungen rechnen. Eine Verlängerung der alten Dokumente ist leider nicht möglich.

Denken Sie bitte daran, dass auch Kinder – egal welchen Alters – beim Grenzübertritt ein gültiges Ausweisdokument benötigen. Auch diese sollten früh genug beantragt bzw. verlängert werden.

Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und - je nach Reiseziel - Personalausweise zur Verfügung.

Über Einzelheiten zu den jeweiligen aktuellen Einreisebestimmungen können sich Reisende unter www.auswaertiges-amt.de informieren.

Was ist mitzubringen?

- Bisheriger Personalausweis oder Reisepass
- Geburts- oder Eheurkunde
- 1 biometrisches Passbild

Für Rückfragen und die Terminbuchung steht Ihnen das Einwohnermeldeamt gern zur Verfügung

03737/783132

www.rochlitz.de - Terminvergabe



Keiner darf verloren gehen!



Unter diesem Motto steht das im Januar neu angelaufene Projekt „Mobile Jugendberufsagentur Mittelsachsen“ (MJBA). Benjamin Zimmermann und Silvana Helbig sind als Sozialpädagogen im gesamten Landkreis unterwegs und bieten mobile Beratungsangebote an. Ziel ist es, junge Menschen

zu erreichen, die bisher aus den verschiedensten persönlichen Gründen keine Berufsberatung in Anspruch genommen haben und diese durch gezielte Angebote beim Übergang zwischen Schule und Beruf zu unterstützen. Die beiden Mitarbeitenden von DON BOSCO SACHSEN unterstützen z. B. bei der Suche nach geeigneten Praktikums- oder Ausbildungsstellen, erstellen mit den Jugendlichen die entsprechenden Bewerbungsunterlagen dafür, begleiten bei Behördengängen oder bieten Hilfe bei persönlichen Problemen. Eine junge Frau äußerte sich so zur erhaltenen Unterstützung durch die MJBA: „Endlich hat mir mal jemand richtig geholfen“.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Kontakt zur Mobilen Jugendberufsagentur Mittelsachsen
Tel.: 03724 / 60-430, E-Mail: info@donbosco-sachsen.de

Text: Silvana Helbig, Foto: SeS

EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95
09599 Freiberg



Giftfrei in den Herbst – Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs.

Ab dem 10. August 2023 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs. In Rochlitz, Königsfeld, Seelitz und Zettlitz hält das Mobil an folgenden Orten und Zeiten:

Rochlitz

Parkplatz an der Bleiche / Uferstraße	01.09. 12:30 - 15:30
OT Penna Am Gemeindehaus	01.09. 15:45 - 16:45
Bahnhofplatz / auf der Seite der Glascontainer	20.09. 10:00 - 13:00
OT Noßwitz Am Dorfteich	20.09. 16:45 - 17:45
OT Breitenborn Am Gemeindezentrum	20.09. 18:00 - 19:00

Königsfeld

OT Schwarzbach Parkplatz	01.09. 09:00 - 10:00
Gemeindeamt / Hauptstraße 13	01.09. 10:15 - 11:15

Seelitz

OT Zetteritz Standplatz Glascontainer / Hohlweg	04.10. 14:00 - 14:45
OT Kolkau Standplatz Glascon. / Mittlere Dorfstr.	04.10. 15:00 - 15:45
OT Fischheim Standplatz Glascontainer	04.10. 16:00 - 16:45
OT Döhlen Markt (bei Gaststätte Faßmann)	04.10. 17:00 - 17:45
OT Zschaagwitz Am ehem. Gasthof B175 / Geringwalder Straße	04.10. 18:00 - 19:00

Zettlitz

Parkplatz am Sportplatz / Ortseingang	20.09. 14:15 - 15:15
---------------------------------------	----------------------

Alle Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 29 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-Änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- I Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- I Haushalt- und Fotochemikalien,
- I Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- I Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- I Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- I Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- I Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- I Batterien und Feuerlöscher
- I Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- I Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird?

Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM
Telefon 03731 2625-41 und -42.

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Deutsches Rotes Kreuz 

Blutversorgung im Sommer sichern: DRK bittet noch vor Urlaubsantritt um lebensrettende Blutspenden

Die Urlaubszeit im Sommer ist die Zeit des Jahres, die von vielen Menschen mit großer Vorfreude erwartet wird. Sie bedeutet den Start von bereits lange geplanten Reisen, die nicht selten in weit entfernte Länder führen.

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost weist darauf hin, dass Präparate, die aus Spenderblut hergestellt werden, eine kurze Haltbarkeit von teilweise lediglich wenigen Tagen haben. Die Sicherstellung der Blutversorgung stellt insbesondere in den warmen Sommer- und Urlaubsmonaten eine große Herausforderung dar. Patienten benötigen das oftmals lebensrettende Spenderblut zum Beispiel während großer Operationen, bei medizinischen Notfällen oder im Rahmen einer Krebstherapie jedoch über das gesamte Jahr hinweg. Deshalb hat eine Blutspende immer Saison!

Spenderinnen und Spender, die eine längere Urlaubsreise planen, werden gebeten, gegebenenfalls noch vor Reiseantritt eine Spendemöglichkeit in ihrer Nähe wahrzunehmen. Nur so können die Depots des Blutspendedienstes vorher ausreichend gefüllt werden. Auslandsaufenthalte in Ländern, die ein erhöhtes Risiko für die Übertragung von Infektionskrankheiten haben, bedeuten beispielsweise nach der Rückkehr eine längere Wartezeit bis zur nächsten Blutspende. Weitere Informationen zu diesem Thema finden sich auch im Blutspende-Magazin unter www.blutspende.de/magazin/aktuelles/blutspende-nach-dem-urlaub

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de. Wer sich bereits vor einer Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert ebenfalls die kostenlose Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin <https://www.blutspende.de/magazin> zu finden.



It's a Match!

Platzes Blutspende kann bis zu 3 Leben retten. Zum Beispiel das von Emma, die nach einem schweren Unfall viel Blut verlor.

Dein Typ ist gefragt.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Montag **17.** Juli
Bürgerhaus
Rochlitz
Leipziger Str. 15
15:00 - 19:00 Uhr

Personalausweis nicht vergessen! 0800 11 949 11 www.blutspende.de

Zehn Jahre Familienpaten im Landkreis



Für Kinder da sein, ihnen Zeit und Freude schenken sowie damit Unterstützung und Entlastung für Eltern anbieten – all dies leisten Familienpaten im Landkreis Mittelsachsen. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Familienpatenprojektes gab es am 10. Juni 2023 im Sonnenlandpark Lichtenau ein Fest für die Familienpaten, die begleiteten Familien sowie die bisherigen Unterstützer und Unterstützerinnen.

Zusammen mit dem Sonnenlandpark Lichtenau und dem Familien-Mutmach-Tag e. V. wurde auf dem Gelände des Sonnenlandparks dieses besondere Ereignis gefeiert.

Einige Familienpaten sind seit fast zehn Jahren im Projekt und begleiten Familien mit Kindern wöchentlich in ihrem Familienalltag mit bis zu sechs Stunden. Eine Familienpatin aus der Region Freiberg berichtet, dass sie seit 2014 als Familienpatin in der Region Freiberg tätig sei: „Mich hat das Gefühl ‚gebraucht zu werden‘ und weil Kinder so ehrlich, unvoreingenommen sind, dazu bewogen, mich in dem Projekt zu engagieren. Ich kann als Familienpatin einem Kind eine weitere Schulter zum Anlehnen geben.“

Aktuell gibt es viele Anfragen von Familien, aber nicht genügend Paten. „Wir wollen die ehrenamtliche Tätigkeit der Paten würdigen und gleichzeitig das Fest für Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt nutzen,“ sagt Katrin Ballschuh, die Projektkoordinatorin im Landratsamt. Aktuell sind 63 Familienpaten gemeldet und 48 Familien werden begleitet. Aufgrund der Größe des Landkreises, gelingt es nicht immer, wohnortnah eine Unterstützung zu vermitteln, die auch den Erwartungen und Vorstellungen aller Beteiligten entspricht.

Aufgrund der großen Nachfrage von Familien in allen drei Regionen Döbeln, Mittweida und Freiberg sucht das Landratsamt weitere Familienpaten. Diese können Familien mit Kindern, vorwiegend bis zum dritten Geburtstag, punktuell oder langfristig in konkreten Alltagsfragen, in der Erziehung und in der Freizeit begleiten. Sie bieten den Eltern eine sinnvolle, flexible und bedarfsgerechte Unterstützung im Familienalltag an, die der Entstehung von Belastungssituationen vorbeugen kann und Familien in ihrer wichtigen Aufgabe der Kindererziehung stärkt.

Zur Vorbereitung auf diese Tätigkeit wird den Familienpaten eine für sie kostenfreie dreitägige Basisschulung zu wichtigen Themen in der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern angeboten, die verschiedenen Themen zur kindlichen Entwicklung, Spielen mit Kindern, Erste Hilfe am Kind, Gesunde Ernährung, Kindeswohl oder auch Elterngespräche aufgreift. Ebenso werden regelmäßige Austauschtreffen mit anderen Familienpaten durchgeführt. Die Familienpaten werden durch eine sozialpädagogische Fachkraft vor Ort begleitet, die Fahrtkosten können erstattet werden und es besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung im Familienpateneinsatz.

Gesucht werden engagierte Frauen und Männer aller Altersgruppen aus dem Landkreis Mittelsachsen, die sich gern etwas Zeit für Familien nehmen, diese in speziellen Lebenslagen unterstützen und sich dadurch aktiv in ihrer unmittelbaren Umgebung gesellschaftlich einbringen möchten. Das Projekt wird gefördert durch die Bundesstiftung Frühe Hilfen, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Gutscheine wurden finanziert über Aufholen nach Corona Frühe Hilfen 2022.

Kontakt: Katrin Ballschuh, Telefon 03731 799-6217

E-Mail netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de

Foto: Lutz Weidler



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Sperrung der Schaukelbrücke

Die Schaukelbrücke ist vom **10.07.2023 bis zum 21.07.2023** in der Zeit von **07:00 Uhr bis 16:30 Uhr** wegen der Erneuerung des Brückenbelages gesperrt!

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Informationen des Ordnungsamtes

Erneute Sachbeschädigungen

Im Zeitraum vom 19. bis 22.05.2023 wurde die öffentliche Toilette hinter dem Rathaus wieder durch Graffiti-schmierereien beschädigt. Hierbei entstand ein geschätzter Sachschaden von 100,00 Euro. Wer Hinweise geben kann, meldet sich bitte beim Polizeirevier Rochlitz. Seitens der Stadtverwaltung wurde Anzeige erstattet.



In der Zeit vom 08. bis 09.06.2023 kam es erneut zu Sachbeschädigungen durch Graffiti, hier Muldenbrücke in Rochlitz. Der dabei entstandene Schaden wird auf circa 1500,00 Euro beziffert. Wer Beobachtungen gemacht hat oder Angaben machen kann, wendet sich bitte an das Polizeirevier Rochlitz. Seitens der Stadtverwaltung wurde Anzeige erstattet.



Kein Kavaliersdelikt

Im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs werden vermehrt unberechtigt parkende Fahrzeuge auf Behindertenparkplätzen festgestellt. Dies stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird mit einer Geldbuße von 55,00 Euro geahndet. Kraftfahrer, welche dies für sich in Anspruch nehmen, um nur eben mal kurz zum Bäcker oder in ein Geschäft zu gehen, sollten sich bewusst sein, dass dieses Handeln auch diejenigen stark einschränkt, die auf derartige Parkplätze wirklich angewiesen sind. Hier ist das Parken lediglich mit dem blauen Behindertenparkausweis zulässig und unter gewissen Umständen mit dem gelben Parkausweis.



Anliegerpflichten

Überall im Stadtgebiet grünt und blüht es derzeit wieder, was natürlich auch dazu führt, dass diese Flächen von den jeweiligen Eigentümern gereinigt und gepflegt werden müssen. Hierzu gehören Pflegeschnitte der Hecken (siehe Foto) sowie die Reinigung der Gehwege und Schnittgerinne vor dem jeweiligen Objekt. Grundlage hierfür ist die Reinigungssatzung

der Großen Kreisstadt Rochlitz, welche auf der Homepage der Stadtverwaltung eingesehen werden kann. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 500,00 Euro geahndet werden.



Hausmüll gehört nicht in öffentliche Papierkörbe

Leider wird immer wieder festgestellt, dass Bürger ihren Hausmüll in öffentlichen Papierkörben entsorgen (hier: Foto Pestweg). Laut Polizeiverordnung ist dies nach § 6, Absatz 3, verboten. Sollte der Verursacher ermittelt werden, kann dies mit einer Geldbuße bis zu 1000,00 Euro geahndet werden.



Jana Lang, Sachbearbeiterin Gemeindevollzugsdienst / Marktwesen

Zweiter Briefkasten am Rathaus

Seit Kurzem befindet sich am Rochlitzer Rathaus ein zweiter Briefkasten am Hintereingang.

Großer Vorteil ist der ebenerdige und somit barrierefreie Zugang für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger an die Stadtverwaltung Rochlitz.



Anzeige(n)

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Schulanmeldung für das Schuljahr 2024/2025

1. Für alle Kinder, die in der Zeit vom 01. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2018 geboren sind, besteht laut Schulgesetz des Freistaates Sachsen, §27 Schulpflicht.
2. Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis zum 30. September 2018 geboren sind. Diese **können** von den Eltern ebenso in der Schule angemeldet werden (Gesetzlage wie oben).

Laut Grundschulordnung § 3 von 2014 : Information an die Eltern im Mai und Anmeldung im Zeitraum 01.08. - 15.09. des laufenden Kalenderjahres haben die Eltern die Pflicht, ihr Kind in der zuständigen Grundschule anzumelden.

Im zuständigen Schulbezirk für die Regenbogen-Grundschule Rochlitz sind die Kinder (siehe 1.) wie folgt anzumelden:

Montag bis Freitag	04.09.2023 bis 08.09.2023 von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonnabend	09.09.2023 von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

jeweils im Sekretariat.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen sowie Sorgerechtsbescheinigung und eventuelle Bescheinigung für das Aufenthaltsbestimmungsrecht. In der Grundschule werden folgende Daten erhoben:

1. Name und Vorname der Eltern und des Kindes;
2. Geburtsdatum und Geburtsort des Kindes;
3. Geschlecht des Kindes;
4. Anschrift der Eltern und des Kindes;
5. Telefonnummer, Notfalladresse
6. Staatsangehörigkeit des Kindes;
7. Religionszugehörigkeit des Kindes;
8. Art und Grad einer Behinderung und chronische Krankheiten, soweit sie für den Schulbesuch von Bedeutung sind;
9. ob im Jahr vor der Schulaufnahme ein Kindergarten besucht wird.

Die Daten nach Nummer 7 und 8 sind nur mit Einwilligung der Eltern gemäß §4 Abs .1 und 2 des Gesetzes zum Schutz der informationellen Selbstbestimmung im Freistaat Sachsen (Sächsisches Datenschutzgesetz - SächsDSG) vom 25. August 2003 (SächsGVBl.S.330), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 8. Dezember 2008 (SächsGVBl. S.940, 941) geändert worden ist , in der jeweils geltenden Fassung, zu erfassen.

Der Termin ist durch Sie unbedingt wahrzunehmen und verpflichtend. Bitte klären Sie dies gegebenenfalls mit Ihrem Arbeitgeber ab.

Frank Dehne
Oberbürgermeister

Petra Döppling
Schulleiterin

Senioren

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Physiotherapie der Sozialservice Rochlitz gGmbH

Sie finden uns sehr zentral gelegen unweit des Rochlitzer Marktplatzes in der Bismarckstraße 4c. Das Team unserer Physiotherapeutinnen weist unterschiedliche Spezialisierungen auf, wie beispielsweise: Klassische Massagetherapie – Krankengymnastik – Atemtherapie – Manuelle Lymphdrainage – Wärme- & Elektrotherapien – Spezialbehandlungen.

Im Aufbau befinden sich gesundheitsfördernde Kurse wie beispielsweise Rückenschulen. Aber auch ein speziell auf die Bedürfnisse von Senioren ausgerichtetes Programm wird in Zusammenarbeit mit der AOK erarbeitet. Neben der Beckenbodengymnastik sind nach der Sommerpause Kurse unter dem Motto „Senioren Fit“ geplant. Hierüber werden wir Sie zeitnah informieren.

Bei Interesse, auch kurzfristige Termine sind möglich, rufen Sie ganz einfach unter 03737 459 6250 an – Frau Suthau, Frau Thorenz und Frau Ahnert freuen sich auf Ihren Anruf!



Unsere Physiotherapie

... mitten in Rochlitz: kompetent, modern und barrierefrei.



Senioren



Senioren für Rochlitz aktiv



Das erste Halbjahr ist vorüber und damit auch ein erlebnisreicher Monat Juni für den Seniorenrat. Neben den regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen, Pilates, Entspannung und Yoga, Spielmittagen und den Treffen unserer Alltagshelden, war der Monat mit vielen Aktivitäten gespickt. Am 13.06.2023 waren Seniorinnen und Senioren zu einer Wanderung und Radtour unterwegs. 17 Wanderlustige trafen sich am Parkplatz Netto und machten sich gemeinsam auf den Weg, der durch das Köttwitzschtal bis zur ehemaligen Buschmühle, weiter durch Köttwitzsch nach Stollsdorf führte, wo es eine kleine Rast gab. Weiter ging es nach Noßwitz bis zum Abzweig Hellertal und schließlich zurück nach Rochlitz zum Markt. Unterwegs wurde viel gelacht und erzählt, alle genossen die Vielfalt der Blüten und Düfte, die die Wanderer auf dem gesamten Weg begleiteten. Am Ende waren es ca. 14 km,



die zurückgelegt wurden. Zur Erfrischung gab es am Schloss Café Rochlitz ein leckeres Eis, ehe alle die letzte Etappe zur Feuerwehr begannen.

Unsere 10 Fahrradfahrer begannen ihre Tour an der Tankstelle Colditzer Straße. Helmpflicht für alle war selbstverständlich und im Gepäck hatte jeder Getränke und Verpflegung dabei. Über Schwarzbach, Thierbach, durch den Colditzer Wald bis zum Markt in Colditz führte der erste Teil der Strecke. Alle ließen sich die Eisbecher im Schlosscafé Venezia schmecken und sammelten Kraft für die Rücktour nach Rochlitz, die über Lastau, Kralapp und Penna führte. Am Ende zeigte der Tacho 35 km an und alle waren sich einig, dass es eine schöne, manchmal auch anstrengende Tour war. Vor allem die Radfahrer mit normalem Fahrrad ohne Unterstützung mussten viel Kraft investieren, die E-Biker waren da doch leicht im Vorteil.

Das Hallo war groß, als sich alle Aktiven im Feuerwehrdepot trafen, wo sie schon von Frau Hellfeuer, Heiko, Justin, Vanessa und den Jungen und Mädchen der Kinder- und Jugendfeuerwehr erwartet wurden.

Mittlerweile hatten sich auch noch Gäste eingefunden, die aus unterschiedlichen Gründen nicht wandern oder Fahrrad fahren konnten, aber gern den geselligen Teil des Tages gemeinsam mit vielen Freunden und Bekannten verbringen wollten.

Heiko, Justin und Vanessa hatten eine Menge vorbereitet. So zeigten uns die jungen Feuerwehrkameraden ihren Wettkampf, mit dem sie am Wochenende siegreich sein konnten. Anschließend waren Jung und Alt gemeinsam aktiv, bei Geschicklichkeitsspielen oder auch einer Übung mit einem Seil im Kreis, bei dem es darauf ankam, sich gegenseitig zu vertrauen und Stärke zu beweisen. Es hat unheimlich viel Spaß gemacht und gezeigt, dass sich Junge und Alte, wenn es darauf ankommt, aufeinander verlassen können. Einfach Spitze!

Heiko hat schließlich für alle gegrillt und in einer gemütlichen Runde, untermalt mit einem Video und Fotos, ließen es sich alle schmecken. Der Lärmpegel im Raum war sehr hoch, denn Gesprächsthemen und interessante Diskussionen gab es reichlich. Danke an alle, die uns diesen tollen Nachmittag gestalteten. Dass wir das wiederholen wollen, steht außer Frage. Der Seniorenrat hat sich auch überlegt, wie wir neben kleinen Spenden in der Spendendose etwas zurückgeben können. Frau Hellfeuer war von der Idee, dass wir bei einem Treffen der nicht mehr aktiven Kameraden der Feuerwehr gemeinsam mit Bild und Erzählung einen Rückblick durch die Cafés, Restaurants und Gaststätten von Rochlitz – gestern und heute – gestalten. Im Herbst soll es soweit sein, worauf wir uns schon heute freuen.



Senioren



Ein weiterer Höhepunkt war die Verkehrsteilnehmerschulung am 15.06.2023 im Bürgerhaus. Fast 60, meist ältere Personen, nahmen daran teil. Das hat uns total gefreut, denn damit hatten wir nicht gerechnet. Es zeigt aber auch, dass das Interesse an aktuellen und bekannten Verkehrsregeln und Bestimmungen groß ist. Deshalb bleibt es dabei, dass wir vom Seniorenrat auch im Herbst zu einer weiteren Veranstaltung einladen werden. Zu Beginn hatte unser Referent, Herr Hofmann aus Burgstädt, eine angenehme Aufgabe. Er konnte Kurt Spiller für 50 Jahre unfallfreies Fahren mit einer Urkunde und einer Armbanduhr sowie Blümchen auszeichnen. Weiter so! Dann war aber Aufmerksamkeit gefragt. Über fast zwei Stunden referierte Herr Hofmann zu alten und neuen Verkehrszeichen, zu Vorfahrt, zu Bußgeld und mehr. Fragen der Teilnehmer waren jederzeit möglich und wurden fachmännisch beantwortet. Herr Hofmann hatte eine Menge Bild- und Videomaterial dabei, was zur Auflockerung und besserem Verständnis beitrug. Jeder Teilnehmer erhielt eine Teilnahmebestätigung, die man auch zum Nachweis, dass man sich aktuell informiert, bei sich tragen und vorzeigen kann. Danke an Herrn Hofmann von der Verkehrswacht, Danke an unseren Felix für die Organisation, Danke an die Hausmeister für die Vorbereitung und das Aufräumen des Raumes und auch Danke an Herrn Seifert für das Bereitstellen der Getränke.

Tag der Sicherheit in Rochlitz, am 23.06.2023, auf dem Markt und im Generationentreff. Schade, offensichtlich ist das Thema Sicherheit für unsere Rochlitzer eher unwichtig. Wie soll man sonst verstehen, dass beim Gespräch mit unserer Bürgerpolizistin, Frau Hennig, nur 15 Teilnehmer im Treff waren. Zwei Schülerinnen, Stella und Leonie, die zurzeit ein Praktikum bei der Polizei absolvieren, haben gemeinsam mit Frau Hennig anschaulich über Betrugsmaschen, und wie man darauf reagieren soll, informiert. Fragen der Zuhörer wurden umfassend beantwortet und fast jeder konnte aus eigener Erfahrung oder dem Hörensagen etwas berichten. Außerdem konnten sich Interessierte bei den Beamten der Landespolizeidirektion und einem Vertreter der Bundespolizei umfangreich Hinweise und Informationen einholen. Ein gelungener Schlusspunkt waren die Vorführungen der Mädchen und Jungen der Judogruppe vom BSC Rochlitz mit ihren Betreuern Herrn Graf und Herrn Polster. Judo – das heißt „Der sanfte Weg“, wurde den etwa 30 Zuschauern anschaulich, auch in Wettkampfsituation, gezeigt. Danke an alle Helfer und Gestalter dieses Vormittags, Danke auch den fleißigen Helfern vom Bauhof, die den Transport der Judomatten übernahmen.



Sommerfest an der Wilhelm-Pfeffer Schule Rochlitz am 23.06.2023, natürlich waren wir dabei. Ab 14.00 Uhr versammelten sich Schülerinnen und Schüler, auch ehemalige, der verschiedenen Klassen, Eltern, Bekannte und Freunde und natürlich die Lehrkräfte, Erzieher und Betreuer. Kleine Aufführungen der Tanzgruppe und des Chores, ein herzliches Willkommen von Herrn Reinhold, dem Rektor, leiteten den Nachmittag ein. Da war ein Lachen, ein Singen und Erzählen überall, da wurden Bastelstraße, Filz-Anleitung und -Herstellung und andere Angebote gern angenommen. Auch ein Besuch des wunderschönen Gebäudes mit seinen vielfältigen Möglichkeiten für die Mädchen und Jungen wurde von vielen genutzt. Außerdem



Senioren



konnte man vom reichlichen Kuchenangebot auswählen und bei Kaffee oder kalten Getränken verweilen. Und wem danach war, der ließ sich noch Zuckerwatte schmecken oder genoss eine frisch vom Grill geholte Bratwurst. So war überall ein Miteinander zu spüren, das uns Helfern vom Seniorenrat sehr viel Freude bereitet und Spaß machte. Unsere Zusammenarbeit ist ein Gewinn für uns alle, das wollen wir weiter so halten.



Schließlich möchte der Seniorenrat allen Geburtstagskindern und Jubilaren des Monats Juni herzlich zu ihren Ehrentagen gratulieren. Bleiben Sie gesund und genießen Sie die Zeit mit Ihren Familien und Freunden. Vielleicht haben Sie auch einmal Interesse bei uns im Generationentreff vorbeizuschauen. Das würden wir uns wünschen!

Für Juli und August veröffentlichen wir Termine, die Sie gern nutzen können, am Schaufenster des Generationentreffs. Ansonsten sind wir jederzeit für Sie erreichbar unter:

E-Mail: seniorenratRL1@web.de, oder
per Post über: Seniorenrat Rochlitz, Am Markt 13, 09306 Rochlitz.

Außerdem sind Sie immer willkommen, wenn unsere Tür offen steht.

Seniorenrat Rochlitz
Elly Martinek

Veranstaltungen

Jahrhundertflut 2013 – Ausstellung vom 05. Juni bis 30. September im Rathaus Rochlitz

Starke Regenfälle lassen im Sommer 2013 die Flüsse in Polen und Tschechien gefährlich anschwellen. Am 31. Mai wird für die Zwickauer Mulde die erste Hochwasserwarnstufe ausgerufen. Binnen weniger Stunden steigt der Fluss weiter rasant an und erreicht am Folgetag die Höchstwarnstufe vier. Dämme, Mauern und Schutzwände trotzen den Wassermassen bis zu einem Pegelstand von 5,60 Meter, dem Pegelhöchststand von 6,15 Metern sind die Schutzmaßnahmen nicht gewachsen.

Vom Sörnziger Weg über den Mühlenplatz entlang am Muldeufer werden große Flächen der Ortschaft Zaßnitz, Bleiche und Muldeninsel, Uferstraße, Dresdner Straße und Brückenstraße überschwemmt. Im östlichen Stadtbereich gehören Stadtbad, Sportstadion, der Stern Gewerbepark, und die Gartenanlage „Am Klinkborn“ zu den stark betroffenen Gebieten.

Die Fotoausstellung im Rathaus dokumentiert die Flutkatastrophe im Juni 2013 mit Fotos aus dem Rochlitzer Stadtarchiv und Aufnahmen von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rochlitz. Sie erinnert an die Tragik und Unvorstellbarkeit der Flut, spiegelt aber auch den Einsatz von Feuerwehr, Städtischem Bauhof und den außerordentlichen Zusammenhalt der Rochlitzerinnen und Rochlitzer bei der Bewältigung dieser Katastrophe wider.

Der Gesamtschaden allein an öffentlichen Straßen, Plätzen und Einrichtungen der Stadt Rochlitz beläuft sich auf über 6.000.000 Euro.

Der Wiederaufbau erfolgte mit Finanzmitteln des Freistaates Sachsens, der Stadt Rochlitz und Spendengeldern zahlreicher Bürgerinnen und Bürgern sowie der Partnerstadt Nettetal.

Fotos: Jörg Richter und Freiwillige Feuerwehr der Stadt Rochlitz.



Veranstaltungen



BUCHSOMMER SACHSEN
 vom 26. Juni 2023 bis 20. August 2023
 in deiner Bibliothek Rochlitz „Alte Lateinschule“
 Du bist zwischen 10 und 16 Jahren alt?

Dann erwarten Dich:

- ➔ neue topaktuelle Bücher
- ➔ für 3 gelesene Bücher ein Zertifikat
- ➔ und eine Überraschung am Ende des Buchsommers!

Und das alles ist kostenlos!

Komm vorbei und melde Dich an!
 mehr Informationen unter rochlitz.opac.de oder bibliotheksverband-sachsen.de/buchsommer-sachsen

Langeweile in den Ferien? Nicht mit uns!

33. Bergtriathlon in Rochlitz

Am 10. September 2023 findet die Neuauflage des traditionellen Rochlitzer Bergtriathlons statt. Bei den Triathlon-Wettbewerben stehen neben der **Olympischen Distanz** (1,5 km Schwimmen / 40 km Rad / 10 km Lauf) auch eine **Sprint-Distanz** (0,75 km / 20 km / 4 km) sowie ein **Staffel-Wettbewerb** (1,5 km / 40 / 10 km) auf dem Programm. Das Sportevent wird adäquat der Vorjahre als Sächsische Landesmeisterschaft in der Olympischen Distanz ausgetragen.

Anmeldeformular:
<https://www.trialogevent.de/register/?id=194>




BIBLIOTHEK
 ROCHLITZ „ALTE LATEINSCHULE“



FLOHMARKT

16.09.2023

9 - 15 UHR

MARKTPLATZ ROCHLITZ

 **GROßE KREISSTADT ROCHLITZ**

ANMELDEFORMULAR

ROCHLITZER FLOHMARKT AM 16.09.2023, 9 BIS 15 UHR

E-Mail: j.lang@rochlitz.de

Vorname & Name:

Straße & Hausnr.:

PLZ & Wohnort:

Telefon / E-Mail:

PLATZBEDARF

Standfläche für eigenen Stand: Breite Meter x Tiefe Meter = m²

Bemerkungen:

SONSTIGES

Mit meiner Unterschrift zur Anmeldung erkenne ich die aufgeführten Bedingungen (Zusatzblatt) an.

Unterschrift: Datum:

Veranstaltungen

Teilnahme- und Nutzungsbedingungen des Flohmarkts

Bei kurzfristiger Absage des Marktes (pandemie-/ oder wetterbedingt bzw. anderen nicht zu planenden Gründen bestehen keinerlei Ansprüche gegenüber dem Veranstalter.

Bei unentschuldigtem Fernbleiben erhebt der Veranstalter eine Standgebühr zuzüglich einer Gebühr für Verwaltungsaufwand in Höhe von 20,00 Euro. Der Standplatz hätte dann aufgrund der hohen Nachfrage anderweitig vergeben werden können.

Angeboten werden dürfen nur einem „Flohmarkt“ entsprechende Gebrauchsgüter. Neuware ist ausgeschlossen. Ebenso nicht verkauft werden dürfen: elektrische Haushaltgeräte, Geräte, welche mit einem Stromanschluss verbunden sind, Möbel, Kraftfahrzeuge, Schusswaffen, Schussgeräte, patronierte Munition, Sprengstoff, Feuerwerkskörper, Druckerzeugnisse sowie Gegenstände aller Art, deren Inhalt oder Darstellung gegen die Erhaltung des Friedens gerichtet sind, pornografischen Charakter tragen, Rassismus oder Brutalität ausdrücken sowie funktionsfähige Anlagen. Die Verbote nach weiteren Gesetzen bleiben unberührt.

Für die Teilnahme am Markt ist das Anmeldeformular erforderlich, welches vollständig und gut lesbar ausgefüllt sein muss. Wenn der verfügbare Platz nicht ausreicht, ergeht eine separate Absage seitens des Veranstalters. Das Anmeldeformular ist bis spätestens **31.08.2023** per Post, per Mail oder persönlich bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Frau Lang (Marktleiterin), einzureichen. Spätere Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Die Zuweisung des Standplatzes ergeht durch den Marktmeister/die Marktmeisterin.

Der Standplatz ist **frühestens 07.00 Uhr** einzunehmen. Der Standplatz muss **spätestens 16.00 Uhr** sauber verlassen werden. Der Abbau des Standes darf **frühestens 14.45 Uhr** erfolgen. Ein Verlassen bzw. Beräumen des Standes vor 14.45 Uhr ist nicht gestattet.

Verunreinigungen sind vom Verursacher zu beseitigen. Nachträglich erforderliche Reinigungsarbeiten durch den Veranstalter werden gegebenenfalls in Rechnung gestellt.

Die Verkaufseinrichtungen müssen standfest sein und dürfen die Marktoberfläche nicht beschädigen. Der Standbetreiber hat den die Anweisungen des Marktmeisters/der Marktmeisterin Folge zu leisten. Es ist insbesondere unzulässig, Waren durch lautes Ausrufen oder Umhergehen anzubieten oder Werbematerial zu verteilen. Das Betreten und Befahren des Marktplatzes geschieht auf eigene Gefahr. Der Veranstalter haftet nicht für Personen- und Sachschäden. Der Standbetreiber, der

die Ordnung auf dem Marktplatz stört, kann von der Teilnahme am Markt ausgeschlossen werden.

Bei Zuwiderhandlungen oder einem Nichtbefolgen der Weisungen der Marktmeisterin/des Marktmeisters ergeht ein sofortiger Platzverweis sowie der Ausschluss einer Teilnahme von weiteren Märkten des Veranstalters.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass ich über weitere Flohmarkttermine informiert werde.

Mit meiner Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkenne ich die Bedingungen an. Es werden nur komplett ausgefüllte und gut lesbare Anmeldungen berücksichtigt. Ergeht keine separate Absage, gilt die Anmeldung als verbindlich.

In eigener Sache: Leider machen sich diese Regelungen aufgrund einzelner Verhaltensweisen notwendig. Die Veranstaltung wird mit einem hohen Aufwand organisiert und soll ebenso störungsfrei ablaufen.

Gebühren gültig ab 01.09.2023:

- Stand bis 01,00 Meter 05,00 Euro
- jeder weitere laufende Meter 05,00 Euro
- Strom 220 V 03,00 Euro
- Strom 380 V 05,00 Euro
- 1 Fahrzeug pro Stand kostenfrei

Jana Lang (SB Gemeindevollzugsdienst/Marktwesen)
Stadtverwaltung Rochlitz

In eigener Sache: Leider machen sich diese Regelungen aufgrund einzelner Verhaltensweisen notwendig. Die Veranstaltung wird mit einem hohen Aufwand organisiert und soll ebenso störungsfrei ablaufen.

Gebühren gültig ab 01.09.2023:

- Stand bis 01,00 Meter 05,00 Euro
- jeder weitere laufende Meter 05,00 Euro
- Strom 220 V 03,00 Euro
- Strom 380 V 05,00 Euro
- 1 Fahrzeug pro Stand kostenfrei

Jana Lang (SB Gemeindevollzugsdienst/Marktwesen)
Stadtverwaltung Rochlitz

www.rochlitzer-gewerbeverein.de

Rochlitzer Gewerbeverein e.V.

Vorsitzender Karsten Stölzel Bahnhofsstr. 3/5 09306 Rochlitz Tel. 03737 / 42992 Fax 03737 / 771888



12. Rochlitzer Händlerherbst 2023

**Am Freitag, 08. September 2023 heißt es wieder:
schauen – probieren – genießen!**

Die Eckdaten des Programms stehen bereits:

Ab 14:00 Uhr fällt auf dem Markt der Startschuss zum Städtewettbewerb enviaM – also bitte möglichst viele Teilnehmer, um für einen guten Rochlitzer Zweck in die Pedale zu treten!

Um 16:00 Uhr eröffnen Herr Oberbürgermeister Dehne und der Vorsitzende des Gewerbevereins, Herr Stölzel offiziell den Händlerherbst.

Die „Klassiker“ aus den vergangenen Jahren fehlen natürlich nicht: Luftballonwettbewerb, Lampionumzug und Feuerwerk.

In den Straßen erwarten die Besucher vielfältige Aktionen und Attraktionen, wie beispielsweise Auftritte der Regenbogengrundschule, Tanzteam Eternity, Kinderfunken des KCR, Hüpfburg, Kinderschminken, Modenschau für große und kleine Leute, Livemusik und ... natürlich offene Geschäfte mit tollen Angeboten.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt

Planen Sie sich diesen Termin ein – wir freuen uns auf Sie!

Der Vorstand des Gewerbevereins Rochlitz

Anzeige(n)

Sommer Klassik Open Air
Giuseppe Verdi
Nabucco
Festspieloper Prag



Jetzt Karten sichern!

So. 30.07.23 19h
Marktplatz ROCHLITZ

Veranstalter: www.paulis.de

Anzeige(n)

Veranstaltungen



Wenn aus Steinen sagenhafte Schmuckstücke werden:

Sommerferienspaß am Rochlitzer Berg 14.–18.08.2023

Anhänger für Ketten, Wandteller, Bilder, edle Becher, Figuren oder Wappen - schon immer haben die Menschen sich selbst, ihre Häuser, Wohnungen oder Gebrauchsgegenstände aufwändig verziert und geschmückt. Schmuckstücke sind etwas ganz Besonderes und Einmaliges, wenn man sie selbst herstellt.

Dazu möchten die Gästeführerinnen Carmen Petrus und Anja Schwulst in der letzten Woche der Sommerferien ins Porphyryhaus auf dem Rochlitzer Berg einladen. Hier wurde und wird ein ganz besonderer Stein abgebaut, der schon seit mehreren hundert Jahren die Städte der Region mit prächtigen Portalen, Postmeilensäulen oder Denkmälern schmückt: der Rochlitzer Porphyrtuff.

Aber nicht nur mit diesem Stein können Kinder zwischen 8 und 12 Jahren ihre eigenen Ideen umsetzen. Auch aus nicht mehr benötigten Porzellantellern kann etwas Neues entstehen: ein Mosaikbild, ein eigenes Wappen oder ein Anhänger. Andere Steine sind schon von Natur aus schön - man muss sie nur noch etwas polieren.

Neben dem Schleifen, Kleben und Dekorieren warten jeden Tag zwischen 9 und 15 Uhr noch andere Überraschungen auf die Kinder: ein fürstlicher Besuch bei den „Wettinern“, Exkursionen zu den Steinbrüchen und eine Schatzsuche im Bergwald haben sich die beiden Betreuerinnen ausgedacht. Aber auch Spaß beim Kochen des gemeinsamen Mittagessens und die Nutzung des Waldspielplatzes sollen nicht zu kurz kommen.

Gefördert wird die Ferienwoche von der Stiftung „Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen“, so dass der Eigenanteil der Eltern für die Teilnahme eines Kindes nur 50 € für die ganze Woche beträgt. Die Teilnahme an einzelnen Tagen ist programmbedingt nicht möglich.

Mehr Informationen und das Formular für die Anmeldungen gibt es unter kontakt@rochlitzer-muldental.de (Anja Schwulst) oder Carmen.petrus@web.de



Die Veranstaltung wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Maßnahme wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Veranstaltungen

Internationale Orgelmusik in Rochlitz

In Rochlitz wird es im Juli, im August und im Oktober vier Konzerte mit ausländischen Organistinnen und einem Organisten geben, wenn alle Pläne gut aufgehen. Viele Organistinnen und Organisten aus Europa, aber auch aus Asien und Amerika pilgern gern nach Deutschland, welches wohl als Mutterland der Orgelmusik gelten darf. In Deutschland ist die Dichte an qualitativvollen Orgeln im Gegensatz zu anderen Ländern sehr hoch. Weiterhin kommt hinzu, dass die evangelische wie die katholische Kirche der Kirchenmusik und dem Orgelspiel einen hohen Wert beimessen und sich dies in einer relativen Dichte von beruflichen Kirchenmusikerstellen ausdrückt, wenn sich diese Netz auch zunehmend aufgrund finanzieller Engpässe ausdünnen. Außerdem gibt es noch kircheneigene Hochschulen für Kirchenmusik und Orgelspiel, sowie fast überall Orgelklassen an den staatlichen Musikhochschulen, an denen sich viele ausländische Studenten eingeschrieben haben. So gilt zum Beispiel die Orgelklasse in Leipzig als das Mekka der Ausbildung junger Organistinnen und Organisten.

Jedoch wird auch in Osteuropa, in den mitteleuropäischen Ländern und den USA eine sehr engagierte Ausbildungsarbeit betrieben. Besonders hervorzuheben ist der Umstand, dass im Verhältnis viele Frauen hervorragende Organistinnen sind und an wichtigen Orten und Kirchen als Organistinnen arbeiten.

Nichtsdestotrotz sind die Stellen außerhalb Deutschlands rar gesät und die Musikerinnen und Musiker leben neben dem Unterrichten (oftmals Klavier) von den Möglichkeiten des Konzertierens.

Vier Konzerte werden in Rochlitz gespielt werden und die Musiker kommen aus den USA,

aus Litauen, aus der Ukraine und aus Polen. Ihr Repertoire ist breit gefächert und man bekommt auch Musik aus den jeweiligen Heimatländern zu hören, die sonst bei uns kaum gespielt wird, dies aber eigentlich wert ist. Die ersten beiden Konzerte bestreiten Gail Archer aus New York (Donnerstag, 27. Juli – 20.00 Uhr) und Renata Lesieur aus Vilnius in Litauen (Sonntag, 16. August – 16.00 Uhr, jeweils in der Kunigundenkirche am Markt). Gail Archer ist Professorin und eine vielseitige Künstlerin und Pädagogin in New York. Mit „Musforum“

(www.musforum.org) hat sie ein Netzwerk für Organistinnen gegründet um die Musik und die Interessen von Organistinnen weltweit zu fördern. Außerdem leitet sie eine Konzertreihe an der New Yorker Zentralsynagoge. Ihr Programm ist ganz auf die klassische deutsche Orgelmusik eingestellt: Bach, Brahms, Schumann und Liszt.

Renata Lesieur ist ebenfalls Professorin und lehrt an Musikhochschule in Vilnius. Sie wurde mehrfach für ihr musikalisches Wirken ausgezeichnet. Sie konzertiert in ganz Europa und gibt Kurse für Orgelspiel in Salzburg, Poznan, Cagliari und Stockholm. Einen Schwerpunkt ihres Programms bildet Musik von Johann Sebastian Bach. Daneben gibt es auch litauische Musik zu hören.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, um eine angemessene Spende (Orientierungshöhe 10 Euro) wird am Ausgang gebeten. Alle Interessenten für gute Musik und Kultur aus nah und fern sind herzlich eingeladen.

Informationen unter:

www.rochlitzerorgelmusiken.com

Ex-Luth. Kirche Rochlitz St. Petri (Schloss) St. Kunigunden (Markt) 2023 www.kirche-rochlitz-wechselburg.de		<h1>ORGEL MUSIK</h1>
Donnerstag 27. Juli 20 Uhr St. Kunigundenkirche	I. Konzert Gail Archer, New York Bach, Brahms, Schumann, Liszt	
Sonntag 6. August 16 Uhr St. Kunigundenkirche	II. Konzert Renata Lesieur, Vilnius Bach, Franck, litauische Komponisten	
Freitag 25. August 20 Uhr St. Kunigundenkirche	III. Konzert Irina Kalinovskaya, Kiew Bach, Mozart, ukrainische Komponisten	
Dienstag 3. Oktober 20 Uhr St. Petrikirche	IV. Konzert Bogdan Narloch, Koszalin Bach, Reger, polnische Komponisten	
Eintritt frei - Spende erbeten.		

Veranstaltungen in Geithain

Ferienstpaß im Heimatmuseum

Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung unter 034341 44403.

13.07., 10-17 Uhr: „Alles in Butter“ – Wir stellen köstliche Butter her und probieren sie natürlich auch gleich auf frischem Brot aus. Wer möchte, garniert es noch mit frischen Kräutern aus dem Museumsgarten.

20.07., 10-17 Uhr: Mit Brief und Siegel – Wir gehen ein paar Jahrhunderte in der Zeit zurück und schlüpfen in die Rolle eines Adligen. Dessen Testament oder die Regelung der Mitgift stehen an. Also gestalten wir eine eigene Urkunde, die zum Schluss mit einem tollen Siegel versehen wird.

27.07., 10-17 Uhr: Leckerer Eis selbst gemacht – In der heißen Jahreszeit gibt es nichts Schöneres, als aus wenigen Zutaten ganz einfach leckere Eiscreme selbst herzustellen und anschließend natürlich auch zu verspeisen!

Pro Teilnehmer beträgt der Preis 1,50 €.

Wir freuen uns sehr auf euren Besuch.

Workshop im „Grünen Museum“

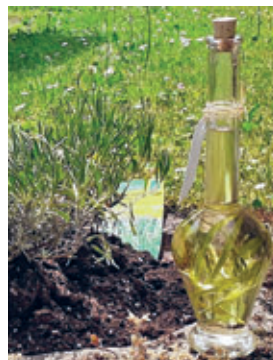
Ansetzen eines Kräuteröls

Der Sommer ist da und mit ihm der Appetit auf leichte Speisen. Ein leckerer Salat beispielsweise wird am besten mit einem aromatischen Kräuteröl verfeinert. Ein solches Kräuteröl möchten wir im Heimatmuseum in der Chemnitz Str. 20/22 am Samstag, den 22. Juli um 15 Uhr in einem Workshop herstellen.

Wir bitten um Voranmeldung unter 034341 44403.

Der Eintritt beträgt 3 €, ermäßigt 1,50 €.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.



Stadl Geithain

Wander- & Erlebnis
KINO

Sommerekino & Badfest
Freibad Geithain Film ab 15 Uhr & ab 20 Uhr

15.07.23

Veranstaltungen

Schloss Rochlitz | Erlebnisführungen im Juli & August

So 09.07. | 15:00 – 17:00 Uhr | Führung: Geschichten aus der Geschichte - Kurioses, Amüsantes & Einzigartiges aus 1000 Jahren Schlossgeschichte | 1000 Jahre stehen die Mauern von Schloss Rochlitz schon. Wie oft wünscht man sich, dass die alten Wände sprechen und ein wenig über das Leben der Menschen im Schloss plaudern könnten? Aber auch wenn die Mauern sich in Schweigen hüllen, gibt es doch Geschichten und Sagen, die uns bis heute überliefert wurden. Gute, lustige, traurige und überraschende Geschichten, aber auch Fake News sind keine Erfindung der Neuzeit. Teilnehmergebühr: Erwachsene 13,00 € | ermäßigt 10,50 €

So 16.07. | 15:00 – 17:00 Uhr | Eine Führung die keiner braucht - Amüsantes Wissen über das Schloss Rochlitz | Wissen oder Unwissen - Bei diesem etwas anderen Rundgang vermittelt ein gestrenger Schlossführer auf unnachahmliche Art und Weise Daten und Fakten, welche es sonst nie in eine Führung geschafft hätten. Begleiten Sie Michael Kreskowsky auf einem seiner amüsantesten Touren durch das Schloss Rochlitz. Teilnehmergebühr: Erwachsene 13,00 € | ermäßigt 10,50 €

So 30.07. | 15:00 – 17:00 Uhr | Kräuterführung: Kräuterweib & Küchenmagd | Die beiden »Weybsbilder« führen die Besucher über die Flurstücke rund um das Schloss Rochlitz und tragen dabei das ein oder andere Wortgefecht aus. In der historischen Schwarzküche geben sie Einblicke in ihre Künste und laden zu jeder Menge kulinarischer Kostproben ein. Beide berichten getreu dem Motto "unsere Lebensmittel sollen Heilmittel und unsere Heilmittel Lebensmittel" sein. Teilnehmergebühr: Erwachsene 18,00 € | ermäßigt 15,50 € inkl. kleiner kulinarischer Kräuterkostproben

So 06.08. | 12:30 – 14:30 & 15:00 – 17:00 Uhr | Erlebnisführung Drauf geschissen ... Vieles kann man über das Alltagsleben in der Vergangenheit erfahren. Ein Thema wird aber – wenn überhaupt – bestenfalls hinter vorgehaltener Hand besprochen: Gab es damals schon Toiletten? Wie sahen diese aus? Wie reinigte man den »Allerwertesten«? Was machte der Ritter in der Schlacht, wenn er mal musste? Zur Erlebnisführung stehen Geschichte und Geschichten rund um das »Stille Örtchen« im Mittelpunkt. Es führt Sie: Michael Kreskowsky. Teilnehmergebühr: Erwachsene 13,00 € | ermäßigt 10,50 €

Sa 19. & So 20.08. | Mittelalterspektakel auf Schloss Rochlitz | Veranstalter: Sündenfrei

ENDLICH FERIEN!!! – Angebote speziell für kleine Entdecker

Sonderöffnungszeiten: In den sächsischen Sommerferien (08.07. – 18.08.2023) öffnen die Schlossstore täglich für Besucher: Mo bis Fr 10 – 17 Uhr & am Wochenende 10 – 18 Uhr. Und speziell für die kleinen Gäste gibt es auch wieder die beliebte Ratereise, bei welcher knifflige Rätsel auf dem Rundgang gelöst werden müssen.

Di 11. & Mi 12.07. | 10:00, 11:30, 13:00, 14:30 & 16:00 Uhr für je 1h | Ritterschule | Erfahrt viel Wissenswertes zum Leben der Ritter. Natürlich mussten diese auch mit Armbrust, Bogen und Schwert umgehen können. Und jede davon will geschickt bedient werden. Mal schauen, wie gut Ihr beispielsweise beim Bogenschießen zielen könnt. Testet euer Geschick und erlebt hautnah, was ein Ritter alles leisten musste. Teilnehmergebühr: Erwachsene 9,00 € | Kinder bis 16 Jahre 5,00 €

Mi 19.07. | 10:00, 11:30, 13:00, 14:30 & 16:00 Uhr für je 1h | Summ, summ, summ, Bienen sind nicht dumm! | Erfahrt erstaunliches über fleißige Bienchen, ihre Königin und ihre Beziehung zu den Königskindern, während ihr euch selbst aus Bienenbabybettchen eine Kerze rollt. Nach einer vorsichtigen Annäherung und Beobachtung der tanzenden Arbeiterinnen suchen wir im Schloss nach Hinterlassenschaften dieser bemerkenswerten Insekten. Teilnehmergebühr: Erwachsene 9,00 € | Kinder bis 16 Jahre 5,00 €

Mi 26.07. | 10:00, 11:30, 13:00, 14:30 & 16:00 Uhr für je 1h | Zaubhafte Färbekraft durch kunterbunten Pflanzensaft - stellt eure eigenen Naturfarben her! | In unserer Zauberküche kocht ihr euren eigenen Pflanzensud, um damit die wundervollsten Kunstwerke aufs Papier zu bringen! Und ganz nebenbei erfahrt ihr noch so Einiges über den Farbzauber der Pflanzen, denn Pfingstrosen, Färberdisteln und Mädchenaugen können noch viel mehr als nur hübsch auszusehen! Teilnehmergebühr: Erwachsene 9,00 € | Kinder bis 16 Jahre 5,00 €

Mi 02.08. | 10:00, 11:30, 13:00, 14:30 & 16:00 Uhr für je 1h | Alte Spiele neu entdeckt | Fernseher, Smartphone und Computer waren im Mittelalter noch nicht erfunden. Wie vertrieben sich dann die Kinder ihre Freizeit? Hatten Sie überhaupt welche, oder mussten Sie den ganzen Tag in Haus und Hof helfen? Wir entdecken gemeinsam historische Spiele und erzählen vom Leben der Kinder in dieser Zeit. Teilnehmergebühr: Erwachsene 9,00 € | Kinder bis 16 Jahre 5,00 €

So 05.08. | 12:00 – 13:30 Uhr | Von Rittern, Fürstinnen und Schlossgespenstern – eine familienfreundliche Führung durch das Schloss | Begeben Sie sich gemeinsam auf Erkundungstour durch 1000 Jahre Schlossgeschichte. Lauschen Sie den vielen lustigen, interessanten und spannenden Fakten über das Schloss und deren Bewohner. Teilnehmergebühr: Erwachsene 11,00 € | ermäßigt 8,50 € & Kinder bis 16 Jahre 6,50 €

Sa 05.08. | 15:00 – 17:00 Uhr | "Wie die Orgelpfeifen" - Eine Erlebnisführung für Kinder & Familien | Die Orgel - das Instrument des Jahres 2021 hat viele Superlative: das Größte, das Lauteste, das Tiefste ...Aber wie kommt der Ton am Ende aus der Pfeife? Geht mit Michael Kreskowsky der ausgeklügelten Technik auf den Grund. Baut mit ihm ein Orgelmodell zusammen, bewundert deren Vorläufer – das Portativ und lauscht den Klängen eines berühmten Instrumentes in der Petrikirche. Teilnehmergebühr: Erwachsene 11,00 € | ermäßigt 8,50 € & Kinder bis 16 Jahre 6,50 €

Mi 09.08. | 10:00, 11:30, 13:00, 14:30 & 16:00 Uhr für je 1h | Märchenführung „Die guten ins Töpfchen, die schlechten ins Tröpfchen“ | Wer glaubt, schon alles zum Märchen von Aschenputtel zu wissen, der wird staunen. Hier erfahrt ihr z. B., welcher wertvoller Rohstoff die Asche damals war, oder warum Linsen und Erbsen ganz oben auf dem Speisezettel standen. Auf den Spuren des beliebten Märchens geht es gemeinsam auf Zeitreise durch das Schloss. Teilnehmergebühr: Erwachsene 9,00 € | Kinder bis 16 Jahre 5,00 €

Mi 16.08. | 10:00, 11:30, 13:00, 14:30 & 16:00 Uhr für je 1h | Küchengeheimnisse | Wo kann man besser davon berichten, was die Kinder früher gegessen haben und wie Sie sich ganz ohne Strom eine leckere Mahlzeit zubereiten konnten, als in einer uralten Schlossküche. Nachdem Ihr unsere wunderbare Schlossküche entdeckt habt, könnt Ihr euer eigenes Kräutersalz herstellen, welches Ihr natürlich mit nach Hause nehmen dürft. Teilnehmergebühr: Erwachsene 9,00 € | Kinder bis 16 Jahre 5,00 €

Weitere Informationen und Anmeldungen unter:

Tel.: 03737 – 492310,

E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de,

Internet: www.schloss-rochlitz.de

Informationen: Schloss Rochlitz
Sörnziger Weg 1 in 09306 Rochlitz

Veranstaltungen auf Schloss Rochsburg

Samstag, 29.07. um 20:00 Uhr: Theaterstück "Dame Kobold" - Komödie von Calderón de la Barca – Open-Air im Burghof von Schloss Rochsburg „Ein Kobold war's. Mein Geld hat sich in Kohle verwandelt.“ Das Leben ist Irrung, Spiegelung, Verzerrung, Schatten und Traum – Calderóns immer wiederkehrendes Thema findet in dieser

Komödie einen heiteren und leichten Ausdruck. Die junge Witwe Donna Angela wird von ihren beiden Brüdern Don Luis und Don Juan des guten Rufes wegen im Haus verborgen. Doch Angela ist lebenslustig und einfallreich. Verschleiert begibt sie sich mit ihrer Dienerin Isabel in das nächtliche Treiben der Stadt. Dabei wird sie ausgerechnet von ihrem Bruder

Luis verfolgt, der von ihrer Gestalt verzaubert ist und nicht im Geringsten ahnt, dass die verschleierte Dame seine Schwester ist. Donna Angela bittet einen fremden Edelmann um Hilfe, der mit ihrem Bruder Luis zu fechten beginnt, bis die Klinge bricht. Angela und Isabel können unterdessen fliehen. Als Don Juan zur Hilfe eilt, erkennt er in dem Fremden

Veranstaltungen

seinen alten Freund Don Manuel und lädt ihn zu sich ins Haus ein. Er bekommt das Zimmer neben Donna Angela, die sich bereits unsterblich in ihren Retter verliebt hat. Ihre Brüder setzen alles daran, dass Don Manuel ihre Schwester auf keinen Fall zu Gesicht bekommt. Was nun unter diesem Dach geschieht, wozu Geheimtüren in Schränken, närrische Diener, vor Liebe und Eifersucht schielende Männer und raffinierte Frauen fähig sind, führt dieses 1629 in Madrid uraufgeführte Lustspiel auf anmutige und zugleich slapstick-artige Weise vor. Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH. Regie: Urs Schleiff
Eintritt im Vorverkauf: 20 € regulär, 15 € Schüler, Studenten, Auszubildene, 8 € Kinder bis 14 Jahre, Tickets im Online-Shop erhältlich: <https://schloss-rochsburg.ticketfritz.de/>

Samstag/Sonntag, 05./06.08.: EuroBean Chocolate Festival 2023 – Im Sommer öffnet das Schloss Rochsburg wieder seine Tore für alle Freunde feinsten Schokolade. Ob Wochenendausflug oder besonderes Ferienerlebnis - Vom 05. bis zum 06. August 2023 ist das 6. EuroBean Chocolate Festival das perfekte Ziel für ein gelungenes Wochenende. Hauptfokus liegt vor allem auf qualitativ hochwertiger, handgefertigter Schokolade, biologischem Anbau, Bean-to-Bar (von der Kakaobohne bis zur fertigen Tafel) und fairem Handel. Samstag und Sonntag, von jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, haben Gäste die besondere Chance, die Schokoladenhersteller persönlich kennenzulernen, ihre Kreationen zu kosten und mehr über Ursprung und Verarbeitung des Kakaos zu

erfahren. Insgesamt 21 internationale Chocolate Maker aus 16 Länder haben sich angekündigt. Was Familien besonders freuen wird, ist das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein. Auf die Kinder warten Schoko-Rallye, Schatzsuchen und weitere spannende Aktivitäten, während sich die Erwachsenen bei leckeren Verkostungen, Workshops und verschiedenen Performances ganz dem Genuss und der Entdeckerlust hingeben können. Weitere Informationen unter www.eurobean-festival.org
Eintritt im Vorverkauf: 13 € regulär, 7 € ermäßigt, Kinder bis 14 Jahre Eintritt frei
Tickets im Online-Shop erhältlich: <https://schloss-rochsburg.ticketfritz.de/>

Sonderausstellung 19.08. – 19.11.2023

„Textile Welten | Barbara Esser | Wolfgang Horn“ – Seit mehr als 25 Jahren arbeitet das Düsseldorfer Künstlerduo Barbara Esser und Wolfgang Horn konsequent mit textilen Materialien. Mit ihren Geweben, Skulpturen und Grafiken finden sie stetig einzigartige Ausdrucksweisen im Textilien und ihrer Kunst. Die Installationen, Objekte, Fotografien, Animationen und Webstoffe fordern zum Entdecken auf, öffnen neue Sichtweisen und strukturieren Räume – bisweilen in kühner Weise. Barbara Esser und Wolfgang Horn realisierten über achtzig nationale und internationale Einzel- und Gruppenausstellungen vom Museum für Angewandte Kunst Köln bis in die USA. Barbara Esser ist zudem Staatspreisträgerin für das Kunsthandwerk NRW im Bereich Textil. Textile Welten spielen auch im Museum Schloss Rochsburg mit der bestehenden

Kostümausstellung sowie wechselnden Sonderausstellungen zum Thema Mode(geschichte) eine bedeutende Rolle. Umso mehr freut sich das Burgteam, diese besondere Schau vom 19.08. bis zum 19.11.23 präsentieren zu dürfen. Es gelten die regulären Öffnungszeiten und Eintrittspreise.

Burgbelebung zur Nacht der Schlösser

Wer schon immer mal auf nächtliche Streiftouren durch ein Schloss gehen wollte, der sollte sich die Nacht der Schlösser am 26. August 2023 nicht entgehen lassen. Auf Schloss Rochsburg wird in diesem Jahr gleich das ganze Wochenende gefeiert.

Am Samstag, den 26.08. von 11:00 bis 23:00 Uhr sowie am Sonntag, den 27.08.23 von 10:00 bis 17:00 Uhr wird die Rochsburg zu neuem Leben erweckt mit Rittern, Burgfräulein, kleinem Mittelaltermarkt und Kulturprogramm. Authentische Darstellerinnen und Darsteller in eindrucksvollen Kostümen werden das Wochenende die Burg beleben und Gäste mit auf eine Zeitreise ins Mittelalter nehmen. Mehrmals täglich finden Konzerte mit mittelalterlicher Musik statt. Auch Bogenschießen, Ritterkämpfe, Kinderschminken und vorführendes Handwerk gibt es zu entdecken. Für Speis und Trank ist gesorgt. Das Museum hat während der Marktzeiten geöffnet. Preis inklusive Museumseintritt: 6 Euro für Erwachsene, 3 Euro für Ermäßigte (gilt auch für Gewandete), Kinder bis 5 Jahre frei. Neben Rochsburg beteiligen sich auch andere Schlösser der Region an der Nacht der Schlösser 2023. Nähere Informationen gibt es unter www.nachtderschloesser-zwickau.de.

Vereine

Diakonisches Werk Rochlitz e. V.

Haus der Diakonie • Bismarckstraße 39 • 09306 Rochlitz
Telefon 03737 / 4931-0 • www.diakonie-rochlitz.de

Die Diakonie-Beratungsstellen und Einrichtungen sind für Ratsuchende da. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

- **Erziehungs- und Familienberatung**
Maria Heyn, Telefon 03737 / 4931-31
E-Mail: familienberatung@diakonie-rochlitz.de
- **Ambulante Jugend- und Familienhilfe**
Marlen Neumann, Telefon 03737 / 4931-34
E-Mail: spfh@diakonie-rochlitz.de
- **Schuldner- und Insolvenzberatung**
Wenn Sie Schulden haben und Ihre laufenden Lebenshaltungskosten wie Miete, Strom, Telefon usw. nicht mehr zahlen können oder Sie eine Bescheinigung für Ihr P-Konto benötigen, dann vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Dirk Beyer, Tel. 03737 / 4931-20,
E-Mail: schuldnerberatung@diakonie-rochlitz.de
- **Frühförderung & Frühförderberatung**
Doreen Lägel, Telefon 03737 / 4931-13
E-Mail: fruehfoerderung@diakonie-rochlitz.de
- **Behindertenberatung & Mobile Behindertenhilfe mit Assistenzdienst, Selbsthilfegruppen und Schulbegleitung**
Heike Schreiber, Telefon 03737 / 449182
E-Mail: mbh@diakonie-rochlitz.de
- **Kirchenbezirkssozialarbeit & Soziale Beratung & Notfallseelsorge**
Lisa Haubold, Telefon 03737 / 4931-33
E-Mail: kbs@diakonie-rochlitz.de
- **Migrationsberatung**
Denny Kucharz, Telefon 01590 / 147 35 46
E-Mail: migration@diakonie-rochlitz.de
- **Hort St. Nikolaus**
Poststraße 18/20, 09306 Rochlitz, Telefon: 03737 / 786913
- **Wohnstätte „Haus Bethanien“ mit Außenwohngruppen**
Schulstraße 17, 09306 Rochlitz OT Königsfeld
Telefon: 03737 / 4944-0

VERANSTALTUNGEN

- **Treffen der Selbsthilfegruppen**
im Haus der Diakonie, Bismarckstraße 39 in Rochlitz.
Interessierte Teilnehmer melden sich bitte vorab an unter Telefon 03737 / 449182.
- **Gruppe „Integra“** für Menschen mit Körperbehinderung, einmal im Monat dienstags: am 29. August 2023, 12.30 bis 15.30 Uhr.
- **Parkinson-Gruppe**, am 1. Mittwoch im Monat: am 5. Juli und 2. August 2023, 13.30 bis 15.30 Uhr.
- **Gruppe „Energie“** für Menschen mit Multipler Sklerose, am letzten Freitag im Monat: am 25. August 2023, 13 bis 16 Uhr.
- **Treffen der Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung**, jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr.



5 Jahre Schulsozialarbeit: Inhalt sehr gut, Finanzierung mangelhaft – Diakonie hält mehr Investitionen in die Jugend für sinnvoll

Schulsozialarbeit verbessert das Klima in einer Schulklasse, stärkt Heranwachsende in ihrer Persönlichkeit und trainiert einen respektvollen Umgang der Schüler miteinander. Letztlich sind die Schutzinteressen von Kindern und Jugendlichen im Blick.

Mit dem Schuljahr 2018/2019 bekam die Schulsozialarbeit einen kräftigen Schub. An allen sächsischen Oberschulen wurden Schulsozialarbeiter eingesetzt und vom Freistaat Sachsen finanziell gefördert. Auch an anderen Schulformen – wie Grundschulen oder Lernförderschulen – kümmern sich seitdem Sozialarbeiter um die Belange von Schülern, Eltern und Lehrern. Dies wird auch durch Zuschüsse der Kommunen mitfinanziert.

Seit nun 5 Jahren engagiert sich auch das Diakonische Werk Rochlitz mit 11 Schulsozialarbeitern an 10 verschiedenen Schulstandorten im Raum Mittelsachsen. Ein guter Zeitpunkt für eine Zwischenbilanz: „Sozialarbeit an Schulen ist dringend notwendig und eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft“, sagt Isabel Reichenbach-Tautorus, Teamleiterin im Bereich Schulsozialarbeit beim Diakonischen Werk Rochlitz. „Immer mehr Kinder und Jugendliche haben mit emotionalen Belastungen und einem geringen Selbstwertgefühl zu kämpfen. Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von gestressten Eltern, häuslicher Gewalt, einem schlechten Klassenklima hin zu sehr hohem Medienkonsum sowie Aufholdruck des Lernstoffes aufgrund von Unterrichtsausfällen. Die Schulsozialarbeit setzt mit geeigneten Maßnahmen genau an diesen Problemfeldern an, begleitet und stärkt Heranwachsende.“

Allerdings ist die Finanzierung der Schulsozialarbeit nicht vollständig und nicht langfristig gesichert. Die Kosten werden zwar durch Fördermittel des Freistaates Sachsen finanziert – doch nicht zu hundert Prozent. Das Diakonische Werk Rochlitz muss einen beachtlichen Anteil an Eigenmitteln aufbringen.

„Seit 2018 haben wir als freier Träger über 130.000 Euro Eigenmittel allein in diese Arbeit investiert“, sagt Bernd Merkel, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Rochlitz. Dies sei deutlich mehr als ursprünglich kalkuliert. „Die Förderrichtlinie des Freistaates Sachsen ist so angelegt, dass Träger Eigenmittel mitbringen müssen. Geplant waren jährlich etwa 10.000 Euro.“ 2021 musste das Diakonische Werk Rochlitz sogar 50.000 Euro beisteuern.

Seit Anfang 2022 fährt die Rochlitzer Diakonie deshalb einen besonders straffen Sparkurs in der Schulsozialarbeit. Doch darunter leidet auch die Qualität. Nur durch die Unterstützung von privaten Spendern, Firmenpartnern und durch Zuschüsse der Sächsischen Landeskirche aus Kirchensteuermitteln konnten die Eigenmittel in den vergangenen Jahren gedeckt werden.

„Gerade vor wenigen Wochen haben wir wieder einen Sonderspendenauftrag für die Schulsozialarbeit gestartet und unsere Mitglieder sowie Freunde um Unterstützung gebeten“, so Bernd Merkel weiter. Die Diakonie als Wohlfahrtsverband hat diese gesellschaftliche Aufgabe gern übernommen, doch „leider gibt es keine langfristige Planungssicherheit und die Deckung der Gesamtkosten bereitet uns aktuell große Sorge“. In Schulnoten ausgedrückt, würde das Resümee nach 5 Jahren Schulsozialarbeit wie folgt lauten: Inhaltliche Arbeit sehr gut, Finanzierung mangelhaft.

Die Schulleitungen und die Diakonie-Mitarbeiter wünschen sich, dass es gut weitergehen kann. Denn gerade im Schulalltag werden so manche Notlagen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien deutlich. Die Schulsozialarbeit des Diakonischen Werkes Rochlitz ist sehr gut vernetzt mit anderen Beratungsstellen und Hilfsangeboten – zum Beispiel der Familienberatung, der Schuldnerberatung oder der Familienhilfe. „Der Aufbau von Netzwerken für die Schüler stellt einen wichtigen Inhalt der täglichen Arbeit der Schulsozialarbeit dar und benötigt neben Beziehungsarbeit vor allem eine gesicherte Finanzierung“, so Isabel Reichenbach-Tautorus.



„Schulsozialarbeit ist Beziehungsarbeit und braucht eine gesicherte Finanzierung“, ist Diakonie-Schulsozialarbeiterin Isabel Reichenbach-Tautorus überzeugt.

Foto: Diakonie Rochlitz

Schuldnerberatung: „Zuversicht trotz Krisenstimmung“

„Öfter mit dem Fahrrad fahren und das Auto stehen lassen“, „mehr selbst kochen, statt Fertigessen kaufen“, „ein Ausflug in die Natur ist kostenfrei, aber nie umsonst“: Diese und weitere Ideen zum Sparsam-Haushalten erhielt die Diakonie-Schuldnerberatung während ihrer Aktion „Zuversicht trotz Krisenstimmung“. Die derzeitige Situation bietet die Chance, dass weniger Lebensmittel sowie wertvolle Ressourcen verschwendet werden und dass erneuerbare Energien schneller vorankommen. Im Juni 2023 sammelte das Diakonische Werk Rochlitz im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche der Schuldnerberatung Spartipps und Chancen in der Krisensituation. Steigende Preise und hohe Energiekosten verunsichern viele Menschen und schmälern das Haushaltsbudget. Die Ideensammlung mit ihren positiven Statements wurde auf einer großen Tafel vorm Haus der Diakonie in Rochlitz und auf www.diakonie-rochlitz.de veröffentlicht. So hatten Menschen die Möglichkeit, sich einander mit Zuversicht anzustecken und hoffungsvolle Einstellungen wurden weitergetragen.
Diakonisches Werk Rochlitz

FSJler gesucht: für Hort oder Behindertenhilfe



Sich für Menschen engagieren und in einen sozialen Beruf reinschnuppern: Ab August oder September 2023 sucht das Diakonische Werk Rochlitz junge Menschen für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ). Unsere FSJ-Einsatzstellen sind im Hort St. Nikolaus in Rochlitz, in der Ambulanten Behindertenhilfe in Rochlitz, im Haus Bethanien in der Stationären Behindertenhilfe in Königsfeld oder in der Kindertagesstätte „Triangel“ in Frankenberg.
Diakonisches Werk Rochlitz

Kurzhaardackel Max sucht ein Zuhause

Der kleine Max (25 cm SH) ist erst 2 Jahre alt. Leider konnte der Rüde bisher keine stabilen Bindungen aufbauen. Max wurde als Welpen angeschafft, dann aus Zeitgründen an Freunde verschenkt und später ist er dann schließlich im Tierheim gelandet, weil auch die neuen Halter keine Zeit für ihn hatten. Bei Max hat das Hin und Her Spuren hinterlassen. Fremde Personen werden erst einmal verbellt und man muss sein Herz mit Leckerlies gewinnen (die liebt er sehr). Bei einigen Menschen (vor allem große Männer) reagiert Max unsicher und versucht dann auch zu schnappen, wenn er sie nicht kennt. Offenbar hat Max nicht nur gute Erfahrungen mit uns Menschen gemacht. Im Tierheim haben wir Max sehr gut an den Maulkorb gewöhnt und er geht auch mit Gassigehern sehr gut mit. Er läuft dabei gut an der Leine, zeigt jedoch in manchen Alltagssituationen (laute Autos, Motorräder usw.) noch unsicheres Verhalten. Gesucht wird ein Zuhause bei hundeerfahrenen Dackelfans, die Zeit und Lust haben, mit Max noch viel zu üben, damit er ein toller und sicherer Wegbegleiter werden kann. Schön wäre ein Haus mit Garten, wo Max nicht gleich zu vielen Umweltreizen ausgesetzt ist. Kinder sollten nicht im neuen Zuhause leben, da Max in lauten, stressigen Situationen auch schnappen könnte. Im Tierheim lebt er wechselweise mit kleinen Hündinnen zusammen, dies klappt gut. Wo sind tierliebende Menschen, die Max endlich Liebe und Fürsorge zukommen lassen und sich nicht daran stören, die erst Zeit mit Maulkorb Gassi zu gehen?



Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.
Goetheweg 127
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Telefon: 03722/5927040
E-Mail: tierherberge@tierfreunde-helfen.de



Öffnungszeiten der Tierherberge:
Dienstag/Donnerstag/Freitag 16:00 bis 18:30 Uhr
Samstag 14:00 bis 16:00 Uhr
Montag/Mittwoch/Sonntag geschlossen

Vereine

Seniorenangebote im Kirchgemeindezentrum

Leipziger Straße 26

Diakonie Geringswalde – Diakonie-Sozialdienst GmbH
Diakonie-Sozialstation – Gärtnerstraße 46 – 09306 Rochlitz
Telefon: 03737 / 43476, Fax: 03737 / 43500



Angebote im Juli 2023

Freitag, 07.07.2023

15:00 Uhr Sommerfest mit den „Red Stone Liners“
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Ihnen. **Wir bitten um Voranmeldung!!!**

Mittwoch, 12.07.2023

13:30 – 15:00 Uhr Seniorenkreis im KGZ

Freitag, 14.07.2023

13:30 – 15:30 Uhr Gemütliches Beisammensein
13.30 – 14:30 Uhr Seniorensport mit Isabell

Freitag, 21.07.2023

13:30 – 15:30 Uhr Gemütliches Beisammensein
Spielenachmittag

Dienstag, 25.07.2023

14:00 Uhr Monatliches Treffen des Ehrenamtlichen Besuchsdienstes in der Gärtnerstraße

Freitag, 28.07.2023

13:30 – 15:30 Uhr Gemütliches Beisammensein
13.30 – 14:30 Uhr Seniorensport mit Isabell

Spruch des Monats:

Keine Straße ist lang mit einem Freund an der Seite. – aus China

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Ihr Team der Diakoniestation und Ehrenamtler/-innen

Beratungsangebote im Landesverband AD(H)S Sachsen e.V.



Händelstraße 16, 09669 Frankenberg

Wir bitten für alle Angebote um eine Anmeldung, dies ist möglich unter: WhatsApp 0173 822 0 411 oder per Mail selbsthilfe@adhs-sachsen.de

AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern

Beginn jeweils 18.00 Uhr

Dienstag 05.09.2023 Montag 02.10.2023

Dienstag 07.11.2023 Dienstag 05.12.2023

AD(H)S Stammtisch für Erwachsene

Beginn jeweils 19.30 Uhr

Donnerstag 28.07.2023 Donnerstag 28.09.2023

Donnerstag 26.10.2023 Donnerstag 30.11.2023

Donnerstag 28.12.2023

Austausch bei Angst und Panikstörungen

Beginn jeweils 17.00 Uhr

Mittwoch 06.09.2023 Mittwoch 04.10.2023

Dienstag 21.11.2023 Mittwoch 06.12.2023

Gesprächskreis f. Gewalt- u. Mobbingopfer

Beginn jeweils 17.00 Uhr

Mittwoch 19.07.2023 Mittwoch 20.09.2023

Mittwoch 19.10.2023 Mittwoch 21.06.2023

Mittwoch 20.12.2023

Antimobbing- und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder Mail

WhatsApp 0173 822 04 11

Per Mail info@adhs-sachsen.de

AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder Mail

WhatsApp 0173 822 04 11

Per Mail info@adhs-sachsen.de

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinden Rochlitz–Wechselburg und Schwarzbach–Thierbaum

Zum Bedenken

(Nicht nur für die Urlaubszeit)

Gib uns die Kraft zurück, die wir aufgebraucht haben.

Gib uns Freude am Leben zurück. Wir sind so leer.

Lass uns Atem schöpfen, Gott, von Deinem Atem.

Gib uns wieder das rechte Wort, das wir verloren haben.

Gib uns wieder ein Ziel. Wir sind so leer.

Lass uns Atem schöpfen, Gott, von Deinem Atem.

Misereor Kalender 2009

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Sonntag, 09. Juli	09.30 Uhr	St.-Otto-Kirche Wechselburg
5. Sonntag nach Trinitatis		Gottesdienst
Sonntag, 16. Juli	09.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz
6. Sonntag nach Trinitatis		Familien-Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche
	15.00 Uhr	St.-Otto-Kirche Wechselburg
		Andacht mit anschließender Kirchenführung
Sonntag, 23. Juli	09.00 Uhr	Kirche Schwarzbach
7. Sonntag nach Trinitatis		Abendmahls-Gottesdienst
Sonntag, 30. Juli	10.00 Uhr	Kirche Breitenborn
8. Sonntag nach Trinitatis		Gottesdienst
Sonntag, 06. August	10.00 Uhr	Kirche Schwarzbach
9. Sonntag nach Trinitatis		Gottesdienst
Sonntag, 13. August	15.00 Uhr	St.-Otto-Kirche Wechselburg
10. Sonntag nach Trinitatis		Andacht mit anschließender Kirchenführung
Sonntag, 20. August	09.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz
11. Sonntag nach Trinitatis		Gottesdienst
Sonntag, 27. August	09.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz
12. Sonntag nach Trinitatis		Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

Wir laden herzlich ein zu musikalischen Veranstaltungen

Sonntag, 23. Juli	16.00 Uhr	Basilika Heilig Kreuz Wechselburg
		3. Wechselburger Orgelmusik – Orgel: Michael Pöche, Kamenz
Sonntag, 20. August	16.00 Uhr	Basilika Heilig Kreuz Wechselburg
4. Wechselburger Orgelmusik –		Orgel: Matthias Böhm, Chemnitz

Wir laden herzlich ein zu unseren Gemeindegemeinschaften

Mittwoch, 12. Juli	13.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz
		Seniorenkreis
	14.00 Uhr	Kirche Wechselburg
		Frauendienst Breitenborn-Wechselburg
Donnerstag, 13. Juli	10.00 Uhr	APH Mathesiusstraße 3
		Andacht
Mittwoch, 09. August	13.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz
		Seniorenkreis
Donnerstag, 17. August	10.00 Uhr	APH Mathesiusstraße 3
		Andacht
Dienstag, 22. August	19.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz
		KunigRunde – Treff für Frauen

KINDER und JUGEND, Kirchgemeindezentrum, Leipziger Str.26

montags	13.00 - 15.00 Uhr	Kinderkreis für die Kinder der 1. - 4. Klasse im Nikolaushort
	15.30 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe für alle Kinder ab 1 Jahr in der Kinderkirche
ungerade KW		Leipziger Straße 26 in Rochlitz
17.30 - 19.00 Uhr		MoPro – die Junge Gemeinde für alle ab 13 Jahren im Jugendraum Leipziger Straße 26 in Rochlitz
dienstags	16.30 - 17.30 Uhr	Christenlehre für die Kinder der 1. - 6. Klasse im Kantorat oder an der gerade Kalenderwoche Kirche Wechselburg

16.30 - 17.30 Uhr	ungerade KW	Christenlehre für die Kinder der 1. - 6. Klasse im Kantorat oder an der Kirche Wechselburg
mittwochs	16.00 - 17.00 Uhr	Christenlehre für die Kinder der 1.-6. Klasse im Pfarrhaus Schwarzbach
ungerade KW		
15.30 - 17.00 Uhr	ungerade KW	Kirchenbienen für Kinder von 2-6 Jahren im Jugendraum im Haus der Begegnung (Markt 12, 09306 Wechselburg, rechts neben der Basilika, durch die Glastür, eine Etage nach unten)
16.00 - 17.00 Uhr	gerade KW	Kirchenmäuse für alle Kinder ab 2 Jahren und ihre Eltern in der Kinderkirche Rochlitz, Leipziger Straße 26
donnerstags	15.00 - 15.45 Uhr	Kinderkreis für die Kinder der 1.-4. Klasse (Kinder können nach Absprache aus dem DRK-Hort und aus dem Nikolaushort in Rochlitz abgeholt werden, bitte Info an Annett Müller) im Kirchgemeindehaus Rochlitz
15.45 - 16.30 Uhr		Musikids für die Kinder der 1.-4. Klasse im Kirchgemeindehaus Rochlitz
16.30 - 17.30 Uhr		Teenietreff für die Kinder der 4.-6. Klasse in der Kinderkirche
freitags	9.30 - 11.00 Uhr	Vormittag für Groß und Klein für alle Babys und ihre Eltern mit einem gemeinsamen Frühstück in der Kinderkirche, Leipziger Str. 26 in Rochlitz

KIRCHENMUSIK

Posaunenchor Rochlitz	montags 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz
Kantorei Rochlitz	mittwochs 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz
Kantorei Königsfeld	dienstags 19.30 Uhr, Pfarrhaus Königsfeld bzw. Schwarzbach

Bitte beachten Sie aktuelle Informationen in unseren Aushängen und im Internet. Vielen Dank!

*Es grüßt Sie mit einem herzlichen Gott befohlen
Ihr Pfarrer Ragnar Quaas*

■ Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung

Kirchgemeindezentrum, Leipziger Straße 26, Erdgeschoss
Telefon: 03737 42524 / Fax: 7819908
e-mail: kg.rochlitz-wechselburg@evlks.de

■ Öffnungszeiten

montags und dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr
donnerstags von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

■ So erreichen Sie unsere MitarbeiterInnen

Ragnar Quaas, Pfarrer Telefon: 03737 4496718
Jens Petzl, Kantor, KMD Telefon: 03737 4790227
Annett Müller, Gemeindepädagogin
e-Mail: an.mueller@evlks.de
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter
Telefon: 03737 43047

Sie können sich auch im Internet informieren:
www.kirche-rochlitz-wechselburg.de

■ Möchten Sie sich anonym Rat holen?

Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):
Tel. 0800 111 0 111

Informationen der Gemeinde Seelitz

Kirchgemeindenachrichten – Kirchgemeinde Seelitzer Land für Juli/August 2023

Gedanken zur Urlaubszeit: Manche lieben Aktivurlaub, nehmen sich ein bestimmtes Ziel vor und arbeiten darauf hin. Auf diese Weise erleben sie jeden Tag Neues. Andere sind glücklich mit sich selbst. Sie lieben gerade diese Zeit des Ungebunden-Seins. Planlos in den Tag hineinleben, die Seele baumeln lassen. Am Ende haben die einen ein Ziel erreicht und fühlen sich gestärkt, die anderen haben ebenfalls Kraft gewonnen für ihren Alltag und das Arbeitsleben. Niemand schreibt mir vor, wie es richtig ist. Beide Wege sind gut und denkbar und sicherlich gibt es unendliche Mischformen und andere Konzepte.

Das Wort Urlaub bedeutete ursprünglich „Erlaubnis“ (vom althochdeutschen „Urloub“) und stand für die Erlaubnis des Arbeitgebers, sich eine Zeit lang von der Arbeit zu entfernen. Mägde und Knechte konnten nach der Ernte zum Altbauern, dem „Ur“ gehen und diesen um Er„laub“nis bitten, den Hof vorübergehend zu verlassen.

Heute ist diese Erlaubnis selbstverständlich geworden und rechtlich geregelt. Und doch gebe ich mir irgendwie auch selber die Erlaubnis, die üblichen Bahnen meines Lebens zu verlassen und einfach in dieser wunderbaren Zeit das zu tun, was mir gerade ganz spontan gefällt und guttut oder was auch immer ich mir selbst auf den Plan geschrieben habe.

Und wenn das gelingt, dann geht es mir mit meinem Urlaub so, wie es der Prediger am Ende seiner Auflistung von den Lebenszeiten schreibt: „Da merkte ich, dass es nichts Besseres gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein jeder Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (Prediger Salomos 3,12–13)

Pfarrer Daniel Wüst, Seelitzer Land

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten ein:

Sonntag, 09.07.2023

09:30 Uhr Kirche Topfseifersdorf Familiengottesdienst mit Familie Schnabel

Sonntag, 16.07.2023

09:30 Uhr Kirche Seelitz Hauskreis Stollsdorf

Sonntag, 23.07.2023

09:30 Uhr Kirche Frankenau Monika Lange

Sonntag, 30.07.2023

09:30 Uhr Kirche Seelitz Musikalischer Gottesdienst M. Reichel + E. Heft

Sonntag, 06.08.2023

09:30 Uhr Kirche Topfseifersdorf Abendmahlsgottesdienst Pfr. Wüst

Sonntag, 13.08.2023

09:30 Uhr Kirche Frankenau Abendmahlsgottesdienst Pfr. Wüst

Sonntag, 20.08.2023

09:30 Uhr Kirche Seelitz Allianzgottesdienst Mit Th. Zeschke

Sonntag, 27.08.2023

09:30 Uhr Kirche Topfseifersdorf Anfangsgottesdienst Pfr. Wüst u. M. Schnabel

Sonntag, 03.09.2023

09:30 Uhr Kirche Seelitz Martin Fritsch

24h-Gebet im Gebetsraum: 28./29.07.23 und 25./26.08.23, jeweils 18:00 Uhr, Pfarrhaus Seelitz, 1. Stock links oder von zu Hause

Kindergottesdienst: In unseren Gottesdiensten gibt es wieder regelmäßig Kindergottesdienst für alle Kinder bis 12 Jahre. Dazu seid ihr herzlich eingeladen! Außerdem suchen wir weiterhin Mitstreiter für unser KiGo-Team. Infos über Matthias Schnabel

Konfi-Paten gesucht: Lust, eine Konfi-Patin oder ein Konfi-Pate in unserer Gemeinde zu werden? In der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden möchten wir in unserer Gemeinde ab dem nächsten Schuljahr eine zusätzliche Idee umsetzen. Damit die Jugendlichen leichter die Chance bekommen, ein wenig in unser Gemeindeleben hineinzuwachsen, wollen wir ihnen in der Konfirmandenzeit eine zusätzliche Patenschaft mit einem Gemeindeglied vermitteln. In ihrem Paten oder ihrer Patin können die Jugendlichen Ansprechpartner finden für Glau-

bens- oder Lebensfragen. Vielleicht besuchen sie einmal zusammen den Gottesdienst und werten aus, was sie dort erlebt haben, vielleicht verbringen Sie einmal Zeit am Wochenende miteinander, unternehmen etwas. Das kann sich alles ganz individuell und phantasie reich gestalten. Angedacht ist die Unternehmung auf folgende Weise: Sie schreiben auf einen beliebigen Zettel unter der Überschrift „Konfi-Pate“ Ihren Namen, ihre Erreichbarkeit (Handy, Email oder beides) und Ihren Wohnort. Den Zettel stecken Sie entweder in den nächsten Wochen mit in den Kollektenbeutel oder geben ihn im Pfarramt ab, genauso können sie im Pfarramt anrufen oder eine Mail schicken. Aus den gesammelten Informationen basteln wir Lose, aus denen die Konfirmanden im September eines ziehen. Die Mitarbeiter halten auf einer Liste fest, welche Namen auf diese Weise zugeordnet wurden. Die Konfis bekommen dann die Aufgabe, sich bei ihren Paten vorzustellen. Was danach geschieht, liegt auch in Gottes Hand. Wir benötigen allein für die „Seelitzer“ Konfirmanden, die wiederum nicht alle im Gemeindegebiet wohnen, ca. 30 Patinnen bzw. Paten.

Pfr. Daniel Wüst

Anzeige(n)

Informationen der Gemeinde Seelitz

Seelitzer Gemeindegeschichte und -geschichten – Heute: Die Kirche zu Seelitz

Pfarrer Theodor Friedrich Schmidt war seit dem Jahr 1834 Pfarrer in Seelitz.

In der „Kirchen-Galerie Sachsens“ schreibt er folgendes:

„Die freundliche Höhe, auf welcher sich die für eine Dorfgemeinde umfangreiche Kirche zu Seelitz, geschmückt mit 2 Thürmen, überall hin dem Auge bemerklich macht, gewährt auf der Mittag-, Abend- und Mitternachtseite eine reizende Aussicht und wird von überaus anmuthigen Thälern umgeben.

Die Pfade zu derselben sind, wegen des vielfach durchschnittenen Terrains, zwar zum Theil beschwerlich, aber auch sehr abwechselnd, ansprechend und erhebend für jedes den Schönheiten der Natur offene Herz.

Der nachdenkende Besucher dieses Gotteshauses, er mag kommen oder gehen, fühlt sich gewiß mächtig, aber auch wohlthuend bei der Vorstellung des Allwaltenden ergriffen, der die Spuren seiner unendlichen Größe und Liebe auf Berg und Thal überall finden läßt.

Wer sollte, bewahrt man nur seinen Fuß, wenn man zu diesem Hause Gottes geht, nicht in der Tiefe seines Gemüths zu dem Anbetungswürdigen hingezogen sich fühlen, dessen Ehre in diesem Heiligthume wohnt? Seelitz, welches vor der Ausbreitung des Christenthums, Schlitz geheißen haben soll, dann auch Sehlis und Seelitz geschrieben gefunden wird, ist unstreitig eines der ältesten Dörfer und der Ursprung der Kirche geht, nach Albani s Landchronik und Heyne s Rochlitzer Chronica, bis in das 8te Jahrhundert zurück.

Denn nachdem der Heidenapostel Wunifried (Bonifacius) aus England nach Deutschland herübergekommen war, um das Evangelium auszubreiten, so streuete er auch unter den Sorben-Wenden, welche damals hier hauseten, den edlen Saamen des göttlichen Wortes aus und nach ihm noch mehr sein Schüler und Begleiter Lüdiger, welchen Manche Hugo von Käfernberg nennen.

Dieser richtete eine Kirche und Kanzel in Seelitz auf, wie er auch in dem benachbarten Zschautz die nun völlig verschwundene Leonhards-Kapelle in s Dasein rief.

Hier stiftete dieser auch einen Convent von einigen Personen, welche die von ihm bekehrten Sorben-Wenden nicht nur im christlichen Glauben erhalten, sondern auch denselben weiter ausbreiten sollten. Zugleich stellte er ein wunderthätiges Marienbild in der Kirche auf, welche er zu Ehren der heiligen Anna, der Mutter der Maria, aufbauen ließ. Es fand daher geraume Zeit und wohl bis zur Einführung der Reformation aus dem Lande zwischen den Mulden und der Elbe, eine starke Wallfahrt nach Seelitz statt, und weil an solchen Orten Handel getrieben wurde, so hat ohnfehlbar der nicht weit von der Kirche liegende sogenannte Jahrmarktsacker daher seinen Namen erhalten.

Anno 1516 ist die Kirche vergrößert worden, wie dieß die bis auf diesen Tag erhaltene und an dem äußersten Pfeiler an der Mittagsseite befindliche Jahreszahl anzeigt.

Der Thurm aber ist später entstanden, wie die an den obern Fenstern zu findende Jahreszahl 1529 angebt. Im Laufe der Zeit hat sie zu verschiedenen Malen Witterschaden erlitten, ist auch ein Mal ganz abgebrannt. Im Jahre 1697 den 9. Juni schlug der Blitz in den großen Thurm und fuhr an einem Pfeiler herunter, ohne jedoch zu zünden.

Das Nämliche erfuhr sie 1711 den 30. Juli, wo der Blitz im großen und kleinen Thurme viele Sparren zerschmetterte, aber ebenfalls von keinem Feuer begleitet war.

In dem Jahre 1770 und folgenden ward im Innern der Kirche eine Hauptreparatur und Verschönerung vorgenommen und dieselbe mit einem neuen Altar und Kanzel, welche der Bildhauer Stecher aus Penig gebaut hat, geschmückt, auch den 28. October 1771 unter dem Pastor Anton von dem Superint. Hühling aus Chemnitz eingeweiht.

Den Innern Ausbau leiteten Michael Mäßig, Zimmermeister in Wiederau und David Schmidt, Amtsmauermeister in Rochlitz.

Bis 1693 gab es in derselben keine Orgel. Am Freudenfeste der Christen, am Weihnachtsfeste, wurde die erbauete, freilich nur aus 8 Registern bestehend und ohne Pedal, zuerst gespielt. Zur Anschaffung derselben hat eine Frau von Taubenheim auf Kolkau 30 Gulden und Frau Maria Zöllnerin, Mstr. Zöllners, Erb- und Mahlmüllers, Ehefrau 50 Florin, das noch fehlende die Kirchfahrt selbst gegeben. Paul Rönitz, Müller zu Piesern und sein Knecht, Hans Petzold, haben sie mahlen lassen.

So unvollkommen diese Orgel war, so wurde sie doch von den Andäch-

tigen mit Freuden begrüßt, was auch daraus hervorgeht, daß Caspar Fiedler, Archidiakon zu Rochlitz, ein Carmen darauf unter dem Titel drucken ließ: „Die seelige Weihnachtsfreude der Kirche zu Seelitz.“ Diese Freude konnte aber bei dem elenden Zustande dieses Werkes nicht Jahrhunderte dauern. Je länger je mehr kündigte sich das Bedürfniß nach einem bessern laut an, so daß nach manchem Kampfe ein neues Orgelwerk, das gegenwärtige, von Gottlob Hecker aus Pegau 1796 und 1797 für 1595 Thaler mit 30 Registern und 1453 Pfeifen, der Kirche gegeben wurde, welches sich auch bis hierher als gut bewährt hat.

Im Jahre 1795 wurde das alte Dach des Thurmes abgetragen und ein ganz neuer Thurm aufgeführt, welcher freilich nach der Symmetrie höher und wenigstens mit der Mauer dem Dache hätte gleich sein sollen.

Weil aber ein einziger unruhiger Kopf, Meister Fröhlich aus Neuwerder ein einziges Dorf, Döhlen aufwiegelte, wider den projectirten Thurmbau zu protestiren, so ist statt des schon approbirten größern Risses, ein kleinerer zur Ausführung erwählt worden.

Darauf hat man am 23. Juli den neuen Thurm gehoben, den 10. Aug. 1765 die Glocken aufgehangen und den 5. Aug. 1766 Fahne und Knopf aufgesetzt; aber 1819 auch wieder herunter genommen, weil man bemerkt hatte, daß sie beim Lauten hin und her wannten.

Die größte Gefahr drohete der Kirche am 12. Juli 1822. Bei Sonnenschein und ohne Regen fuhr gegen 3 Uhr Nachmittags ein Blitz in das Wohnhaus des Pfarr-Nachbars Hentschel, zündete und verwandelte den größten Theil des Dorfes in einen Schutthaufen. Das Feuer hatte die Wirthschaftsgebäude der Pfarre bereits in Asche gelegt und das Pfarrhaus selbst ergriffen, welches nur 20 Ellen von der Kirche entfernt ist.



Parochie Seelitz

In die Kirche von Seelitz sind 23 Ortschaften eingepfarrt, von denen einige über 1 Stunde Weges entfernt sind.

Das Licht der Reformation drang bald auch bis Seelitz und die dasige Kirche soll eine der ersten gewesen sein, in welcher das geläuterte Evangelium gepredigt wurde. Der erste lutherische Pfarrer war Wolf Morgestern 1544.

Wenn meine lieben Kirchkinder aus dem Vorstehenden sehen, wie manche fromme Herzen zur Verschönerung desselben ihre Gaben brachten, und ich noch hinzusetzen kann, daß auch während meines Hierseins, der Bauer Johann Gottfried Hoier in Gröblitz 1837 sterbend noch veranstaltete, daß der Altar neu bekleidet wurde, so mögen solche Vorbilder auch für die Lebenden ein wünschenswerther Antrieb werden, zur Verherrlichung unsers Gotteshauses auch ihres Namens Gedächtniß zu stiften und auch von sich unter den Nachkommen rühmen zu lassen, was wir von unsern Vorfahren mit dankbarem Herzen preisen.“

Es gibt viel zu entdecken.

Marion Hauff
Historischer Zirkel Seelitz